

Fakultät für Kulturwissenschaften

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2013 / 2014

- Master -

Master of Arts „Europäische Kulturgeschichte“

Master of Arts „Interkulturelle Kommunikation“

Master of Arts „Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas“

Master of Arts „Soziokulturelle Studien“

Master of Arts „Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur - Philosophie“

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2013 / 2014 an der Fakultät für Kulturwissenschaften der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Erstsemester unter Ihnen willkommen heißen und Sie zur **Einführungsveranstaltung** der Kulturwissenschaftlichen Fakultät und des Fachschaftsrats, Ihrer Studierendenvertretung, einladen:

<i>Dienstag, 8.10.2013</i>		<i>Ort: GD Hs2*</i>	
10.00 – 10.30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sowie Einführung ins Studium für Bachelor und Master		

*GD Hs2 = Hörsaal 2 im Gräfin-Dönhoff-Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

**Achtung – an alle Lehrenden und Studierenden:
Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am
Montag, den 14.10.2013 !!!**

Mit der Bitte um Kenntnisnahme:

Plagiate in der Wissenschaft

Das Thema „Plagiate in der Wissenschaft“ schlägt immer wieder hohe mediale Wellen. An der Europa-Universität Viadrina ist man sich der Problematik schon seit längerem bewusst. Seit dem Juli 2002 gilt ein Fakultätsratsbeschluss, nach dem mit jeder Hausarbeit, Bachelor-, Master-, Diplom- und Doktorarbeit eine elektronische Version des Texts abzugeben ist, die eine Überprüfung mit Hilfe des Internet ermöglicht.

Eigenplagiat

Ein Plagiat liegt nicht nur dann vor, wenn fremde geistige Leistung als eigene ausgegeben wurde, sondern auch bei „Eigenplagiat“: Grundsätzlich dürfen bereits erbrachte Leistungen (v.a. eigene Hausarbeiten) auch auszugsweise nicht für die Leistungserbringung in weiteren schriftlichen Arbeiten wiederverwendet werden. Eine teilweise Verwendung kann für Abschlussarbeiten sinnvoll sein. Die Erweiterung einer bereits geschriebenen Hausarbeit eines Vertiefungsseminars im Rahmen der Bachelorarbeit ist im Rahmen der Prüfungsordnung (im BA Kulturwissenschaften) sogar explizit möglich, **muss aber im Detail mit den Lehrenden abgesprochen werden.**

Wenn ein Täuschungsversuch erwiesen ist, wird die Person beim Prüfungsausschuss namentlich und mit ihrer Matrikelnummer erfasst, und es werden für die betreffende Arbeit, ggf. auch die besuchte Veranstaltung keine Leistungspunkte gewährt. Bei einem zweiten Täuschungsversuch wird die Person von allen weiteren Prüfungsleistungen ausgeschlossen und exmatrikuliert. Auch wenn Täuschungen erst nach Aushändigung eines Zeugnisses erkannt werden, wird die Prüfung nachträglich als „nicht bestanden“ erklärt.

Da kaum ein Semester vergeht, in dem nicht einige Studierende gegen diese Vorgaben verstoßen, möchte der Studiendekan an dieser Stelle nochmals auf den genannten Fakultätsratsbeschluss hinweisen. Die Viadrina setzt ihre wissenschaftlichen Standards auch auf dieser Ebene um.

Ihr Studiendekan
Prof. Dr. Klaus Weber

Leistungserfassung im Hisportal – ACHTUNG: Anmeldung erforderlich!!!

Liebe Studierende!

Seit dem Wintersemester 2011/2012 haben wir alle BA-Kuwi-Leistungen (BA Kuwi und BA IKG) nicht mehr als Papier-Scheine ausgestellt, sondern digital im Hisportal erfasst. Seit dem Sommersemester 2012 gilt dies auch für alle Leistungen der folgenden Master: MEK, MICS, KGMOE, MASS, MA Literatur, MES und den Master Kulturmanagement.

Ab sofort **sollen** Sie sich **im Zeitraum einer Leistungserbringung** (also wenige Tage vor einer Klausur, mündlichen Prüfung, Abgabe einer Hausarbeit, Abgabe des letzten Essays etc.) beziehungsweise zum **Ende des Semesters** im Hisportal für die entsprechende Lehrveranstaltung anmelden und dabei auch Ihre gewünschte Modulzuordnung angeben.

Hier finden Sie ausführliche Informationen, wie man sich anmeldet:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/digitalescheinerfassung/index.html>

Sie können bei der Anmeldung/Modulwahl nur aus den Modulen wählen, die der entsprechenden Veranstaltung auch im KVV zugeordnet wurden. Andere Modulzuordnungen, als die im KVV angegebenen, stellen zu begründende Einzelfälle dar und sind mit dem Dozenten abzusprechen. Dieser wird sich dann mit dem Dekanat in Verbindung setzen.

Ebenfalls melden Sie sich am Semesterende für **Tutorien** und **Exkursionen** an, an denen Sie im Laufe des Semesters teilgenommen haben. Dafür bekommen Sie dann ganz regulär Ihren unbenoteten „Teilnahmeschein“ und die entsprechenden ECTS ausgestellt.

Detaillierte Informationen zum Anmeldevorgang, zu Ansprechpartnern bei technischen Problemen sowie die FAQs zum Thema finden Sie online:

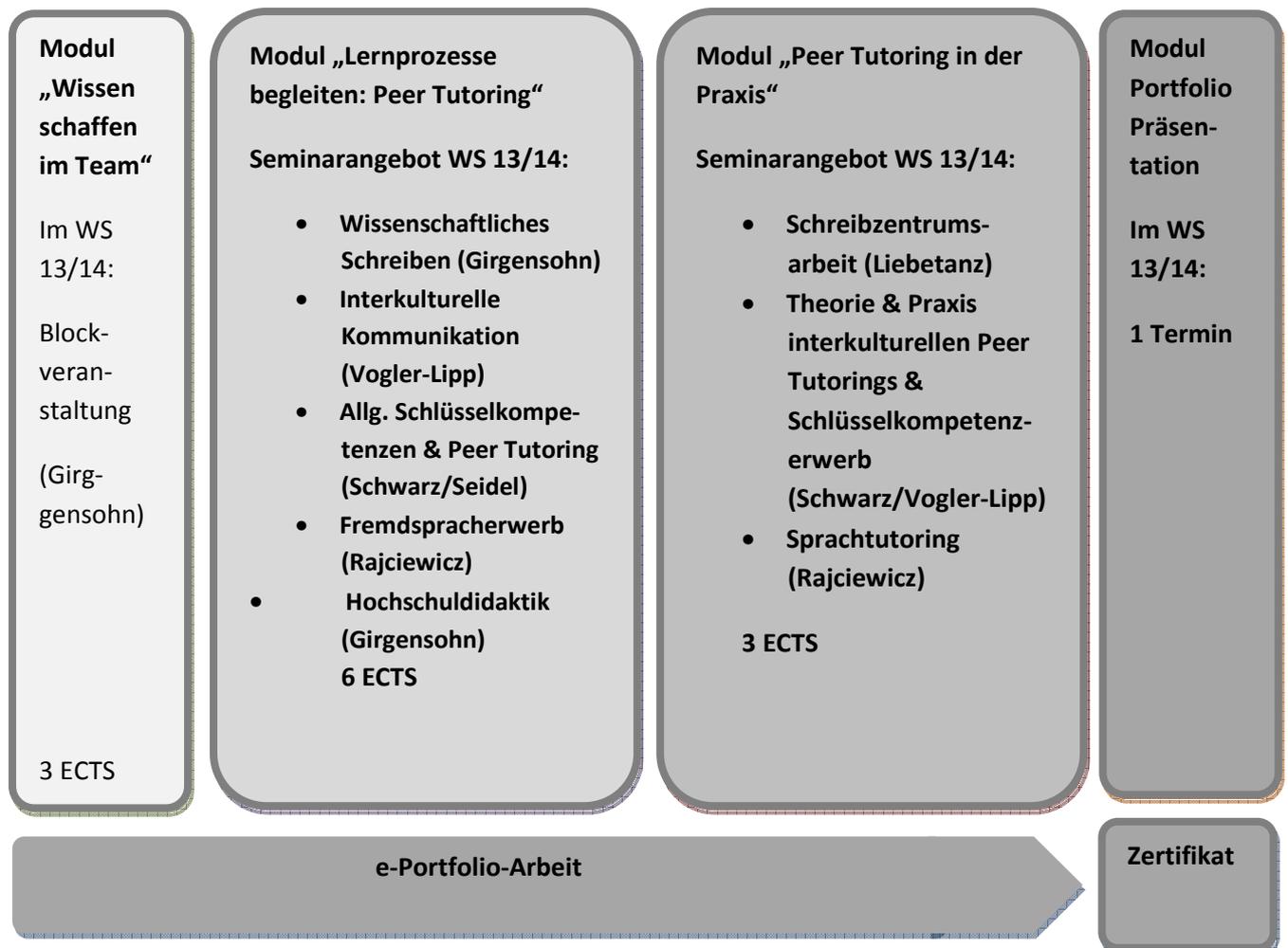
**[http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/
digitalescheinerfassung/index.html](http://www.kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/digitalescheinerfassung/index.html)**

Das Tüpfelchen auf dem i:

- ergänze deinen Abschluss durch ein berufsrelevantes Zertifikat
- erarbeite dir Schlüsselkompetenzen
- qualifiziere dich für die Arbeit als Peer TutorIn

Die Ausbildung zum/r zertifizierten Peer TutorIn besteht aus mehreren Bausteinen und einer fortlaufenden Reflexion in einem E-Portfolio. Am Ende hast du zusätzlich zu deinem Studienabschluss ein Zertifikat in den Händen und kannst künftigen Arbeitgebern ein Präsentationsportfolio zeigen, das deine Kompetenzen illustriert.

Die Bausteine sind in das Modul Praxisrelevante Fertigkeiten/Schlüsselkompetenzen integriert:



Zertifikate:

- SchreibberaterIn
- Interkulturelle LernbegleiterIn
- LernberaterIn
- Hochschuldidaktik
- SprachlernberaterIn



Mehr Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring

Ankündigung

Studentisches Projekt:

Kunstprojekt - ART an der Grenze

Von Studierenden inszeniert entstand im Frühjahr 2013 das Kunstprojekt „ART an der Grenze“ erstmalig in der Studierendenmeile (Große Scharrnstr.). In diesem Jahr beinhaltet das Projekt eine 3-wöchige Ausstellung mit einem Rahmenprogramm von 11 Veranstaltungen (Fototour, Guerilla Gardening, Konzerte, Quiz-Abend usw.) unterschiedlichster Art von verschiedenen Akteuren.

Das Projekt geht nun in die zweite Runde. Ende April 2014 soll es wieder stattfinden und im Laufe des Wintersemesters 2013/14 werden nun alle Vorbereitungen getroffen. Herzlich Willkommen sind alle Interessierte, die während des Studiums auch praktisch in Frankfurt Oder etwas bewegen wollen, die Lust haben das Projekt in dem einen oder anderem Bereich zu unterstützen oder selber einen Rahmenprogramm punkt zu diesem Projekt auf die Beine stellen wollen (Lesung, Workshops, kreatives Arbeiten, kleines Konzert, Film usw.)

Teilnahme: Jeder kann vorbeischaun, der Lust hat aktiv in Frankfurt Oder mitzuwirken (unabhängig von Studiengang).

Leistungsnachweis: es ist kein Scheinerwerb möglich, jedoch ist es im Gespräch durch die Studierendenmeile e.V. Teilnahmebestätigungen auszustellen.

Zeit und Ort: Di. 22.10.2013, 18:15 Uhr, Medienkomplex der Studierendenmeile (Große Scharrnstr. 8), weitere Termine werden gemeinsam besprochen

Bei Fragen, Anregungen und Infos: euv28911@europa-uni.de (AStA-Kultur-Referentin Judith Lenz), mehr Informationen auf der Homepage vom AStA und der Studierendenmeile e.V.

Inhaltsverzeichnis

Teil I

Personalübersicht	8
--------------------------	----------

Teil II

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur:

Master	14
Graduiertenstudium / Kolloquien	28

Teil III

Alle Veranstaltungen mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge

Geordnet nach Dozierenden	29
----------------------------------	-----------

Abkürzungen der Gebäude:

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1

HG = Hauptgebäude, Große Scharnstraße 59

CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice

IBZ = Internationales Begegnungszentrum, Sophienstraße 6

LH = Logenhaus, Logenstraße 12

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 2
(Ecke Große Oderstraße)

PG = Postgebäude (Alte Post, Logenstr. 9-10)

AB = Sprachenzentrum August-Bebel-Straße
[Straßenbahnlinie 2 Richtung Messegelände,
Haltestelle Witzlebenstrasse aussteigen]

Teil I

Personalübersicht Fakultät für Kulturwissenschaften

Fakultät für Kulturwissenschaften Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

*Große Scharrnstraße 59,
15230 Frankfurt (Oder)*

Postadresse:

*Postfach 1786,
15207 Frankfurt (Oder)*

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Das Studienangebot im Überblick

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Diplomgrade und das Erste Juristische Staatsexamen sind gleichrangige Grundvoraussetzungen für ein Promotionsstudium. Bachelorgrade berechtigen erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion (s. Weiterführende Studiengänge).

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Intercultural Communication Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i. d. R. entgeltpflichtig.

Schutz europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist ein Diplom-, Master- oder Magistergrad oder ein Erstes Juristisches Staatsexamen. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen:

- **Graduiertenkolleg „Lebensformen + Lebenswissen“**
(gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Andrea Allerkamp	HG 014	☎ 5534 2809
	Prof. Dr. Logi Gunnarsson		Universität Potsdam
<i>Sekretariat</i>	Marlies Vater	HG 272	☎ 5534 2573
			Fax 5534 2493
			weslit@europa-uni.de
<i>Koordinatorin</i>	Ronja Tripp	HG 014	☎ 5534 2303

- **Graduiertenkolleg „Zivilgesellschaft und externe Demokratisierung im postsozialistischen Europa“**
(gefördert von der Böll-Stiftung)

<i>Sprecher</i>	Prof. Dr. Timm Beichelt	Post 206	☎ 5534 2537
	Prof. Dr. Frank Schimmelfennig		ETH Zürich
<i>Sekretariat</i>	Mady Gittner	Post 205	☎ 5534 2530
			Fax 5534 2278
			politik3@europa-uni.de

- **Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“**
(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

<i>Sprecherin</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	AM 111	☎ 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Klodnicki	AM 112	☎ 5534 2445
			Fax 5534 2655
			klodnicki@europa-uni.de

Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)

<i>Leitung</i>	Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	AM 111	☎ 5534 2650
<i>Assistent</i>	Marek Klodnicki	AM 112	☎ 5534 2445
			Fax 5534 2655
<i>Akad. Mitarbeiter</i>	Mark Keck-Szajbel	AM 138	☎ 5534 2446

Dekanat

<i>Dekan</i>	Prof. Dr. Jürgen Neyer	HG 059	☎ 5534 2580
<i>Prodekan</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	PG 266	☎ 5534 2242
<i>Prodekan für Prüfungsangelegenheiten</i>	Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp	HG 209	☎ 5534 2237
<i>Studiendekan</i>	Prof. Dr. Klaus Weber	HG 063	☎ 5534 2242
<i>Sekretariat</i>	Roswitha Hinz	HG 058	☎ 5534 2581 Fax 5534 2225 hinz@europa-uni.de
<i>Vertretung Sekretariat und Organisation Viadrina Summer University (VSU)</i>	Kathrin Göritz	HG 062	☎ 5534 2314 goeritz@europa-uni.de
<i>Dekanatsassistentin</i>	Stefani Sonntag	HG 057	☎ 5534 2251 sonntag@europa-uni.de
<i>Dekanatsassistent und Evaluationsbeauftragter</i>	Sönke Matthiessen	HG 077	☎ 5534 2273 matthiessen@europa-uni.de kuwi-evaluation@europa-uni.de

Studienfachberatungen

Studienfachberatung für BA Kulturwissenschaften

Allgemeine Fragen

	Sönke Matthiessen	HG 077	☎ 5534 2273 matthiessen@europa-uni.de
<i>Sprechzeiten</i>	Siehe Homepage		

Literaturwissenschaften

N.N.

Linguistik

	Rita Vallentin	AM 134	☎ 5534 2744 vallentin@europa-uni.de
<i>Sprechzeiten</i>	Siehe Homepage		

Kulturgeschichte

	Gotthard Kemmether	HG 201a	☎ 5534 2625 kemmether@europa-uni.de
<i>Sprechzeiten</i>	Siehe Homepage		

Sozialwissenschaften

	Dr. Stephan Lanz	HG 064	☎ 5534 2384 lanz@europa-uni.de
<i>Sprechzeiten</i>	Siehe Homepage		

Studienfachberatung für BA Interkulturelle Germanistik

Allgemeine Fragen

	Antonina Balfanz	CP 118	☎ 5534 16 465 balfanz@europa-uni.de
<i>Sprechzeiten</i>	Siehe Homepage		

Studienfachberatung für Masterstudiengänge

Sprechzeiten siehe **Homepage** der einzelnen Ansprechpartner

Europäische Kulturgeschichte (Master)

Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Gangolf Hübinger HG 012 ☎ 5534 2223
huebinger@europa-uni.de

Intercultural Communication Studies (Master)

Koordinatorin des Studiengangs Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 ☎ 5534 16 445

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (Master)

Leiter des Studiengangs Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 ☎ 5534 16 388
Master-kgmoe@europa-uni.de

Soziokulturelle Studien (Master)

Leiter des Studienganges Prof. Dr. Andreas Reckwitz HG 08 ☎ 5534 2939
Studienberatung Dr. Hilmar Schäfer HG 19 ☎ 5534 2931

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie (Master)

Leiterin des Studiengangs Prof. Dr. Melanie Sehgal HG K 032 ☎ 5534 2352
sehgal@europa-uni.de

European Studies (Masterstudiengang aller drei Fakultäten)

Leiter des Studienganges Prof. Dr. Timm Beichelt Post 206 ☎ 5534 2537

Schutz europäischer Kulturgüter (Master)

Leiter des Studienganges Prof. Dr. P. Paul Zalewski CP 111b ☎ 5534 16 417

Kulturmanagement und Kulturtourismus (Master)

Leiterin des Studienganges Prof. Dr. Andrea Hausmann HG 010 ☎ 5534 2204
Sprechzeiten nach Vereinbarung master-kuma@europa-uni.de

Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin (Master)

Leiter des Studienganges Prof. Dr. Dr. Harald Walach AB 314 ☎ 5534 2830

Prüfungsausschuss

(Sprechzeiten: siehe Homepage)

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp HG 209 ☎ 5534 2818

Bachelor of Arts Kulturwissenschaften

Prof. Dr. Dariusz Aleksandrowicz HG 278 ☎ 5534 2502

Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik

Prof. Dr. Bożena Chołuj CP 118a ☎ 5534 16 465

Master of Arts Kulturwissenschaften und Diplomstudiengang

Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp HG 209 ☎ 5534 2818

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Dr. Ulrich Knefelkamp HG 209 ☎ 5534 2818

Master Intercultural Communication Studies (MICS)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 ☎ 5534 16 445

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 ☎ 5534 16 487

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

N.N.

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Andrea Hausmann HG 010 ① 5534 2204

Master Literatur Ästhetik Philosophie

Prof. Dr. Melanie Sehgal HG K 032 ① 5534 2352

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Reinhard Blänkner HG 079 ① 5534 2453

Master Kulturwissenschaften-Komplementäre Medizin (KWKM)

Prof. Dr. Dr. Harald Walach AB 314 ① 5534 2380

Professuren

Die Inhaber und Mitarbeiter aller Professuren sowie die Sprechzeiten können Sie einsehen unter:

<http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/index.html>

Das ausführliche Personalverzeichnis aller Mitarbeiter der Viadrina wird ab diesem Semester nur noch online erscheinen. Der Link dazu wird in der Änderungsdatei zum KVV bekannt gegeben.

Teil II

Einordnung der Veranstaltungen in die Master-Studiengänge

[Master of Arts ...]

Master: Europäische Kulturgeschichte / MEK

Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext		Zentralmodul
<i>Asendorf</i>	Künstliche Paradiese – Von den hybriden Räumen des 19. Jahrhunderts zu modernen Erlebniswelten	Di, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Blänkner</i>	Kulturhistorisches Kolloquium	Do, 16-18 Uhr HG 201b
<i>Buchowski</i>	“East” and “West” in Europe: Images and Realities	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Graeber / Jaeschke</i>	Die Stadtkultur im Osten des Römischen Imperiums. Die griechisch-römische Stadtstruktur und -kultur am Beispiel der Dekapolis.	Mo, 11-13 Uhr AM 205
<i>Hagemeister</i>	Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus	Di, 16-18 Uhr GD 05
<i>Hubé</i>	Politische Soziologie der Meinung	Mo, 11-13 Uhr GD 309
<i>Hübinger / Schieck</i>	Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg	Do, 14-16 Uhr GD 06
<i>Hübinger</i>	Theorien der Geschichtsschreibung: Neue Ideengeschichte	Mo, 16-18 Uhr GD 07
<i>Hübinger / Weber</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18-20 HG 217
<i>Kurilo</i>	Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum	Di, 9-11 Uhr GD 05
<i>Serrier</i>	La frontière dans les mémoires européennes	Di, 16-18 Uhr AM 204
Europäische Wirtschaftskulturen		Wahlmodul 1
<i>Aldenhoff-Hübinger</i>	Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980	Mo, 16-18 Uhr GD 06
<i>Hübinger / Schieck</i>	Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg	Do, 14-16 Uhr GD 06
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Jajeśniak-Quast</i>	Wirtschaft und Gesellschaft in den Konzepten der ostmitteleuropäischen Denker	Di, 14-16 Uhr Stephanssaal
Europäische Wissenskulturen und Künste		Wahlmodul 2
<i>Allerkamp / Cohn / Allard</i>	"De l'Allemagne" – von einer Ideengeschichte der Ästhetik zur Ausstellung im Louvre	Block AM 03
<i>Andree</i>	Einführung in die Geschichte der Medizin	Block
<i>Asendorf</i>	Künstliche Paradiese – Von den hybriden Räumen des 19. Jahrhunderts zu modernen Erlebniswelten	Di, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Blänkner</i>	Aufklärung, Gesellschaft, Kultur Das 18. Jahrhundert in der Deutungskonkurrenz: R. Koselleck, J. Habermas, R. Vierhaus, H.D. Kittsteiner	Di, 16-18 Uhr AM 205
<i>Helm</i>	Einführung in die Europäische Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte	Mi, 11-13 Uhr GD 202
<i>Hubé</i>	Sociologie historique et économique des médias en France en Allemagne	Di, 11-13 Uhr GD 201
<i>Hübinger</i>	Theorien der Geschichtsschreibung: Neue Ideengeschichte	Mo, 16-18 Uhr GD 07
<i>Hübinger / Weber</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18-20 Uhr HG 217

<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Knefelkamp</i>	Identität und Fremdheit, Städte und Heimat (Kolloquium)	Di, 14-16 Uhr alle 4 Wochen LH 101/102
<i>Picht</i>	Ein ‚Gebäude jüdischer Bildung‘ im nationalsozialistischen Deutschland. Der Schocken Verlag Berlin.	Do, 12-14 Uhr AM 205
<i>Werberger</i>	Kriegsnarrative: Der 1. Weltkrieg	Mi, 11-13 Uhr AM 202
Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum		Wahlmodul 3
<i>Benecke</i>	Osteuropa im Ersten Weltkrieg	Di, 14-16 Uhr CP 154
<i>Benecke</i>	Geschichte Polens 1944 bis 2013	Mi, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Buchen / Keck-Szajbel</i>	The Dark Century: Europe 1914-1989	Mo, 16-18 Uhr Stephanssaal
<i>Buchowski</i>	“East” and “West” in Europe: Images and Realities	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Hagemeister</i>	Das "Heilige Russland": Kirche, Staat und Frömmigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 203
<i>Halicka</i>	Borderlands in Modern Literature of East Central Europe	Mi, 14-16.30 Uhr CP 24
<i>Knefelkamp</i>	Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).	Block GD 04 / HG 104
<i>Kurilo</i>	Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum	Di, 9-11 Uhr GD 05
<i>Martin</i>	Kulturelle Ressourcen	Mo, 14-16 Uhr GD 06
<i>Musekamp</i>	Europe on the Move Patterns of Mobility in the 19th Century	Mo, 9-11 Uhr AM 202
<i>Serrier</i>	La frontière dans les mémoires européennes	Di, 16-18 Uhr AM 204
<i>Smyshliaeva</i>	Konkurrenz der Erinnerungen an den Holocaust in der Literatur	Block, 10-16 Uhr AM 02
Religion und Moderne		Wahlmodul 4
<i>Hagemeister</i>	Das "Heilige Russland": Kirche, Staat und Frömmigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 203
<i>Hagemeister</i>	Okkultismus und Moderne in der russischen Kultur	Mi, 9-11 Uhr AM 203
<i>Hennig</i>	Religion and Politics in the United States: Historical Roots and Contemporary Developments	Di, 11-13 Uhr GD 205
<i>Kirchhof</i>	Kulturgeschichte des christlichen Weihnachtsfestes	Do, 16-18 Uhr AM 203
<i>Knefelkamp / Ender</i>	Europäische Identität und Kulturtourismus	Di, 18-19.30 Uhr HG 217
<i>Knefelkamp</i>	Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).	Block GD 04 / HG 104
<i>Knefelkamp</i>	Identität und Fremdheit, Städte und Heimat (Kolloquium)	Di, 14-16 Uhr alle 4 Wochen LH 101/102
<i>Wimmler</i>	Geschichte des Teufels Europäische Religionsgeschichte am Beispiel des personifizierten Bösen	Block, 09-12 Uhr AM 205

Praxisrelevanz		
<i>Girgensohn</i>	Hochschuldidaktik und Peer Tutoring	Block, 18-20 Uhr AB 115
<i>Girgensohn</i>	Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 115
<i>Girgensohn</i>	Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis	Mo, 14-16 Uhr AB 115
<i>Hübinger</i>	Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg	Do, 16-18 Uhr GD 06
<i>Jakob</i>	Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag	Mo, 10-13 Uhr AM 204
<i>Kaluza</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Block, 10-18 Uhr LH 001/120
<i>Knefelkamp / Ender</i>	Europäische Identität und Kulturtourismus	Di, 18-19.30 Uhr HG 217
<i>Liebetanz</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Mi, 9-13 Uhr AB 115
<i>Ohlerich</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block AB 115
<i>Poloubotko</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Mi, 14-18 Uhr AB 115
<i>Schwarz / Vogler-Lipp</i>	Peer Tutoring in der Praxis Begleiteter Praxiseinsatz	Mo, 10-12 Uhr AB 05
<i>Vogel / Rajewicz</i>	Sprachlernprozesse begleiten	Di, 14-16 Uhr AB 110
<i>Vogler-Lipp</i>	Peer-Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext - Methoden, Beratung und Training	Block, 10-15 Uhr AB 111

Master: Intercultural Communication Studies / MICS

Theories of Intercultural Communication		Zentralmodul 1
<i>Hubé</i>	Politische Soziologie der Meinung	Mo, 11-13 Uhr GD 309
<i>Jarmolowicz-Nowikow</i>	What is the function of gestures? Research review and introduction to gesture function analysis	Block AM k12
<i>Jungbluth</i>	Borders – Boundaries – Margins: Grenzen in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissenschaften	Di, 14-16 Uhr AM 105
<i>Lanza</i>	Semiotische Theorie und Analyse der Fremderfahrung	Block GD 309
<i>Müller / Böhme</i>	Sprache, Kultur, Kognition	Do, 14-16 Uhr AM 205
<i>Müller</i>	Metaphor Studies	Di, 11-13 Uhr AM 105
<i>Poprawski</i>	Reading Intercultural Communication Classics	Mi, 11-14 Uhr 14-täglich CP 20
<i>Serrier</i>	La frontière dans les mémoires européennes	Di, 16-18 Uhr AM 204
<i>Szycer</i>	Language, culture and identity	Block GD 04
<i>Zaporowski</i>	Interpersonal Interaction and Discourse in a Theoretical Perspective	Block, 13-16 Uhr CP 20
Empirical and Methodological Approaches to Forms of Intercultural Communication		Zentralmodul 2
<i>Bock</i>	Literatur, Medien und Kommunikation (Kolloquium)	Block GD 04
<i>Bock</i>	Deutschlandbilder. Zeitgenössische Generationenromane im Kontext der Nachkriegsgeschichte	Di, 14-16 Uhr GD 311
<i>Hubé</i>	Sociologie historique et économique des médias en France en Allemagne	Di, 11-13 Uhr GD 201
<i>Jungbluth</i>	Variedades del Español en el Mundo	Di, 16-18 Uhr AM 105
<i>Kartosia</i>	Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus	Fr, 14-18 Uhr AM 203
<i>Lanza</i>	Medialität und Intermedialität Kulturelle und interkulturelle Aspekte	Block GD 309
<i>Müller / Böhme</i>	Multimodalität und Ausdruck	Do, 9-11 Uhr AM 205
<i>Richter</i>	Mündlichkeit und Rhetorik und deren Bedeutung für die Sprachwissenschaft	Mo, 14-16 Uhr CP 156
<i>Schröder</i>	Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation	Block LH 120
<i>Schröder / Walach</i>	Tabus und sprachliche Umgehungsstrategien	Di, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Tyszka</i>	Performance in Contemporary Multicultural World	Block CP 27
Migration, Ethnicity, Ethnocentrism		Wahlmodul 3/4
<i>Keinz</i>	Politiken und Körper der (Nicht-)Zugehörigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 202
<i>Keinz</i>	Rassismus	Do, 14-16 Uhr AM 105
<i>Musekamp</i>	Europe on the Move Patterns of Mobility in the 19th Century	Mo, 9-11 Uhr AM 202
<i>Schiffauer</i>	Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart.	Do, 12-14 Uhr HG 162
<i>Schiffauer</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Di, 14-16 Uhr HG 217

<i>Sievers</i>	Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film	Block AM k12
<i>Vollmer</i>	Irregular migration and border regimes	Block, 10-15 Uhr AM 204
Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe		Wahlmodul 3/4
<i>Andree</i>	Einführung in die Geschichte der Medizin	Block
<i>Benecke</i>	Osteuropa im Ersten Weltkrieg	Di, 14-16 Uhr CP 154
<i>Benecke</i>	Geschichte Polens 1944 bis 2013	Mi, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Buchen / Keck-Szajbel</i>	The Dark Century: Europe 1914-1989	Mo, 16-18 Uhr Stephanssaal
<i>Buchowski</i>	“East” and “West” in Europe: Images and Realities	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Halicka</i>	Borderlands in Modern Literature of East Central Europe	Mi, 14-16.30 Uhr CP 24
<i>Jańczak</i>	Common Foreign and Security Policy – Northern and Eastern Dimensions of the European Union	Di, 9-11 Uhr CP 156
<i>Kurilo</i>	Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum	Di, 9-11 Uhr GD 05
<i>Musekamp</i>	Europe on the Move Patterns of Mobility in the 19th Century	Mo, 9-11 Uhr AM 202
<i>Serrier</i>	La frontière dans les mémoires européennes	Di, 16-18 Uhr AM 204
<i>Wielgohs</i>	Staatsozialistische Herrschaft in Europa und politische/soziale Gegenbewegungen	Mi, 14-16 Uhr AM 204
Intercultural Management		Wahlmodul 3/4
<i>Hiller / Haas</i>	Intercultural Marketing in Theory and Practice	Block, 10-18 Uhr GD 04
<i>Mayer</i>	Transkulturelle Unternehmensberatung Psychologische und systemische Grundlagen	Block GD 102
<i>Poprawski</i>	Cultural Entrepreneurship	Mi, 15-18 Uhr 14-täglich CP 20
<i>Sojka</i>	Intercultural Management	Do, 13-16 Uhr CP 17
Translation Studies		Wahlmodul 3/4
<i>Chohuj</i>	Literary und translational turn als textuelle Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften	Do, 11-14 Uhr CP 200
<i>Lanza</i>	Medialität und Intermedialität Kulturelle und interkulturelle Aspekte	Block GD 309
<i>Sievers</i>	Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film	Block AM k12

Transdisciplinary Gender Studies		Wahlmodul 3/4
<i>Balejko / Choluj</i>	Natürlich!?! Naturphilosophische und -wissenschaftliche Konstruktionen von gender in der Kritik.	Mi, 14-16 Uhr CP 200
<i>Choluj</i>	Ästhetische, textuelle und politische Auseinandersetzungen mit der Gender-Problematik	Do, 14-18 Uhr CP 200
<i>Choluj</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Block CP 200
<i>Gorzelnjak</i>	Väter. Eine interdisziplinäre Lektüre.	Mi, 14-17 Uhr CP 156
<i>Kasten / Choluj</i>	Diskursanalyse - Wissensfabrik	Block CP 27
<i>Keinz</i>	Politiken und Körper der (Nicht-)Zugehörigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 202
<i>Keinz</i>	Rassismus	Do, 14-16 Uhr AM 105
<i>Michaelis</i>	Rahel Levin Varnhagen Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800	Do, 16-18 Uhr AM 202
<i>Woltersdorff</i>	Queering Economy: Queer-Feministische Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft und Kapitalismus	Block CP 152
Intercultural Practice		Modul 5
<i>Girgensohn</i>	Hochschuldidaktik und Peer Tutoring	Block, 18-20 Uhr AB 115
<i>Girgensohn</i>	Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 115
<i>Girgensohn</i>	Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis	Mo, 14-16 Uhr AB 115
<i>Kaluza</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Block, 10-18 Uhr LH 001/120
<i>Knefelkamp / Ender</i>	Europäische Identität und Kulturtourismus	Di, 18-19.30 Uhr HG 217
<i>Köster</i>	Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	Di, 14-16 Uhr AM 205
<i>Kurzwelly</i>	Slubfurt	Mo, 14-16 Uhr AM 203
<i>Liebetanz / Girgensohn</i>	Schreiben Wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen	Di, 16-18 Uhr AB 115
<i>Liebetanz</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Mi, 9-13 Uhr AB 115
<i>Ohlerich</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block, 10-18 Uhr AB 115
<i>Poloubotko</i>	Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	Mi, 14-18 Uhr AB 115
<i>Schwarz / Vogler-Lipp</i>	Peer Tutoring in der Praxis Begleiteter Praxiseinsatz	Mo, 10-12 Uhr AB 05
<i>Seidel / Schwarz</i>	Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken	Block AM 02
<i>Ullrich / Wegenast / N.N.</i>	Unithea 2014	Do, 16-19 Uhr AM 105
<i>Vogel / Rajewicz</i>	Sprachlernprozesse begleiten	Di, 14-16 Uhr AB 110
<i>Vogler-Lipp</i>	Peer-Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext - Methoden, Beratung und Training	Block, 10-15 Uhr AB 111

Master: Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / KGMOE

Grundlagenmodul		
<i>Andree</i>	Einführung in die Geschichte der Medizin	Block
<i>Benecke</i>	Geschichte Polens 1944 bis 2013	Mi, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Hagemeister</i>	Das "Heilige Russland": Kirche, Staat und Frömmigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 203
<i>Wielgohs</i>	Staatsozialistische Herrschaft in Europa und politische/soziale Gegenbewegungen	Mi, 14-16 Uhr AM 204
Wahlpflichtmodul Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft		
<i>Beichelt</i>	Östliche "Partnerschaft"? Die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber ihren östlichen Nachbarn von Russland bis zur Türkei	Mi, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Benecke</i>	Osteuropa im Ersten Weltkrieg	Di, 14-16 Uhr CP 154
<i>Benecke</i>	Geschichte Polens 1944 bis 2013	Mi, 11-13 Uhr GD Hs8
<i>Buchowski</i>	"East" and "West" in Europe: Images and Realities	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Hagemeister</i>	Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus	Di, 16-18 Uhr GD 05
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Jajeśniak-Quast</i>	Wirtschaft und Gesellschaft in den Konzepten der ostmitteleuropäischen Denker	Di, 14-16 Uhr Stephanssaal
<i>Wielgohs</i>	Staatsozialistische Herrschaft in Europa und politische/soziale Gegenbewegungen	Mi, 14-16 Uhr AM 204
Wahlpflichtmodul Menschen – Artefakte – Visionen		
<i>Hagemeister</i>	Okkultismus und Moderne in der russischen Kultur	Mi, 9-11 Uhr AM 203
<i>Martin</i>	Kulturelle Ressourcen	Mo, 14-16 Uhr GD 06
<i>Michaelis</i>	Rahel Levin Varnhagen Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800	Do, 16-18 Uhr AM 202
<i>Smyshliaeva</i>	Konkurrenz der Erinnerungen an den Holocaust in der Literatur	Block, 10-16 Uhr AM 02
Wahlpflichtmodul Räume-Grenzen-Metropolen		
<i>Benecke</i>	Osteuropa im Ersten Weltkrieg	Di, 14-16 Uhr CP 154
<i>Halicka</i>	Borderlands in Modern Literature of East Central Europe	Mi, 14-16.30 Uhr CP 24
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Kurilo</i>	Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum	Di, 9-11 Uhr GD 05
<i>Musekamp</i>	Europe on the Move Patterns of Mobility in the 19th Century	Mo, 9-11 Uhr AM 202
<i>Serrier</i>	La frontière dans les mémoires européennes	Di, 16-18 Uhr AM 204
<i>Werberger</i>	Kriegsnarrative: Der 1. Weltkrieg	Mi, 11-13 Uhr AM 202

Master: Soziokulturelle Studien / MASS

Kultur und Gesellschaft	Zentralmodul (Modul 1)
<u>Pflichtvorlesung:</u>	
<i>Schwarz</i>	Mo, 14-16 Uhr LH 101/102
Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel	
<u>Wahlpflichtbereiche: Kultur und Struktur</u>	
<i>Allerkamp</i>	Mi, 11-13 Uhr GD 07
Inventio: Figuren der Erfindung	
<i>Andree</i>	Block
Einführung in die Geschichte der Medizin	
<i>Barnickel / Beichelt</i>	Di, 14-16 Uhr LH 120
Legitimität in der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze	
<i>Beichelt</i>	Mi, 11-13 Uhr LH 101/102
Östliche "Partnerschaft"? Die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber ihren östlichen Nachbarn von Russland bis zur Türkei	
<i>Beichelt / Hubé</i>	Mo, 16-17.30 Uhr LH120
Politik in Frankreich: Perspektiven der deutschen und französischen Politikwissenschaft	
<i>Beichelt / Verheugen / Hubé</i>	Mo, 16-17.30 Uhr HG 109
Europäische Integration im Wandel	
<i>Beichelt</i>	Di, 16-18 Uhr LH 001
Doktorandenkolloquium	
<i>Bossong</i>	Mo, 9- 11 Uhr GD Hs8
Institutions, policies and politics of the EU	
<i>Hubé</i>	Mo, 11-13 Uhr GD 309
Politische Soziologie der Meinung	
<i>Hubé</i>	Di, 11-13 Uhr GD 201
Sociologie historique et économique des médias en France en Allemagne	
<i>Keinz</i>	Do, 14-16 Uhr AM 105
Rassismus	
<i>Krämer / Schäfer</i>	Di, 11-13 Uhr AM 204
Methoden der qualitativen Sozialforschung	
<i>Krämer / Schäfer</i>	Di, 16-18 Uhr AM 202
Die Zeitlichkeit des Sozialen	
<i>Kurilo</i>	Di, 9-11 Uhr GD 05
Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum	
<i>Minkenberg</i>	Mi, 11-13 Uhr AM 204
Einführung in die empirische Sozial- und Politikforschung	
<i>Minkenberg</i>	Mo, 18-20 Uhr AM 203
Die radikale Rechte im politischen Prozess: Vergleichende Perspektiven - Ein Projektseminar	
<i>Müller</i>	Di, 11-13 Uhr AM 105
Metaphor Studies	
<i>Reckwitz</i>	Di, 14-16 Uhr GD 201
Architektursoziologie	
<i>Schiffauer</i>	Mi, 11-12 Uhr AM 104
Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	
<i>Schiffauer</i>	Mi, 12-14 Uhr AM 104
Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	
<i>Schiffauer</i>	Do, 12-14 Uhr HG 162
Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart.	
<i>Serrier</i>	Di, 16-18 Uhr AM 204
La frontière dans les mémoires européennes	
<i>Verheugen</i>	Mo, 14-16 Uhr GD Hs8
Reform der Europäischen Union - ein Weg aus der Krise?	
<i>Wielgohs</i>	Mi, 14-16 Uhr AM 204
Staatsozialistische Herrschaft in Europa und politische/soziale Gegenbewegungen	

Religion und Moderne		Wahlmodul (Modul 2)
<i>Hagemeister</i>	Das "Heilige Russland": Kirche, Staat und Frömmigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 203
<i>Hagemeister</i>	Okkultismus und Moderne in der russischen Kultur	Mi, 9-11 Uhr AM 203
<i>Hennig</i>	Religion and Politics in the United States: Historical Roots and Contemporary Developments	Di, 11-13 Uhr GD 205
<i>Kirchhof</i>	Kulturgeschichte des christlichen Weihnachtsfestes	Do, 16-18 Uhr AM 203
<i>Knefelkamp</i>	Identität und Fremdheit, Städte und Heimat (Kolloquium)	Di, 14-16 Uhr alle 4 Wochen LH 101/102
<i>Knefelkamp</i>	Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).	Block GD 04 / HG 104
<i>Wimmler</i>	Geschichte des Teufels Europäische Religionsgeschichte am Beispiel des personalisierten Bösen	Block, 09-12 Uhr AM 205
Sprache und Gesellschaft		Wahlmodul (Modul 2)
<i>Jarmolowicz-Nowikow</i>	What is the function of gestures? Research review and introduction to gesture function analysis	Block AM k12
<i>Jungbluth</i>	Variedades del Español en el Mundo	Di, 16-18 Uhr AM 105
<i>Jungbluth</i>	Borders – Boundaries – Margins: Grenzen in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissenschaften	Di, 14-16 Uhr AM 105
<i>Kartosia</i>	Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus	Fr, 14-18 Uhr AM 203
<i>Müller / Böhme</i>	Multimodalität und Ausdruck	Do, 9-11 Uhr AM 205
<i>Müller / Böhme</i>	Sprache, Kultur, Kognition	Do, 14-16 Uhr AM 205
<i>Müller</i>	Metaphor Studies	Di, 11-13 Uhr AM 105
<i>Richter</i>	Mündlichkeit und Rhetorik und deren Bedeutung für die Sprachwissenschaft	Mo, 14-16 Uhr CP 156
<i>Rosenberg / Jungbluth / Ehlers / Weydt</i>	Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“	Block AM 03
<i>Schröder</i>	Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation	Block LH 120
<i>Schröder / Walach</i>	Tabus und sprachliche Umgehungsstrategien	Di, 11-13 Uhr LH 101/102
<i>Szyncer</i>	Language, culture and identity	Block GD 04
Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus		Wahlmodul (Modul 2)
<i>Benecke</i>	Osteuropa im Ersten Weltkrieg	Di, 14-16 Uhr CP 154
<i>Buchen / Keck-Szajbel</i>	The Dark Century: Europe 1914-1989	Mo, 16-18 Uhr Stephanssaal
<i>Buchowski</i>	“East” and “West” in Europe: Images and Realities	Do, 11-15 Uhr CP 21
<i>Keinz</i>	Politiken und Körper der (Nicht-)Zugehörigkeit	Di, 11-13 Uhr GD 202
<i>Keinz</i>	Rassismus	Do, 14-16 Uhr AM 105
<i>Musekamp</i>	Europe on the Move Patterns of Mobility in the 19th Century	Mo, 9-11 Uhr AM 202
<i>Rosenberg / Jungbluth / Ehlers / Weydt</i>	Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“	Block AM 03
<i>Schiffauer</i>	Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart.	Do, 12-14 Uhr HG 162
<i>Schiffauer</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Mi, 11-12 Uhr AM 104
<i>Schiffauer</i>	Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven	Mi, 12-14 Uhr AM 104

<i>Schiffauer</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Di, 14-16 Uhr HG 217
<i>Vollmer</i>	Irregular migration and border regimes	Block, 10-15 Uhr AM 204
<i>Wellgraf</i>	Langeweile	Block, 10-18 Uhr GD 04
Wirtschaft und Kultur		Wahlmodul (Modul 2)
<i>Aldenhoff-Hübinger</i>	Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980	Mo, 16-18 Uhr GD 06
<i>Jajeśniak-Quast / Baglajewska</i>	Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.	Di, 11-13 Uhr Stephanssaal
<i>Jajeśniak-Quast</i>	Wirtschaft und Gesellschaft in den Konzepten der ostmitteleuropäischen Denker	Di, 14-16 Uhr Stephanssaal
<i>Kurilo</i>	Kurorte als europäisches Phänomen: Erholungs-, Tat- und Zufluchtsorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum	Di, 9-11 Uhr GD 05
<i>Krätke</i>	Gentrification	Di, 11-13 Uhr AM 202
<i>Krätke</i>	Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation	Di, 14-16 Uhr AM 202
<i>Krätke</i>	Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung	Mo, 14-16 Uhr AM 204
<i>Lanz</i>	Stadttheorien	Block
Empirisches Forschungsseminar		Forschungsmodul (Modul 3)
<i>Aleksandrowicz</i>	Forschungskolloquium	Di, 13-15 Uhr HG 280
<i>Allerkamp / Cohn / Allard</i>	"De l'Allmagne" – von einer Ideengeschichte der Ästhetik zur Ausstellung im Louvre	Block AM 03
<i>Knefelkamp</i>	Identität und Fremdheit, Städte und Heimat (Kolloquium)	Di, 14-16 Uhr alle 4 Wochen LH 101/102
<i>Müller / Richter / Böhme / Boll / Haid / Hotze / Marienfeld</i>	Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation	Block GD 04
<i>Rosenberg / Jungbluth / Ehlers / Weydt</i>	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Block AM 03
<i>Schiffauer</i>	Werkstatt Qualitative Sozialforschung	Di, 14-16 Uhr HG 217
<i>Schwarz</i>	Qualitatives Methodenkolloquium	Di, 16-18 Uhr LH 120

Optionsmodul	Modul 5
<i>Girgensohn</i>	Block, 18-20 Uhr AB 115
Hochschuldidaktik und Peer Tutoring	
<i>Girgensohn</i>	Block AB 115
Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen	
<i>Girgensohn</i>	Mo, 14-16 Uhr AB 115
Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis	
<i>Jakob</i>	Mo, 10-13 Uhr AM 204
Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag	
<i>Kaluza</i>	Block, 10-18 Uhr LH 001/120
Media Practice: Production of Audio Podcasts	
<i>Knefelkamp / Endler</i>	Di, 18-19.30 Uhr HG 217
Europäische Identität und Kulturtourismus	
<i>Knefelkamp</i>	Block GD 04 / HG 104
Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).	
<i>Köster</i>	Di, 14-16 Uhr AM 205
Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis	
<i>Kurzwelky</i>	Mo, 14-16 Uhr AM 203
Slubfurt	
<i>Liebetanz / Girgensohn</i>	Di, 16-18 Uhr AB 115
Schreiben Wir!	
Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen	
<i>Liebetanz</i>	Mi, 9-13 Uhr AB 115
Theorie und Praxis der Schreibberatung	
<i>Peer TutorInnen des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen</i>	Block
Begleitete Studiergruppen für ErstsemestlerInnen	
<i>Ohlerich</i>	Block, 10-18 Uhr AB 115
Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	
<i>Poloubotko</i>	Mi, 14-18 Uhr AB 115
Schreibgruppe für Abschlussarbeiten	
<i>Schwarz / Vogler-Lipp</i>	Mo, 10-12 Uhr AB 05
Peer Tutoring in der Praxis	
Begleiteter Praxiseinsatz	
<i>Seidel / Schwarz</i>	Block AM 02
Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken	
<i>Treulieb / Kopka</i>	Block, 11-18 Uhr AM 205
Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik: Deutschland und Polen im Vergleich	
<i>Ullrich / Wegenast / N.N.</i>	Do, 16-19 Uhr AM 105
Unithea 2014	
<i>Vogel / Rajewicz</i>	Di, 14-16 Uhr AB 110
Sprachlernprozesse begleiten	
<i>Vogler-Lipp</i>	Block, 10-15 Uhr AB 111
Peer-Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext - Methoden, Beratung und Training	

Master: Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie

Theoretische und historische Grundlagen		Modul 1
<i>Allerkamp</i>	Res publica? Traum und Totalitarismus.	Do, 14-16 Uhr GD Hs8
<i>Allerkamp</i>	Inventio: Figuren der Erfindung	Mi, 11-13 Uhr GD 07
<i>Blänkner</i>	Aufklärung, Gesellschaft, Kultur Das 18. Jahrhundert in der Deutungskonkurrenz: R. Koselleck, J. Habermas, R. Vierhaus, H.D. Kittsteiner	Di, 16-18 Uhr AM 205
<i>Sehgal</i>	Spekulative Fabulation. A.N. Whitehead und die Literatur (SF III)	Di, 11-13 Uhr GD 302
<i>Valdivia Orozco</i>	Allegorie Theorie und Funktionen des Allegorischen	Do, 14-16 Uhr AM 203
<i>Wellgraf / Dr.</i>	Langeweile	Block, 10-18 Uhr GD 04
<i>Werberger / Martin</i>	Europäische Romantik	Di, 11-13 Uhr GD 07
<i>Wessels</i>	Hans Blumenberg - Neuzeit als Metapher	Do, 11-13 Uhr AM 203
Methodengeleitete Lektüren		Modul 2
<i>Bock</i>	Deutschlandbilder. Zeitgenössische Generationenromane im Kontext der Nachkriegsgeschichte	Di, 14-16 Uhr GD 311
<i>Picht</i>	Ein ‚Gebäude jüdischer Bildung‘ im nationalsozialistischen Deutschland. Der Schocken Verlag Berlin.	Do, 12-14 Uhr AM 205
<i>Sehgal</i>	Spekulative Fabulation. A.N. Whitehead und die Literatur (SF III)	Di, 11-13 Uhr GD 302
<i>Sievers</i>	Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film	Block AM k12
<i>Smyshliaeva</i>	Konkurrenz der Erinnerungen an den Holocaust in der Literatur	Block, 10-16 Uhr AM 02
<i>Valdivia Orozco</i>	Allegorie Theorie und Funktionen des Allegorischen	Do, 14-16 Uhr AM 203
<i>Werberger</i>	Kriegsnarrative: Der 1. Weltkrieg	Mi, 11-13 Uhr AM 202
Forschungsmodul		Modul 3
<i>Allerkamp / Sehgal</i>	Forschungskolloquium	Block AM 204
<i>Allerkamp / Cohn / Allard</i>	"De l'Allmagne" – von einer Ideengeschichte der Ästhetik zur Ausstellung im Louvre	Block AM 03
<i>Bock</i>	Literatur, Medien und Kommunikation (Kolloquium)	Block GD 04
<i>Schoor</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II	Di, 14-18 Uhr 14-täglich PG 265+ Stephansaal
<i>Sehgal</i>	Experimental Speculations / Speculative Experimentations # 3: Masterclass mit Anne Sauvagnargues Literatur als Experiment: Gilles Deleuze und die Literatur	Block
<i>Sehgal</i>	Experimental Speculations / Speculative Experimentations # 4: Michael Hampe "Das Ende der Natur?" – Allgemeinbegriffe und Erfahrungen zwischen Philosophie und Literatur	Block AM 02
<i>Werberger / Ebert</i>	Forschungskolloquium "Neue Literatursoziologie"	Block, 10-16 Uhr GD 303/HG 201b

Wahlmodul 1:

Kulturwissenschaftliche und sprachpraktische Aspekte des Übersetzens

<i>Chohuj</i>	Literary und translational turn als textuelle Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften	Do, 11-14 Uhr CP 200
<i>Lanza</i>	Medialität und Intermedialität Kulturelle und interkulturelle Aspekte	Block GD 309
<i>Michaelis</i>	Rahel Levin Varnhagen Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800	Do, 16-18 Uhr AM 202
<i>Sievers</i>	Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film	Block AM k12

Wahlmodul 2: Wissenskulturen und Künste

<i>Allerkamp</i>	Inventio: Figuren der Erfindung	Mi, 11-13 Uhr GD 07
<i>Asendorf</i>	Künstliche Paradiese – Von den hybriden Räumen des 19. Jahrhunderts zu modernen Erlebniswelten	Di, 14-16 Uhr GD 05
<i>Asendorf</i>	Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung	Di, 11-13 Uhr GD 05
<i>Lanza</i>	Medialität und Intermedialität Kulturelle und interkulturelle Aspekte	Block GD 309
<i>Martin</i>	Kulturelle Ressourcen	Mo, 14-16 Uhr GD 06
<i>Michaelis</i>	Rahel Levin Varnhagen Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800	Do, 16-18 Uhr AM 202
<i>Picht</i>	Ein ‚Gebäude jüdischer Bildung‘ im nationalsozialistischen Deutschland. Der Schocken Verlag Berlin.	Do, 12-14 Uhr AM 205
<i>Werberger</i>	Kriegsnarrative: Der 1. Weltkrieg	Mi, 11-13 Uhr AM 202

Modul 5

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Girgensohn</i>	Hochschuldidaktik und Peer Tutoring	Block, 18-20 Uhr AB 115
<i>Girgensohn</i>	Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen	Block AB 115
<i>Girgensohn</i>	Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis	Mo, 14-16 Uhr AB 115
<i>Liebetanz / Girgensohn</i>	Schreiben Wir! Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen	Di, 16-18 Uhr AB 115
<i>Liebetanz</i>	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Mi, 9-13 Uhr AB 115
<i>Ohlerich</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen	Block, 10-18 Uhr AB 115
<i>Ullrich / Wegenast / N.N.</i>	Unithea 2014	Do, 16-19 Uhr AM 105

Kolloquien

<i>Aleksandrowicz</i>	Forschungskolloquium	Di, 13-15 Uhr HG 280
<i>Allerkamp / Tripp</i>	Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"	Di, 10-12 Uhr GD 312
<i>Allerkamp / Tripp</i>	Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"	Di, 13-15 Uhr GD 312
<i>Allerkamp / Sehgal</i>	Forschungskolloquium	Block AM 204
<i>Beichelt</i>	Doktorandenkolloquium	Di, 16-18 Uhr LH 001
<i>Benecke</i>	Osteuropakolloquium	Mo, 18-20 Uhr HG 217
<i>Blänkner</i>	Kulturhistorisches Kolloquium	Do, 16-18 Uhr HG 201b
<i>Bock</i>	Literatur, Medien und Kommunikation (Kolloquium)	Block GD 04 / LH 001
<i>Choluj</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)	Block CP 200
<i>Hausmann</i>	Forschungskolloquium Kulturmanagement und Kulturtourismus	Block
<i>Hübinger / Weber</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18-20 Uhr HG 217
<i>Jajeśniak-Quast / Halicka</i>	Forschungskolloquium Interdisziplinäre Polenstudien in Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Forschungsinstitut am Collegium Polonicum	Mi, 17-19 Uhr 14-täglich Stephanssaal
<i>Jungbluth / Müller / Richter / Schröder</i>	Linguistisches Kolloquium: Kommunikation und Sprachgebrauch	Block, 16-18 Uhr AM k12
<i>Krätke</i>	Kolloquium Wirtschafts- und Sozialgeographie	Mi, 10-16 Uhr HG 68
<i>Minkenberg</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18-20 Uhr AM 203
<i>Müller / Richter / Böhme</i>	Dynamic Multimodal Communication	Di, 16-18 Uhr AM 203
<i>Müller / Richter / Böhme / Boll / Haid / Hotze / Marienfeld</i>	Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation	Block GD 04
<i>Reckwitz</i>	Kultursoziologisches Forschungskolloquium	Block
<i>Rosenberg / Jungbluth / Ehlers / Weydt</i>	Forschungskolloquium „Migration und Minderheiten“	Block AM 03
<i>Schiffauer / Buchowski / Keinz</i>	Kulturelle Heterogenität und Migration (Kolloquium)	Fr, 11-16 Uhr CP 154
<i>Schoor</i>	Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II	Di, 14-18 Uhr 14-täglich PG 265+ Stephanssaal
<i>Schröder</i>	Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation	Block LH 120
<i>Schwarz</i>	Qualitatives Methodenkolloquium	Di, 16-18 Uhr LH 120
<i>Schwarz / Beichelt / Neyer / Wielgoß</i>	FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium	Di, 16-18 Uhr LH 120
<i>Werberger / Ebert</i>	Forschungskolloquium "Neue Literatursoziologie"	Block GD 303

Teil III

Alle Veranstaltungen
mit Kommentaren

[in alphabetischer Reihenfolge (geordnet nach Dozierenden)]

Industrialisierung und Wachstumskritik in Westeuropa, 1930-1980

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Europäische Wirtschaftskulturen // MASS Wirtschaft und Kultur // MES
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Wirtschaftliches Wachstum wurde bereits im 19. Jahrhundert kritisch betrachtet. Konservative Kräfte sahen darin eine Bedrohung der tradierten Werte. Eine besondere Variante war die Kritik an der mit der Industrialisierung einhergehenden Zerstörung der Natur. Auch heute noch werden die mit Familie, Religion und Autorität verbundenen Werte eher konservativen als liberalen Parteien zugerechnet. Dagegen gehören Großstadtfeindlichkeit und Wachstumskritik inzwischen fest zum "fortschrittlichen", grünen Gedankengut. Die Entwicklung vom Natur- zum Umweltschutz soll ausgehend vom Naturschutz im NS, der an Modelle aus dem Kaiserreich anknüpfte (Hermann Löns, Wilhelm Heinrich Riehl, Heinrich Sohnrey), bis zur Entstehung der grünen Bewegung analysiert werden. Dabei wird auch die Frage gestellt, ob es sich um einen deutschen "Sonderweg" handelt(e) und der Vergleich mit anderen westeuropäischen Staaten gesucht.

Literatur: David Blackbourn: *The Conquest of Nature*, New York, London 2006, bes. S. 251-363 (dt.: *Die Eroberung der Natur*, München 2007); Karl Ditt: *Naturschutz zwischen Zivilisationskritik, Tourismusförderung und Umweltschutz*. USA, England und Deutschland 1860-1970, in: Matthias Frese/Michael Prinz (Hg.): *Politische Zäsuren und gesellschaftlicher Wandel im 20. Jh.*, Paderborn 1996, S. 499-533; Joachim Radkau, Frank Uekötter (Hg.): *Naturschutz und Nationalsozialismus*, Frankfurt a. M., 2003; Frank Uekötter: *Umweltgeschichte im 19. und 20. Jh.*, München 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: BA; abgeschlossenes Grundstudium

Hinweise zur Veranstaltung: Literatur mit Semesterplan auf Homepage, Reader zu Semesterbeginn; geplant ist eine halbtägige Exkursion ins Brandenburger Umland (Sauen bei Beeskow, August-Bier-Stiftung)

Leistungsnachweis: Referat/Essay/Hausarbeit

Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MASS Forschungsmodul
Block, 13.30 - 15.00 Uhr, Ort: HG 280

Hinweise zum Blockseminar: Termine nach Vereinbarung

Res publica? Traum und Totalitarismus.

6/8 ECTS

Vorlesung: BA/MA, Literaturwissenschaften-Einführung und -Vertiefung // MA Literaturwissenschaft Modul 1
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Die Vorlesung stellt die Frage nach der Verbindung von Traum, Geschichte und Politik. Inwiefern sind Träume Ausdruck der *res publica*, inwiefern bezeugen sie politische Visionen und Utopien, Ahnungen und Ängste, Hoffnungen und Traumata? Gerade in extremen Herrschaftssystemen wie dem Totalitarismus scheint der Traum als Zeugnis wichtig zu werden. Beispiele für Versuche, Träume nicht nur individuell zu deuten, finden sich bei so bekannten Historikern wie Georges Duby, Peter Burke oder Reinhart Koselleck, in der Kritischen Theorie oder bei Foucault und Deleuze. In ihrer antizipierenden Darstellung der Katastrophe nehmen Träume das vorweg, was sich nachträglich als historisches Ereignis einzulösen scheint. Doch Kollektivträume – Panik- oder Hoffnungs-, Flucht- oder Handlungsträume – sind schwer zu deuten. Dies gilt vor allem dann, wenn man unter dem Traumbegriff auch weitere Phänomene wie die Träumerei (*rêverie*) oder das Dösen (*rêvasseries*) einschließt – also emblematische Phantasien, die im gesamten Spektrum von der Intimität bis zum Massenempfinden am Werk sind und in Kunst und Literatur zum Ausdruck kommen.

Mit ihrem Erscheinungsdatum 1900 löst Freuds Traumdeutung am Anfang des 20. Jahrhunderts eine epochale Flut von Traumarchiven und -büchern aus, die sich ihr Autor wohl selbst nicht hätte träumen lassen. Friedrich Huch, Isolde Kurz, Wieland Herzfelde, Michel Leiris, Ignaz Jeżower, Emil Szitty, Jean Cayrol, Elsa Morante, Charlotte Beradt, Rudolf Leonhard, Primo Levi, Theodor W. Adorno, Walter Benjamin... Im Sinne von Aristoteles, dem zufolge Dichtung nicht berichtet, was geschehen ist, sondern vielmehr das, was geschehen könnte, entsteht hier eine ganz eigene Gattung der europäischen Literatur.

Literatur: Reinhart Koselleck: *Vergangene Zukunft. Zur Semantik geschichtlicher Zeiten*, Frankfurt / Main 1979.

Ignaz Jeżower: *Das Buch der Träume* (1928), Frankfurt / Main 1985.

Charlotte Beradt: *Das Dritte Reich des Traums* (1962), München 1966.

Rudolf Leonhardt: *In derselben Nacht. Das Traumbuch des Exils*, Berlin 2001.

Bibliographie, Kopiervorlage und Semesterapparat werden zu Anfang des Semesters bereit gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Vorlesung ist der dritte Teil der beiden 2011/12 gehaltenen Vorlesungen Traumkritik und Traumszenen. Die Teilnahme an den vorherigen Veranstaltungen ist jedoch keine zwingende Voraussetzung.

Leistungsnachweis: Klausur

Inventio: Figuren der Erfindung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literatur Modul 1 + Modul 4.2 Wissenskulturen und Künste // MASS Zentralmodul
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Das Wort *inventio* wird im deutschen mit „Erfindung“ übersetzt, was sowohl die „Neuschöpfung“ als auch die „Auffindung“ von etwas schon Vorhandenem meinen kann. Jean Paul bezeichnet die „Findkunst (Heuristik)“ als eine Gabe „etwas Neues zu gestalten“: den Jüngsten Tag außerhalb des Kopfs zu denken, Sterne fallen und Menschen auferstehen zu lassen. Urbild des innovativen Erfinders ist Daidalos, der allerdings von Sokrates verulkt wird: Nach antikem Geschmack ist ein ernstzunehmender Erfinder nicht jemand, der phantastische Neuheiten in die Welt setzt, sondern einer, der es versteht, schon Vorhandenes wieder aufzufinden und neu zu gestalten. Die *inventio* garantiert zum einen schöpferische Originalität, sie hängt zum anderen mit der *memoria* zusammen. In der Rhetorik unterhält die *inventio* daher auch enge Verbindungen zur Figur und Plastik – *ingere* meint das Formen, Gestalten, Prägen –, was die Macht der Imagination für ästhetische Prozesse ins Spiel bringt. Die Einbildungskraft dient nicht einfach nur der Fiktion im Sinne der Täuschung, sondern der Komposition oder Erfindung, der Kreativität.

Das Lektüre-Seminar befasst sich mit Erfindungs- und Findungsprozessen in Rhetorik, Ästhetik und Literatur. Wir nähern uns der Figur der *inventio* zunächst begriffsgeschichtlich von der antiken Rhetorik herkommend bis hin zum Geniebegriff und gehen zugleich Findungsprozessen in philosophischen und literarischen Texten nach (Kant, Lichtenberg, Jean Paul, Baudelaire, Kafka, Valéry, Benjamin...) – in Denk- und Darstellungs-Figuren des Entwurfs, des Bauens, der Konstruktion, der *nouveautés* und des *objet ambigu* (als rätselhaftes Unbestimmtes).

Literatur: S. Metzger / W. Rapp (Hg.): *Homo inveniens. Heuristik und Anthropologie am Modell der Rhetorik*, Tübingen 2003.

W. Groddeck: *Reden über Rhetorik*, Frankfurt/ Main 1995.

C. Menke: *Die Kraft der Kunst*, Frankfurt/ Main 2013.

A. Reckwitz: *Die Erfindung der Kreativität*, Frankfurt/ Main 2012.

Die zu lesenden Grundlagentexte werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und bereit gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Lektüre-Seminar

Leistungsnachweis: Essay, Referat, Hausarbeit

Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 3
Block, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2013

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten und literaturtheoretischer Texte. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen mit besonderem Interesse an einer Auseinandersetzung mit Ästhetik, Literatur und Philosophie.

Geplant sind:

- eine Doppel-Sitzung während des Semesters, in der wir gemeinsam Texte erarbeiten, die sich mit dem Projekt der Kritik auseinandersetzen;
- eine Blockveranstaltung (ca. zwei Tage) am Ende des Semesters, in der die Forschungsvorhaben der TeilnehmerInnen vorgestellt und diskutiert werden. Dazu gehören auch neuere Forschungsansätze mit dem Schwerpunkt unseres Masters.

- Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten Masterstudierenden unabhängig von dem Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter weslit@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Am 30. Oktober um 13 Uhr 00 s.t. findet die Vorbesprechung in Raum AM 204 statt.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: Respondenz, Projektvorstellung

Basiskolleg des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"

Kolloquium: Graduiertenstudium, Graduiertenkolloquium
Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Teilnahme nur nach Absprache mit den Veranstaltern.

Leistungsnachweis: nicht möglich

Forschungskolloquium des DFG-Graduiertenkollegs "Lebensformen und Lebenswissen"

Kolloquium: Graduiertenstudium, Graduiertenkolloquium
Dienstag, 13.00 - 15.00 Uhr, Ort: GD 312, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Teilnahme nur nach Absprache mit den Veranstaltern.

Leistungsnachweis: nicht möglich

Allerkamp, Andrea / Cohn, Danièle / Allard, Sébastien

"De l'Allemagne" – von einer Ideengeschichte der Ästhetik zur Ausstellung im Louvre

3/6/9 ECTS

Masterclass: Workshop, MA Literaturwissenschaft Modul 3 // MASS: Forschungsmodul // MEK: WM 2 Europäische Wissenskulturen und Künste // MES: WPM 5 Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa + MES: ZB Kultur
Blockseminar, Ort: AM 03 / GD 309, Veranstaltungsbeginn: 14.11.2013

Die masterclass findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises Contemporaines“ statt, welches die Viadrina mit der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne unterhält. Dabei stehen Beeinflussungen, Transformationen, Schnittstellen und Übersetzungen einzelner Denkpositionen in den verschiedenen Gesellschaftswissenschaften im Mittelpunkt. Der Workshop konzentriert sich dabei auf die analytischen Betrachtung, Rekonstruktion und Kritik der französischen Lesart der deutschen Ästhetikgeschichte: Anhand der Ausstellung "De l'Allemagne. 1800-1939. Von Friedrich zu Beckmann", die im Frühjahr 2013 im Pariser Louvre gezeigt wurde, beleuchten zwei Kuratoren der Ausstellung, Sébastien Allard und Danièle Cohn, die ideengeschichtlichen Hintergründe und französische Perspektive für die Konzeption dieser sehr kontrovers diskutierten Ausstellung. Am Abend des 14. Novembers halten beide Kuratoren einen Vortrag zum Thema: Die Ausstellung "De l'Allemagne" im Pariser Louvre - Eine kontroverse Ausstellung und die Idee der Nationalkunst. Am darauffolgenden Tag wird es einen Workshop geben, der einen Schwerpunkt auf "Lesarten von Nietzsche: qu'en est-il du dionysiaque?" setzt. Um Voranmeldung wird gebeten.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung bitte unter pantheon-sorbonne@europa-uni.de; Bereitschaft zur eigenständigen Vorbereitung, Anwesenheit zum Vortrag am 14.11., 18 Uhr und zum ganztägigen Workshop am 15.11. ist selbstverständlich verpflichtend

Hinweise zur Veranstaltung: Informationen zur Moduleinordnung des Seminars und anderes finden sie hier: http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/Unser_Team/professuren/Pensees-Francaises/Lehre.html

Hinweise zum Blockseminar: Anmeldung unter pantheon-sorbonne@europa-uni.de; Vorbesprechungstermin wird per Mail bekanntgegeben, Blockphase: 14. /15.12., weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der folgenden Homepage: http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/Unser_Team/professuren/Pensees-Francaises/Lehre.html

Leistungsnachweis: Vortrag, Hausarbeit

Andree, Christian

Einführung in die Geschichte der Medizin

6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen u. Künste // MICS Wahlmodul 3/4 Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MASS Zentralmodul // KGMOE Zentralmodul // MES ZB Kultur
Block, Veranstaltungsbeginn und Ort: wird per E-Mail bekannt gegeben

Seit dem ersten Auftreten des Menschen muss er sich mit Krankheiten auseinandersetzen. Sie begleiten ihn von der Wiege bis zur Bahre. Aber die Behandlung und Bekämpfung von Krankheiten ist nur ein Gegenstand der Medizingeschichte. Darüber hinaus ist sie eine Geschichte der in ihr handelnden Personen, heute auch Leistungserbringer genannt – eine Geschichte von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften sowie Apothekerinnen und Apothekern und anderer an der Bekämpfung von Krankheiten beteiligter Personen, ihrer ökonomischen Lage, ihrer Ausbildung und Bildungssituation. Ein Teilbereich der Medizingeschichte beschäftigt sich auch mit ihren politischen Verwicklungen bis hin zum Missbrauch der ärztlichen Ethik. Darüber hinaus ist die Medizingeschichte eine Institutionengeschichte bis hin zur Baugeschichte von Krankenhäusern und vieles andere mehr. Die Vorlesung möchte mit Beispielen aus diesen Bereichen einen eindrucksvollen Überblick über die spannende Geschichte dieser selbständigen historischen Teildisziplin geben.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung zum Blockseminar bitte per E-Mail an euv42780@europa-uni.de

Leistungsnachweis: Referat/Hausarbeit

Asendorf, Christoph

Das Bild der Welt. Zur Kulturgeschichte der Globalisierung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul + WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MA Literaturwissenschaft, Modul 4.2: Wissenskulturen und Künste
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Unter den Globalisierungshistorikern herrscht Einigkeit, dass der Prozess einer irreversiblen weltweiten Vernetzung um ca. 1500 begann. Dies soll auch der Einstiegspunkt für das Seminar sein, das die langsame Entwicklung eines globalen Selbstverständnisses von der Zeit um 1500 bis in die Gegenwart verfolgen soll. Welche Bilder wurden benutzt, welche Vorstellungen entwickelt? Heidegger spricht von der „Zeit des Weltbildes“, Carl Schmitt von „Raumrevolution“. Die neuen Relationen, Maßstäbe, Vorstellungen und Handlungsbezüge sollen anschließend entlang diesbezüglich aussagefähiger Beispiele aus der Kultur- wie der Kunstgeschichte analysiert werden. Dafür bietet sich ein Dreistufenmodell an mit zunächst einer Epoche der Formierung, die grob das 16. Jahrhundert umfasst mit seinen Weltlandschaften, geometrischen Stadträumen und insgesamt einer umfassenden Neukartierung aller Verhältnisse. Das globale Wirken Kaiser Karls V. steht ganz im Zeichen dieser Umwälzungen. Die Jahre zwischen 1600 und 1750 ließen sich vielleicht als Epoche der großen Ordnung charakterisieren. Grandiose Konzepte der Welt-Steuerung werden entworfen, die Dimensionen der Planung weiten sich ins tendenziell Unendliche. Mit der Industrialisierung tritt die „Verwandlung der Welt“ (J. Osterhammel) in eine völlig neue Phase; es entsteht ein allumfassender technisch-kommerzieller Weltzusammenhang. Und das bedeutet auch, dass sich als Konsequenz des neuzeitlichen Raumausgriffes ein „Weltinnenraum“ ausbildet (P. Sloterdijk). Für die planetarische Perspektive des technischen Zeitalters werden bis heute immer neue Bilder entworfen, die von den symbolischen Bauten der Weltausstellungen bis zu aktuellen Interpretationen der Globalisierung diskutiert werden sollen.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Asendorf, Christoph

Künstliche Paradiese - Von den hybriden Räumen des 19. Jahrhunderts zu modernen Erlebniswelten

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-/ Kulturgeschichte-Vertiefung // MEK Zentralmodul + WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MA Literaturwissenschaft, Modul 4.2: Wissenskulturen und Künste
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Wenn heute Orte wie Dubai (nicht zuletzt mit der 2015 fertiggestellten Groß-Dependance des Louvre) zu touristischen Zielen mit globaler Ausstrahlung ausgebaut werden können, dann ist dies nur der vorläufig letzte Höhepunkt in einer Entwicklung, die mit den Gegenwelten des 19. Jahrhunderts begann, mit den künstlichen Paradiesen beispielsweise, wie sie Ludwig II. errichtete. Nach dem Ende der alten symbolischen Ordnungen entstanden im Zeitalter der Industrialisierung vielerorts und in schneller Folge Kunstwelten, in denen mit szenographischen wie architektonischen Mitteln jede gewünschte Realität erzeugt wurde. Überlegungen Dolf Sternbergers ("Panorama oder Ansichten vom 19. Jahrhundert") oder Siegfried Kracauers (z. B. "Kaliko-Welt") sollen ins Thema einführen; weiter wird zu handeln sein von Shopping Malls, Themenparks und den hybriden Welten des Tourismus (und dabei neben Dubai auch von Orten wie Singapur oder Las Vegas). Die Grenzen zwischen Wirklichkeit und Simulation schmelzen auch im „alten“ Europa; hier ist besonders an Urban Entertainment Centers oder Bebauungen im Stil des New Urbanism zu denken. Zu diskutieren ist auch, inwieweit Begriffe wie Gerhard Schulzes "Erlebnisgesellschaft" oder Bruno Latours Überlegungen zur Hybridkultur zum Verständnis der Entwicklungen beitragen können.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Balejko, Dariusz K. / Choluż, Bożena

Natürlich!?

Naturphilosophische und -wissenschaftliche Konstruktionen von gender in der Kritik.

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, Kulturwissenschaften-Vertiefung // MICS WM Transdisciplinary Gender Studies
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Was ist ein Körper? Wann sind Körper sichtbar, nachvollziehbar und selbstverständlich? Wie viele gender kennen wir? Wie viele könnten wir kennen? Wo sind die Grenzen unseres Wissens und unserer Erfahrungen? Das sind ausgewählte Fragen, die uns bewegen, dieses Seminar mit Dir zu gestalten. Vorgesehen ist darin die Auseinandersetzung mit den im Alltagswissen verankerten und wissenschaftlich etablierten Konzeptionen der (geschlechtlichen) Körper und die Lektüre der Stimmen aus den philosophischen und naturwissenschaftlichen Texten, die den dominanten Geschlechterrepräsentationen skeptisch, kritisch bzw. mit alternativen Konzepten gegenüberstehen. Das Seminar lebt von aktiver Zusammenarbeit und Verantwortung aller Beteiligten. Methodisch besteht das Seminar aus prozessorientierter Arbeit im Kritischen Gender Training, Arbeit mit den Texten und anderen Medien sowie moderierten Diskussionen/Dialogen/Konzeptentwicklungen.

Literatur: Orland, B.; Scheich, E. (Hg.) Das Geschlecht der Natur, Frankfurt/M 1995; weitere Literaturhinweise werden zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung per Mail mit einer Darstellung der Motivation im Zeitraum: 1.10.-10.10.2013

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar besteht aus zwei Teilen; einem Kritischen Gender Training (am 18. und 19.10.2013 jeweils von 10 bis 17 Uhr) und der regulären Arbeit in der Seminargruppe. Der Seminarraum und der Zugang dazu ist für Personen mit körperlichen Mobilitätseinschränkungen geeignet. Eine Kinderbetreuung ist nach Absprache mit der Familienbeauftragten möglich (familienbeauftragte@europa-uni.de).

Leistungsnachweis: Essay, Hausarbeit, Projektarbeit

Barnickel, Christiane / Beichelt, Timm

Legitimität in der Europäischen Union: Normative und empirische Ansätze

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES: ZB Politik, WPM 1 Regieren in Europa
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Die andauernde Debatte – sowohl in Wissenschaft als auch Öffentlichkeit – um das „Demokratiedefizit“ der Europäischen Union hat eine Vielzahl von Diagnosen zu Tage gebracht. Lange Zeit wurden im Nationalstaat entwickelte Standards der demokratischen Legitimität auf die EU übertragen und dann – zumeist – ein „Defizit“ postuliert. Andere Ansätze gehen von einer Legitimität auch jenseits demokratischer Normen aus. Begründungsmuster für Regieren im Mehrebenensystem scheinen sich also zunehmend zu transformieren. Diesen verschiedenen normativen Rechtfertigungsargumenten zur Legitimierung oder Delegitimierung wendet sich das Seminar zu und diskutiert die Frage nach der Legitimität der EU und europäischen Regierens. Dabei kombinieren wir normative Theorie mit empirischen Forschungsergebnissen. In einem ersten Teil widmet sich das Seminar den theoretischen, begrifflichen und analytischen Grundlagen. Vor diesem Hintergrund wenden wir uns in einem zweiten Schritt normativen Ansätzen der Legitimitätstheorie bezogen auf Europa zu. In einem abschließenden Teil fragen wir aus dem Blickwinkel der empirischen Legitimationsforschung nach der Legitimität der EU.

Literatur: Graziano, Paolo/ Vink, Maarten (Hrsg.) (2008): Europeanization: New research agendas. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Hix, Simon (2011): The political system of the European Union. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Kohler-Koch, Beate/Rittberger, Berthold (Hrsg.) (2007): Debating the democratic legitimacy of the European Union. Lanham: Rowman & Littlefield.; Schmidt, Manfred G. (2008): Demokratietheorien. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.

Wiener Antje/Diez, Thomas (Hrsg.) (2005): European Integration Theory. Oxford: Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse des politischen Systems der EU von Vorteil.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Östliche "Partnerschaft"?
**Die Politik der EU und ihrer Mitgliedstaaten gegenüber ihren östlichen
Nachbarn von Russland bis zur Türkei**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft- Gesellschaft //
MES Vertiefung Politik; WPM Regieren in Europa
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Vor etwa einem Jahrzehnt lautete das Ziel der EU, die geographische Nachbarschaft derart zu gestalten, dass sich die Mitgliedstaaten von einem „Ring aus Freunden“ umgeben sehen. Damit war die Erwartung verbunden, die vermeintliche eigene wirtschaftliche und politische Stabilität zu exportieren und zugleich von einem befriedeten Großeuropa zu profitieren. Seit der ersten Etablierung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) hat sich die Wetterlage indes grundlegend geändert. Russland sowie möglicherweise die Ukraine und die Türkei sind in zunehmendem Maße als autoritäre Regimes zu begreifen. Die Finanz- und Schuldenkrise hat die Attraktivität des europäischen Wirtschaftsmodells deutlich eingeschränkt. Die EU ist nicht in der Lage gewesen, die Ereignisse um den „arabischen Frühling“ maßgeblich zu beeinflussen. Zudem sind die Bürgerinnen und Bürger der EU selbst in abnehmendem Maße vom Integrationsmodell oder wenigstens von wichtigen Bestandteilen der europäischen Politik überzeugt. Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie sich die genannten Entwicklungen auf die Ostpolitik der EU ausgewirkt haben und auswirken. Dabei werden sowohl die Politiken der EU (in unterschiedlichen Politikfeldern) sowie die Strategien einzelner Mitgliedstaaten beleuchtet. Zugleich differenzieren wir nach Ländern der östlichen Nachbarschaft, wobei wir bilaterale Beziehungen (Russland), Östliche Partnerschaft (z.B. Ukraine, Georgien) sowie Beitrittskandidaten (Türkei) in den Blick nehmen.

Literatur: Siehe Homepage: <http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird die Fähigkeit zur Lektüre englischer Texte vorausgesetzt. Die Seminarsprache ist deutsch, aber es können Referate auf englisch gehalten werden.

Leistungsnachweis: Referat: 3 ECTS-Punkte; Referat + kurze Hausarbeit (15-20 Seiten): 6 ECTS-Punkte; Referat + lange Hausarbeit (20-25 Seiten): 9 ECTS-Punkte

Politik in Frankreich: Perspektiven der deutschen und französischen Politikwissenschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES ZB Politik, WPM 1
Montag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Das deutsch-französische Seminar findet im Rahmen des Programms „Pensées Françaises“ statt, welches die Viadrina mit der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne unterhält. Das Gesamtprogramm widmet sich dem zeitgenössischen Frankreich sowie dem französischen Wissenschaftsdenken und seiner Verbreitung jenseits von Frankreich, z.B. in Deutschland. Das Seminar greift dabei einen Aspekt heraus: das französische politische System und den deutschen sowie französischen Sichtweisen auf die fünfte Republik. Le séminaire entend s'intéresser aux objets politiques tels qu'ils sont appréhendés des deux cotés du Rhin. En particulier, le séminaire en se focalisation sur la « politique en France » entend interroger la manière dont les frontières du politique, les institutions sont appréhendées par les sciences politiques française et allemande. Une première partie du séminaire s'intéressera aux manières dont les frontières du/de la politique ont été pensées ainsi que la question de la politisation du social. Une seconde partie pourrait porter sur l'Etat dans la conduite des affaires sociales. On pourrait revenir sur l'appréhension de l'ordo-libéralisme (Foucault vs. Lehmbruch) ou la conduite des affaires publiques. Une troisième partie appréhendera plus précisément certaines institutions (la Présidence de la République, le Conseil constitutionnel, les crises politiques (mai 1877 /mai 68) ou la naissance de la Ve république) sous un angle non institutionnel mais plutôt de science politique, en y croisant les manières dont la science politique de chaque pays a appréhendé cet objet.

Im Rahmen des Seminars finden fünf öffentliche Vorträge statt, die gemeinsam mit dem Kolloquium von Prof. Günter Verheugen organisiert werden.

Literatur: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: Siehe Hinweise zur Veranstaltung

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung findet auf französisch und deutsch statt, sodass sehr gute passive Kenntnisse beider Sprachen vorausgesetzt werden. Referate können in beiden Sprachen gehalten werden. Hausarbeit können auf deutsch, englisch oder französisch abgegeben werden. Zu dieser Veranstaltung wird ein vertiefender Sprachkurs angeboten (Lektorat Französisch, Dr. Andreas Bahr). Nähere Informationen im Programm des Sprachenzentrums ab 15. 09. 2013.

Leistungsnachweis: Referat: 3 ECTS. Referat + kurze Hausarbeit (15-20 Seiten): 6 ECTS. Referat + lange Hausarbeit (20-25 Seiten): 9 ECTS.

Sprache: Deutsch+französisch

Doktorandenkolloquium

keine ECTS

Kolloquium: MA, MASS Zentralmodul // MES
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung der Abschlussarbeiten sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Die Fragestellung, die fragespezifische Anwendbarkeit verschiedener sozialwissenschaftlicher Methoden und die Forschungslogik und -stringenz des eigenen Projektes können hier gemeinsam überprüft und weiterentwickelt werden. Eine Reihe von Terminen wird für die gemeinsame Diskussion von Texten verwendet, die in jüngerer Zeit erschienen sind und aus unterschiedlichen Gründen als „besonders wertvoll“ erachtet werden.

Der Kreis des Kolloquiums setzt sich zusammen aus MA-Studierenden, Doktorand/inn/en sowie Mitarbeiter/inne/n des Studiengangs „European Studies“. Bei Studierenden, die eine Abschlussarbeit an der Professur Europa-Studien schreiben, wird entweder die Teilnahme am Kolloquium oder die Teilnahme an einem Methodenseminar der Kulturwissenschaftlichen Fakultät vorausgesetzt (bevorzugt der Professuren Beichelt, Minkenberg, Neyer, Schiffauer, Schwarz).

Beichelt, Timm / Verheugen, Günter / Hubé, Nicolas

Europäische Integration im Wandel

9 ECTS

Kolloquium: MA, MASS Zentralmodul // MES ZB Po, WPM 1
Montag, 16.00 - 17.30 Uhr, Ort: HG 109, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2013

In diesem Semester beschäftigen wir uns im Kolloquium mit den deutsch-französischen Beziehungen im europäischen Kontext. Zum einen wenden wir uns den Auswirkungen zu, die die europäische Finanz- und Staatsschuldenkrise auf Deutschland und Frankreich sowie auf das Verhältnis der beiden Staaten zueinander und zur EU gehabt hat. Zum anderen reflektieren wir im Rahmen des Projekts "Pensées Françaises Contemporaines", inwiefern die unterschiedlichen Reaktionen auf die europäische Krise auf unterschiedlichen Wissensgrundlagen beruht, die sich möglicherweise durch abweichende gesellschaftliche Praktiken oder das Vorherrschen unterschiedlicher gesellschaftlicher Ideen herleiten lassen.

Zu den einzelnen Sitzungen werden auch deutsche und/oder französische Referenten eingeladen, mit denen wir einzelne Aspekte des Themenkomplexes "Deutschland und Frankreich in Europa" vertiefen. Die Termine des Kolloquiums: 28.10., 11.11., 25.11., 13.1., 27.1.

Literatur: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: 9 ECTS in Verbindung mit der Vorlesung Reform der Europäischen Union - ein Weg aus der Krise?

Hinweise zur Veranstaltung: Scheinerwerb nur bei gleichzeitigem Besuch der Vorlesung Reform der Europäischen Union - ein Weg aus der Krise? In diesem Fall ersetzt der Schein im Kolloquium die Klausur zur Vorlesung.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit

Benecke, Werner

Osteuropa im Ersten Weltkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Politische Ordnung- Wirtschaft- Gesellschaft // KGMOE Räume – Grenzen – Metropolen // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MASS Migration, Ethnicity, Ethnocentrism
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

The War of the Giants has ended, the Quarrels of the Pygmies have begun“. Dieses Zitat Winston Churchills über den November 1918, mithin das Ende des Weltkrieges, indes auch über den Beginn der ost- und ostmitteleuropäischen Grenzkonflikte und Bürgerkriege, spiegelt eine jahrzehntealte Wahrnehmung des Ersten Weltkrieges als eines recht wenig mit Osteuropa konnotierten Konfliktes. Sehr zu Unrecht, denn zum einen war die Ostfront des Krieges kaum weniger von den Schrecken des modernen, technisierten Massenkrieges und seinen verheerenden Folgen gekennzeichnet, zum anderen öffneten die zwei russischen Revolutionen des Jahres 1917 im Verbund mit der weltweit betriebenen Lobbyarbeit zahlreicher osteuropäischer Nationalkomitees eine nur in der europäischen, wenn nicht gar globalen Gesamtschau zu erklärende Dimension dieses Krieges.

Literatur: Gatrell, P.: A Whole Empire Walking: Refugees in Russia during World War I, Bloomington 1999; Groß, G.P. (Hg.): Die vergessene Front - der Osten 1914/15. Ereignis, Wirkung, Nachwirkung, Paderborn 2006; Rauchensteiner, M.: Der Tod des Doppeladlers. Österreich-Ungarn und der Erste Weltkrieg, Graz 1994.

Leistungsnachweis: lt. StPO

Benecke, Werner

Geschichte Polens 1944 bis 2013

6 ECTS

Vorlesung: MA, KGMOE Politische Ordnung- Wirtschaft- Gesellschaft // KGMOE Grundlagenmodul // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Der nunmehr dritte Abschnitt des Vorlesungszyklus zur Geschichte Polens umfasst die neuere und neueste Geschichte Polens seit dem Zweiten Weltkrieg bis zur Gegenwart. In Form eines Überblickes soll die Vorlesung zentrale Strömungen und Zäsuren der Politik-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte Polens thematisieren und in den europäischen und globalen Zusammenhang des Zweiten Weltkrieges, der Periode des Kalten Krieges, der Entspannung und letztlich der Umbrüche nach 1989 einordnen. Die Vorlesung richtet sich an alle Interessierten.

Literatur: Wird in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben und erläutert. Auf jeden Fall empfehlenswert: Friszke, A.: Polen. Geschichte des Staates und der Nation 1939-1989, Berlin 2009.

Leistungsnachweis: lt. StPO

Benecke, Werner

Osteuropakolloquium

keine ECTS

Kolloquium: MA, KGMOE Grundlagenmodul
Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Das Osteuropakolloquium versteht sich – auf bewährte Weise – als der zentrale Semestertermin für alle an Osteuropa Interessierten. Das Programm wird zu gleichen Teilen Frankfurter Examensarbeiten, laufende Forschungsprojekte und Praxisberichte aus dem beruflichen Alltag jenseits der engeren akademischen Welt umfassen.

Hinweise zur Veranstaltung: offen für interessierte BA-Studierende

Leistungsnachweis: kein Leistungsnachweis möglich

Blänkner, Reinhard

Aufklärung, Gesellschaft, Kultur

Das 18. Jahrhundert in der Deutungskonkurrenz: R. Koselleck, J. Habermas, R. Vierhaus, H.D. Kittsteiner

9 ECTS

Seminar: MA, MEK Europäische Wissenskulturen und Künste // MA Literatur Modul 1
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Über die Deutung des 18. Jahrhunderts wird in jüngster Zeit zunehmend strittig diskutiert. Die Forschungskontroversen beziehen sich dabei u. a. auf Interpretamente wie „Beginn der modernen Welt“, „Zeitalter der Aufklärung“, das „globale 18. Jahrhundert“. Ziel des Seminars ist es, durch die kritische Relektüre grundlegender und innovativer Arbeiten von Reinhart Koselleck, Jürgen Habermas, Rudolf Vierhaus und Heinz Dieter Kittsteiner Einstiege in die jüngsten Forschungskontroversen zu ebnet.

Literatur: R. Koselleck, Kritik und Krise. Studien zur Pathogenese der bürgerlichen Welt (1959), Neuauf. Frankfurt a. M. 1973; Jürgen Habermas, Strukturwandel der Öffentlichkeit (1962), 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1990; Rudolf Vierhaus, Staaten und Stände. Vom Westphälischen bis zum Hubertusburger Frieden 1648-1763, Berlin 1984; Rudolf Vierhaus, Was war Aufklärung?, Göttingen 1995; H. D. Kittsteiner, Die Entstehung des modernen Gewissens, Frankfurt a. M. 1992; H. D. Kittsteiner, Die Stabilisierungsmoderne. Deutschland und Europa 1618-1715, München 2010.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Blänkner, Reinhard

Kulturhistorisches Kolloquium

3/6/8/9 ECTS

Kolloquium: BA/MA, Kulturgeschichte-Vertiefung//MEK//MES
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Im Kolloquium werden Texte zur Historischen Kulturwissenschaft und Kulturtheorie diskutiert. Die Studierenden haben zudem die Möglichkeit, ihre eigenen Arbeiten vorzustellen. Das Kolloquium wendet sich vorrangig an Studierende des BA-Kulturgeschichte, des Masters Europäische Kulturgeschichte und des Master European Studies. Studierende anderer Studiengänge sind willkommen!

Literatur: Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Bock, Ursula

Literatur, Medien und Kommunikation (Kolloquium)

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 3 // MICS ZM 2
Block, Ort: GD 04 / LH 001, Veranstaltungsbeginn: 27.11.2013

Das Kolloquium bietet ein Diskussionsforum sowie Unterstützung für Teilnehmer, die ihre Masterarbeit vorbereiten.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 27.11.2013, 11-13 Uhr (GD 04); weitere Termine: 30.01.2014, 31.01.2014, 06.02.2014
ganztägig ab 11 Uhr (jeweils im Raum LH 001)

Bock, Ursula

Deutschlandbilder.

Zeitgenössische Generationenromane im Kontext der Nachkriegsgeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 2 // MICS ZM 2
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 001, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Das Seminar geht der Frage nach, wie Geschichte im Prozess ihrer Literarisierung reflektiert und neu konstruiert wird. Im Fokus stehen zeitgenössische Generationenromane, die Erfahrungen von Krieg, gesellschaftlichem Umbruch, Orientierungs- und Werteverlust am Beispiel familiärer Konstellationen thematisieren. Aspekte des kommunikativen Verhaltens sollen ebenso zur Sprache kommen wie die (selbst-)kritische Auseinandersetzung der Autoren mit der jüngeren deutschen Vergangenheit.

Literatur: Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit oder Essays

Bossong, Raphael

Institutions, policies and politics of the EU

6 ECTS

Vorlesung: MA, MASS ZM // MES GM 1
Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

The lecture course provides an introduction to EU studies and is a core module for students of the Master in European Studies. Students from other Master degrees are welcome. The course covers theories of EU integration, the role of the EU institution, and the most important policy fields and processes of European governance.

Literatur: Bomberg, E. / Peterson, J / Stubb, A. (2011) The European Union: How does it work? Oxford: OUP.

Cini, M. / Borrigan, N. P-S. (eds.), 2013: European Union Politics. 4th edition. Oxford: OUP.

Hix, S. / Høyland, B., 2011: The Political System of the European Union. Third Edition. Basingstoke: Palgrave Macmillan.

Wallace, H. / Pollack, M. / Young, A. (Hrsg.), 2010: Policy-Making in the European Union. Sixth edition. Oxford: OUP.

Leistungsnachweis: Klausur (6 ECTS-Punkte). Es ist keine alternative Form des Scheinerwerbs möglich!

Sprache: Englisch

The Dark Century: Europe 1914-1989

6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Wahlmodul Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS Wahlmodul Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MASS Wahlmodul "Migration, Ethnicity, Ethnocentrism"
Montag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: Stephansaal Postgebäude, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

2014 will mark three momentous historical events. First, it is the centennial of the outbreak of World War I. For the first time in history, it engaged entire nations and their civilian population in the war effort. It was, in other words, the first total war. European politicians on both sides of the war front promised that the war would be a "War to end all wars." The war was not the last war, rather the first in a series of twentieth century European wars which divided the continent, killed tens of millions, and threatened humanity itself. The second commemoration is the 75th anniversary of World War II. German forces waged war across the globe, leaving a devastating toll of extermination in terms of culture and human life. If WWI marked the beginning of war, 1989—the third historical event to be commemorated in 2014—marks the end of the Cold war. Humanity gave a collective sigh of relief when the two superpowers—the United States and the Soviet Union—peacefully ended a nuclear standoff of unimaginable consequences twenty-five years ago. Our seminar's focus is the three wars of the twentieth century, and combines cultural studies, international relations, and history in its curriculum. This seminar is also designed to encourage critical thinking and unique approaches to history.

Literatur: Mazower, Mark. *Dark Continent: Europe's Twentieth Century*. New York: A.A. Knopf: Distributed by Random House, 1999; Sheehan, James J. *Where Have All the Soldiers Gone?: The Transformation of Modern Europe*. Boston: Houghton Mifflin, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Since nearly all literature will be in English, you must be able to read and write in academic English. Reading knowledge of German (or another European language) desired.

Hinweise zur Veranstaltung: This course will be full. To join, send an email to keck@europa-uni.de prior to the first seminar. Limited seating available!

Leistungsnachweis: Students can choose from the following: class assignments, one exam and short essay (4-5pg.); OR assignments and one extended essay (12-15pg.).

Sprache: English

"East" and "West" in Europe: Images and Realities

6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK Wahlmodul Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS Wahlmodul Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // KGMOE Kernmodul Politische Ordnung – Wirtschaft
Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 15.00 Uhr, Ort: CP 21, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

French anthropologist Maurice Godelier argued a long time ago that "mental" and "material" are closely intertwined. In a philosophical sense it means, among other things, that the eternal problem of the relationship of the "world out there" and our images about it, is resolved. Our concepts are part of the reality and reality appears to us only through the prism of culturally created images. Having this basic assumption in mind during our seminar we will try to present a genealogy (in Foucault's understanding) of existing images of Europe as a "unified whole", and as internally divided into regions, such as the Mediterranean, Scandinavia, North and South and, above all, East and West. The creation of these entities, at the same time mental and material, has its history in which relations of power and hegemony, subjugation and oppression are implicit. Practices and discourses related chiefly to the issue of the invention, creation and perpetuation of the European "East" as opposed to the "West" will be scrutinized.

Literatur: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Sprache: Englisch

Literary und translational turn als textuelle Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft WM 4.1 // MICS Translation Studies
Donnerstag, 14-tägig, 11.00 - 14.00 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Literary und translational turn gehören zu den wichtigen cultural turns der 80er Jahre, in deren Zentrum Text als Form und als Medium der Wissensvermittlung steht. Wir stellen im Seminar nicht nur die Frage nach dem Sinn der Unterscheidung von turns, sondern auch danach, wie weit sie miteinander zusammenhängen. Die Übersetzungsproblematik betrifft unbestritten die Textproduktion im Prozess der Kommunikation, sie ist aber nicht auf die Kommunikationsproblematik zu reduzieren. Was ist sie noch? Welche Rolle spielt sie in der globalisierten Welt? Welche kulturwissenschaftlichen Aspekte der Übersetzung sind in der Forschung jener turns erkennbar? Im Seminar befassen wir uns nicht nur mit theoretischen Texten zu diesem Thema, sondern auch mit den konkreten Übersetzungen, wobei die literarische Übersetzung im Zentrum unseres Interesses stehen wird.

Literatur: Doris Bachmann-Medick: *Cultural turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften*. Berlin 2009; Eberhard Berg/ Martin Fuchs (Hrsg.): *Kultur, soziale Praxis, Text*. Frankfurt/M. 2003; ders.: *Travel and translation in the Late Twentieth Century*. Cambridge/Mass, London 1997; ders.: *Die künstlichen Wilden. Der Anthropologe als Schriftsteller*. Münster, Wien 1988; Hayden White: *Auch Klio dichtet oder Die Fiktion des Faktischen*. Stuttgart 1986.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat / Essay / Hausarbeit

Ästhetische, textuelle und politische Auseinandersetzungen mit der Gender-Problematik

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Gender Studies

Donnerstag, 14-tägig, 14.30 - 17.30 Uhr, Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Die Gender-Problematik steht im Zentrum von Gender Studies, aber mittlerweile gehört sie auch schon zu den Interessensbereichen vieler anderer Wissenschaftsdisziplinen und auch der Politik. Im Seminar analysieren wir Auseinandersetzungen mit dieser Problematik in Kunst, Literatur, Publizistik und in politischen Debatten. Wir fragen danach, welche Veränderungen durch die Gender-Kategorie ausgelöst wurden, welche Forschungsperspektiven sich dank dieser Kategorie geöffnet haben und welche Forschungsobjekte durch sie in den Vordergrund rücken. Ist Gender eine wissenschaftliche Tatsache im Sinne von Ludwik Fleck geworden? Unsere Fragestellung ist wissenschaftstheoretisch und wissenschaftsgeschichtlich.

Literatur: Basislektüre: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Bußmann/Hof (Hrsg.): Genus. Zur Geschlechterdifferenz in den Kulturwissenschaften. Stuttgart 1995; Christina von Braun/Inge Stephan (Hrsg.): Gender Studien. Eine Einführung. Stuttgart 2000

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweis: Referat / Essay /Hausarbeit

Differenz-, Gender- und Grenzforschung (Kolloquium)

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA WM Transdisciplinary Gender Studies und interessierte Doktorand*Innen

Donnerstag und Freitag (Block), Ort: CP 200, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013 um 18.00 Uhr

Das Kolloquium zu Differenz-, Gender- und Grenzstudien richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierenden und Doktoranden, die in diesem Bereich ihre Recherchen durchführen und nach methodologischer Unterstützung suchen, die ihnen beim Verfassen der Arbeiten behilflich sein kann. Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder voneinander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist. In diesem Semester konzentrieren wir uns auf das non-duale Denken. Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgelegten themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

Literatur: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Josef Mitterer: Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Wien 1992; ders.: Die Flucht aus der Beliebigkeit Frankfurt/M 2001

Hinweise zum Blockseminar: 7-8.11; 5-6.12; 9-10.01; 6-7.02

Leistungsnachweis: Referat / Essay /Hausarbeit

Hochschuldidaktik und Peer Tutoring

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevanz // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MA Literatur Optionsmodul // MES

Zwei Blöcke plus drei Sitzungen, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 11.10.2013

Dieses Seminar richtet sich an FachtutorInnen aller drei Fakultäten und solche die es werden wollen, sowie an Studierende, die Lerngruppen und andere Gruppen leiten. Es beschäftigt sich praktisch und theoretisch mit Fragen wie den Folgenden:

- Wie lassen sich Tutorien methodisch abwechslungsreich gestalten?
- Welche Rolle habe ich, wenn ich vor einer Lerngruppe stehe/eine Lerngruppe begleite?
- Wie lässt sich eine produktive Gesprächsatmosphäre herstellen?
- Wie kann ich Lernende aktivieren?
- Wie formuliere ich sinnvolle Lernziele und unterstütze Lernende dabei, diese zu erreichen?
- Wie baue ich eine Gesamtveranstaltung und wie einzelne Sitzungen auf?
- Wie gehe ich mit problematischen Situationen um?

Da das Seminar u.a. zur Vorbereitung des Semesters dient, liegt der Auftakt noch vor Semesterbeginn. Im Verlauf des Semesters werden weitere Methoden besprochen und Situationen kollegial ausgewertet.

Das Seminar beinhaltet zudem die obligatorische Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die kollegiale Beratung gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra.

Das Seminar und die Blockveranstaltung sind zugleich Bestandteil der Peer Tutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann. Weitere Infos zur Ausbildung: www.europa-uni.de/schluesselformen

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung an girgensohn@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden: girgensohn@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar 11.-12.10.13 von 10 bis 17:30 Uhr s.t. + 08.-10.11.13 von 10 bis 17:30 Uhr s.t. + 3 Sitzungen montags (04.11.2013 + 02.12.2013 + 06.01.2014 von 18 bis 20 Uhr c.t.)

Leistungsnachweis: e-Portfolio mit Reflexionen

Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevanz // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MA Literatur Optionsmodul // MES

Block, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 08.11.2013

Dieses Seminar befasst sich mit kollaborativem Arbeiten und den Prozessen des gemeinsamen Wissen Schaffens. Die Teilnehmenden werden sich dafür in Gruppenarbeit Wissen über Gruppenprozesse erarbeiten. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning, Peer Assisted Learning u.a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppenerfahrungen.

Das Seminar ist Bestandteil der Peer Tutoring Ausbildung und als solches obligatorischer Bestandteil der kompetenzspezifischen Module und Seminarangebote der Ausbildung. Es kann aber auch unabhängig davon besucht werden.

Im Seminar wird mit der E-Learningplattform mahara gearbeitet. Eigene Laptops können mitgebracht werden.

Zur Stärkung der Gruppenerfahrung wird pendelnden Studierenden empfohlen, während des Blockseminars in FfO oder Slubice zu übernachten. Übernachtungen im Wohnheim in Slubice können bei Bedarf organisiert werden, bitte bei der Anmeldung Bescheid geben.

Literatur: Bruffee, Kenneth A., Collaborative learning- higher education, interdependence, and the authority of knowledge, Baltimore, Md: John Hopkins University Press, 1999.

Langmaack, Barbara, Einführung in die Themenzentrierte Interaktion (TZI): Das Leiten von Lern- und Arbeitsgruppen erklärt und praktisch angewandt. Beltz Verlag 2011.

König, Oliver; Schattenhofer, Karl, Einführung in die Gruppendynamik. Carl-Auer-Verlag 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: aus organisatorischen Gründen bitte per e-mail anmelden: girgensohn@europa-uni.de bis 31.10.13

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann auch im Rahmen des Peer Tutoren-Programms angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen Modulen ein Zertifikat. Weitere Informationen unter www.europa-uni.de/peertutoring

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar 08.-10.11.13 von 10 bis 17:30 Uhr s.t.

Leistungsnachweis: e-Portfolio

Wissenschaftliches Schreiben und Peer Tutoring in Theorie und Praxis

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevanz // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MA Literatur Optionsmodul // MES

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 04.11.2013

Wissenschaftliches Schreiben spielt im universitären Alltag eine bedeutende Rolle. Das Ausbauen der für das Schreiben relevanten Fertigkeiten ist das Ziel dieses Seminars. Studierende entwickeln hier ein Verständnis für Handlungen beim wissenschaftlichen Schreiben, die Handlungen wissenschaftlicher Texte, und Handlungen des Peer Feedbacks auf wissenschaftliche Texte. Dieser methodisch-didaktische Ansatz fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und gemeinsames Lernen abzielt. In dem Seminar werden Studierende an diesen Ansatz herangeführt. Sie lernen, Zusammenarbeit, Austausch und gegenseitige Unterstützung für die Weiterentwicklung der eigenen Schreibfertigkeiten zu nutzen. SeminarteilnehmerInnen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit im Rahmen eines e-Portfolios.

Das Seminar beinhaltet die obligatorische Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra.

Das Seminar und die Blockveranstaltung sind zugleich Bestandteil der Peer Tutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann. Weitere Infos zur Ausbildung: www.europa-uni.de/schluessselkompetenzen

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012) Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WBG; Bruffee, Kenneth (1999): Collaborative Learning. Higher education, interdependence, and the authority of knowledge. Baltimore: John Hopkins University Press.

Grieshammer, Ella/Liebetanz, Franziska/Peters, Nora/Zegenhagen, Jana (2012): Zukunftsmodell Schreiberberatung. Eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung an girgensohn@europa-uni.de vom 21.9.-17.10.13

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann auch im Rahmen des Peer Tutoring-Programms der Viadrina im Modul 1 der Schlüsselkompetenz Schreiben angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen Module ein Zertifikat als Schreibtrainer_in.

Hinweise zum Blockseminar: erste Sitzung mit Vorbesprechung 4.11., obligatorisches Blockseminar 8.-11.11.

Leistungsnachweis: e-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

**Die Stadtkultur im Osten des Römischen Imperiums.
Die griechisch-römische Stadtstruktur und -kultur am Beispiel der Dekapolis.**

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Unter Berücksichtigung der neuesten Grabungsergebnisse und weiterer archäologischer und literarischer Quellen wird die Geschichte der „Dekapolis“ untersucht. Bei den Städten der Dekapolis handelt es sich um angeblich 10 Städte (später werden bis zu 18 Städte genannt) auf dem Gebiet des heutigen Syrien und Jordanien, die während der Herrschaft Alexanders d. G. und seiner unmittelbaren Nachfolger (neu-)gegründet wurden. Zur Zeit der römischen Expansion im Vorderen Orient waren diese Städte zunächst zum Dekapolis-Bund - einer Föderation unabhängiger Städte - zusammengeschlossen, wurden jedoch schlussendlich in das Provinzialsystem des Römischen Imperiums integriert. Die Stadtarchäologie dieser Föderation ist auch deshalb von besonderem Interesse, weil in der Architektur und Stadtstruktur der einzelnen Mitgliedsstädte neben der graeco-römischen Prägung auch die unterschiedlichsten kulturellen Einflüsse aus den umliegenden Gebieten und deren Bevölkerungen zu beobachten sind. Die Veranstaltung dient der weiteren Vorbereitung (siehe vergangenes Sommersemester) für die im März 2014 geplante Jordanieneckursion. Weitere an der Exkursion interessierte Studenten sind herzlich willkommen, der Scheinerwerb in diesem Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Exkursion.

Literatur: A./Kerner, S. (Hrsg.), Gaddara-Gerasa und die Dekapolis, 2002; Millar, F., The Roman Near East (31 BC – 337 AD), 1993; MacDonal, B./Adams, R./Bienkowski, P. (Hrsg.), The Archaeology of Jordan, 2001. Weitere Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundkenntnisse der griechischen und römischen Geschichte.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist Teil der Vorbereitung zu einer im März 2014 stattfindenden Exkursion nach Jordanien

Leistungsnachweis: Abstract, Referat und Hausarbeit.

3 ECTS: regelmäßige Teilnahme (max. entschuldigte Fehlzeit 2 Seminarsitzungen), 3 Abstracts (3 - 5 Seiten) zu ausgewählten Themen

6 ECTS regelmäßige Teilnahme, Referat (30 – 45 Min), Hausarbeit (15 Seiten)

9 ECTS regelmäßige Teilnahme, 3 Abstracts (3 - 5 Seiten), Referat (30 – 45 Min.), Hausarbeit (15 Seiten)

Gorzelnia, Samanta

Väter. Eine interdisziplinäre Lektüre.

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Gender Studies
Mittwoch, 14-täglich, 14.00 - 17.00 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

In Anknüpfung an die kritische Auseinandersetzungen mit Männlichkeits-konzepten widmet sich dieses Seminar dem Forschungsfeld Väter. Mittels interdisziplinärer Perspektiven auf das jüngst in den Medien debattierte Thema („neue Väter“) wird sich soziologisch, kulturwissenschaftlich, literaturwissenschaftlich, philosophisch, medienwissenschaftlich, naturwissenschaftlich, erziehungswissenschaftlich und auch immer gendersensitiv Begriffen rund um Väterfigur(ation)en genähert: Reproduktion, Kopfg Geburt, Familie, Gewalt, Liebe, Erziehung, Vorbildfunktion, Religion, Generation, Autorität usw.

Literatur: Lektüreempfehlung: Jürgen Martschukat, Olaf Stieglitz (Hg.), Väter, Soldaten, Liebhaber. Bielefeld 2007; Wojciech Kuczok: Dreckskerl. Eine Antibiographie. Berlin 2012

Hagemeyer, Michael

**Das "Heilige Russland":
Kirche, Staat und Frömmigkeit**

3/6/8/9 ECTS

Vorlesung: BA/MA, BA Kulturgeschichte-Vertiefung // KGMOE Grundlagenmodul //
MEK + MASS WM Religion und Moderne // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Geschichte und Kultur Russlands und der Sowjetunion sind nicht verständlich ohne Berücksichtigung (und Kenntnisse) des orthodoxen Christentums und seiner Institutionen. Themen der Vorlesung in Stichworten: wichtige Ereignisse der russischen Kirchengeschichte (von der Christianisierung bis in die Gegenwart); das kulturelle Erbe von Byzanz; die kirchliche Kultur Russlands: Mönchtum, Askese, „Jurodstvo“, Sakralkunst; Kultur und Antikultur: Raskol, Altgläubige, Sekten, Apokalyptik und Utopie; Europäisierung, Aufklärung und ihre Gegenbewegungen; die (heute wieder virulente) Ideologie vom „Dritten Rom“; Erforschung, Deutung und Ideologisierung des „Heiligen Russland“; anti-westliche Bestrebungen, „Neo-Byzantinismus“, „Imjaslavie“; das Verhältnis von Kirche und Staat unter der Zarenherrschaft, zur Zeit der Kirchenverfolgung im 20. Jahrhundert und in der postsowjetischen Gegenwart

Literatur: Thomas Bremer: Kreuz und Kreml. Kleine Geschichte der orthodoxen Kirche in Russland, Freiburg i.Br. u.a. 2007. Ein ausführliches Literaturverzeichnis wird zu Beginn des Semesters auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar sein

Leistungsnachweis: Essay (3 ECTS) oder Klausur oder Hausarbeit

Hagemeister, Michael

Diktaturen im Vergleich: Stalinismus und Nationalsozialismus

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MEK Zentralmodul
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Der Stalinismus und das NS-Regime waren die radikalsten und in ihren Folgen katastrophalsten europäischen Diktaturen des 20. Jahrhunderts. Allein schon diese „Gemeinsamkeit“ hat die Forschung immer wieder zu komparativer Betrachtung herausgefordert, in deren Verlauf eine Vielzahl theoretischer Konzeptionen und empirischer Ansätze entwickelt wurde. Anhand ausgewählter Themen (Menschenbild, Ideologie, Propaganda, Führerkult, Feindbilder, Terror und Verfolgung, Massenverbrechen, Opposition, Herrschaftsstrukturen, Öffentlichkeit/Privatheit, Ästhetik u. a.) sollen die wichtigsten Forschungsansätze und Deutungsmuster (von der klassischen Totalitarismustheorie über die Paradigmata der „politischen Religion“ oder der „charismatischen Herrschaft“ bis zur „terroristischen Diktatur“ und der „Utopie der Säuberung“) vorgestellt und auf ihren heuristischen Wert überprüft werden. Dabei wird auch auf die heftig umstrittenen Fragen nach der Vergleichbarkeit von „Auschwitz und Archipel GULag“ oder dem „kausalen Nexus“ (Ernst Nolte) zwischen Bolschewismus und Nationalsozialismus einzugehen sein.

Literatur: Detelef Schmiechen-Ackermann: Diktaturen im Vergleich, 3. Aufl., Darmstadt 2010; Michael Geyer, Sheila Fitzpatrick (Hg.): Beyond Totalitarianism. Stalinism and Nazism Compared, New York 2009; Matthias Vetter (Hg.): Terroristische Diktaturen im 20. Jahrhundert. Strukturelemente der nationalsozialistischen und stalinistischen Herrschaft, Opladen 1996.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat/Essay/Hausarbeit

Hagemeister, Michael

Okkultismus und Moderne in der russischen Kultur

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, KGMOE Menschen – Artefakte – Visionen // MEK + MASS WM Religion und Moderne
Mittwoch, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

„Entzauberung der Welt“ durch Wissenschaft und Technik kennzeichnet nach Max Weber das Projekt der Moderne. Streng davon getrennt, gleichsam im Schatten der Aufklärung, dämmert, so scheint es, das Reich des Okkulten, des Übernatürlichen, rational nicht Erfassbaren. In Wirklichkeit jedoch sind beide Sphären in vielfältiger Weise aufeinander bezogen, nicht nur konträr („Wiederverzauberung der Welt“), sondern auch komplementär, indem z.B. die Beschäftigung mit dem Okkulten wissenschaftsförmige Züge annimmt und den Bereich des Erkennens und Handelns zu erweitern sucht („Geheimwissenschaften“, Parawissenschaften, Magie). – Im Rahmen des Seminars soll die Bedeutung des Okkulten und des Okkultismus für die russische Kultur des 20. Jahrhunderts untersucht und auf den Horizont der europäischen Moderne bezogen werden. Entsprechend den Interessen der Teilnehmenden können dabei u.a. folgende Themen behandelt werden: das Okkulte in der Kunst (Kandinskij, Malevič), im Film (Eisenstein, Tarkovskij), in Literatur und Musik (Belyj, Gor'kij, Skrjabin); die Verknüpfung okkultur Phänomene (verborgene Strahlen und Energien, höhere Dimensionen, Überwindung von Raum und der Zeit, Telepathie) mit wissenschaftlichen Erkenntnissen (Röntgenstrahlen, Radioaktivität, Relativitätstheorie); die Schaffung religions- und wissenschaftsförmiger Neomythen (Theosophie, Sophiologie, Gotterbauertum, Kosmismus); die politische und sozialutopische Dimension des „Occult Revival“ im postsowjetischen Russland (Ariosophie, „metaphysische Geopolitik“, „okkulte Verschwörungen“ u.a.).

Literatur: Bernice G. Rosenthal (Hg.): The Occult in Russian Culture, Ithaca/London 1997; Birgit Menzel, Michael Hagemeister, Bernice G. Rosenthal (Hg.): The New Age of Russia. Occult and Esoteric Dimensions, München/Berlin 2012

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat/Essay/Hausarbeit

Halicka, Beata

Borderlands in Modern Literature of East Central Europe

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE Räume-Grenzen-Metropolen // MICS Culture, History and Societies in Central Eastern Europe
Mittwoch, 14.15 - 16.30 Uhr, Ort: CP 24, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

This course introduces students to the literature in East Central Europe in the twentieth century. In approximate chronological order, texts by Polish, Lithuanian, Ukrainian, German, Austrian and Czech writers are presented in their historical, literary, cultural, social and political contexts. The main questions for our course are what East Central Europe for the writers means and how the writers deal with the experiences of border and living in a borderland.

In addition to the study of primary texts, attention is paid to the major literary trends to which these texts belong. The course also considers the question of the relationship between literary and political activity in a region whose history has been shaped by the ideological currents of nationalism, communism, and now of post-totalitarian societies plus free-market economics.

Literatur: Literatur wird am Anfang des Semesters bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit

Sprache: English

Einführung in die Europäische Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MES
Mittwoch, 14-tägig, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

Ausgehend von der Föderalismusreform wird anhand signifikanter Fallbeispiele paradigmatisch untersucht werden, welchen Einfluss politische Vorgaben und Rahmenbedingungen auf die Modellierung einer Wissenschafts- und Forschungslandschaft haben und wie durch diese in die Ausgestaltung konkreter Bildungsabläufe eingegriffen werden kann. Hierbei werden die Genese sowie Vor- und Nachteile der derzeitigen Neuordnung der bundesstaatlichen Zuständigkeiten in Deutschland ebenso analysiert werden wie die Auswirkungen auf Wissenschaft, Bildung und Forschung der zentralen Weichenstellung, die durch die Wiedervereinigung und den Einigungsvertrag nach dem Jahr 1989 erfolgten und bis heute fortbestehen. In Form von Exkursen, die auf den Bologna-Prozess und die Globalisierungsdebatte Bezug nehmen, soll der Blick für Veränderungen in der Bildung und der Wissenschaft im europäischen und transatlantischen Umfeld geschärft werden. Ein weiteres Gewicht wird auf die Auswirkungen geistesgeschichtlicher Entwicklungen der Neuzeit – Humanismus und Renaissance, Aufklärung, Neuhumanismus, Ideologien des 20. Jahrhunderts – gelegt werden. Eine Exkursion zu einem Institut der außeruniversitären Forschung ist im Rahmen des Seminars vorgesehen.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Seminars angegeben

Leistungsnachweis: Hausarbeiten und Referate

Religion and Politics in the United States: Historical Roots and Contemporary Developments

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS + MEK WM Religion und Moderne // MES
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

“In the United States there is separation between church and state, but there is no separation between religion and politics.” This is how José Casanova, a well-known sociologist of religion, once put the historically rooted, highly complex and often contested relationship between religion and politics in North America in a nutshell. On the one hand, the idea of a “Wall of Separation” inscribed in the First Amendment to the U.S. Constitution prevents the state from interfering in religious affairs. On the other hand, politics and religion inevitably and constantly intermingle. But is religion still an important public force in the U.S.? In light of secularization and modernization as irresistible processes, why should that be the case? This course analyzes whether, how, or to what extent religion and politics have been influencing each other since the foundation of the United States in the 1780s. We start with an historical overview and the founding idea of religious liberty. Then we proceed in thematic steps, closely examining religion and political culture, moral politics, religious lobbying and the politics of religious pluralism. In this way, we also will familiarize ourselves with the study of religion and politics in general, as we seek to better understand the phenomena of secularization, religion, and politics.

Literatur: Schlereth, Eric (2013): *An Age of Infidels: The Politics of Religious Controversy in the Early United States* (Early American Studies) Philadelphia, University of Pennsylvania Press

Putnam, Robert; Campbell, David (2012): *American Grace: How Religion Divides and Unites Us*, New York: Simon&Schuster

Wald, Kenneth, Calhoun-Brown, Allison (2010): *Religion and Politics in the United States*, Oxford: Rowman&Littlefield

Teilnahmevoraussetzungen: A very good command of English, high motivation and the disposition to do additional research are mandatory as well as registration in moodle with the code: relpolus14

Leistungsnachweis: presentation, discussion questions plus four essays during the semester.

Intercultural Marketing in Theory and Practice

3/6 ECTS

Seminar: MA, MICS Intercultural Management
Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 23.11.2013

This bloc seminar is a cooperation project with the degree programme European Management of the Technische Hochschule Wildau (THW) and will partly take place at the EUV (1 day) and at the THW (2 days).

In this course we will bring together students from different cultural and disciplinary backgrounds in order to make them benefit from their different expertise and perspectives. The overall goal is, that the students acquire the theoretical, methodical and factual marketing knowledge that enables them to operate effectively in the cross-cultural world.

We will focus on questions such as: What is culture in the context of marketing? What is the role of culture as a factor influencing individual buying /using decisions? A selection of cultural concepts will be discussed and evaluated with regard to their practical relevance. Aspects of interculturality in a national and international context will be addressed. We will look at key areas for action in *Ethno-Marketing*, *International Marketing and Intercultural Marketing* and will explore similarities and distinctions in the mode of action.

Due to the fact that marketers are one of the biggest practitioners of intercultural communications, this section prepares students to communicate with culturally diverse customers, business partners as well as to cooperate in, and to run successfully multi-cultural working groups. During the period between two classes, students will prepare so-called "culture reports", i.e. they will be required to write a report about various marketing-relevant aspects of a certain target culture.

In the second part of the course students will work on (real) case studies on intercultural marketing issues which will train them in how to adapt marketing programs to local conditions.

Literatur: Recommended reading:

De Mooij, Consumer Behavior and Culture: Consequences for Global Marketing and Advertising, London et al, 2010

Emrich, Interkulturelles Marketing-Management: Erfolgsstrategien, Konzepte, Analysen, Wiesbaden, 2009. Usunier/Leevon, Marketing across cultures, Upper Saddle River, 2009.

Obligatory:

Levitt, Theodore. The Globalization of Markets, Harvard Business Review, May-June 1983.

Teilnahmevoraussetzungen: Basic knowledge on marketing is recommended but not mandatory for completing this module. 10 participants of the EUV and 10 participants of the TH Wildau (European Management) will be admitted. Please register per e-mail: zil@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Students will prepare culture reports in teams during the month of December

The case study will be done in class on a team work basis in January.

Hinweise zum Blockseminar: 23.11.2013 (EUV) Raum GD 04, 10&11.1.2014 (TH Wildau)

Leistungsnachweis: 3, 6 ECTS: Culture report, Case study solution

Sprache: English

Politische Soziologie der Meinung

6 ECTS

Vorlesung: MA, MEK Zentralmodul // MASS Zentralmodul // MICS ZM 1 // MES: ZB Ku, ZB Po, WPM 1, WPM 5
Montag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Wir analysieren in dieser Vorlesung die öffentliche Meinung als ein soziohistorisches Phänomen. Wir werden uns mit verschiedenen Realitäten, die die "öffentliche Meinung" als Konzept in der Literatur und in der Geschichte umfassen, beschäftigen. Dabei setzen wir uns mit unterschiedlichen Arten, die öffentliche Meinung zu messen, auseinander. Auch beleuchten wir unterschiedliche Vertreter und arbeiten die Gemeinsamkeiten und Unterschiede wissenschaftlicher sowie politischer Analyse heraus. Wir werden also verschiedene Aspekte der Politikwissenschaft zusammenbringen: Politische Kommunikation, Meinungsforschung, Social Movements, Geschichte der Demokratisierung. Diese Vorlesung ist nicht exklusiv kommunikations- oder meinungswissenschaftlich orientiert. Vielmehr werden wir Meinung in der Geschichte seines Konzepts und seiner Messungsinstrumente nachverfolgen. Anders gesagt: Meinung wird als politischer Akteur der modernen Politik betrachtet.

Teilnahmevoraussetzungen: Deutsch

Leistungsnachweis: Klausur

Sociologie historique et économique des médias en France en Allemagne

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // MASS Zentralmodul // MICS ZM 2 // MES
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Die Medien, welche in zunehmendem Maße dabei sind, sich einen wachsenden Platz in der westlichen Gesellschaft zu erobern, gehen in den letzten Jahrzehnten durch einen Prozess schwerwiegender wie einschneidender Veränderung. Die Entwicklung des Internet, die "Explosion" der Kommunikation und die globale Konzentration von Medienunternehmen verärgern den öffentlichen Raum gründlich. Diese jüngsten Entwicklungen werfen viele Fragen auf, die dieses Seminar zu beantworten versucht. Das geschieht dadurch, dass versucht wird, langfristige Transformationen im medialen Bereich zu erfassen. Der Blick auf die politische und wirtschaftliche Geschichte der französischen und deutschen Medien wird als Mittel gegen das Vergessen verstanden. Die Beziehungen, welche die Medien nacheinander mit den Mächten des siebzehnten Jahrhunderts bis zur Gegenwart erhalten haben, werden Schritt für Schritt analysiert, um diese politische Dimension und die Auswirkungen auf die wirtschaftlichen, sozialen und technologischen Medien-Produktion zu begreifen. Die Studierenden werden in diesem Seminars den Schlüssel zum voranschreitenden Aufbau des französischen und deutschen medialen Raums verstehen lernen indem sie aktuelle Fragen im Lichte der Erfahrungen aus der Vergangenheit analysieren.

Literatur: Chupin I., Hubé N., Kaciak N., Histoire politique et économique des médias en France, Paris, La Découverte, coll. Repères, 2012.

Hubé N., Décrocher la « Une ». Le choix des titres de première page de la presse quotidienne en France et en Allemagne (1945-2005), Strasbourg, Presses universitaires de Strasbourg, collection sociologie politique européenne, 2008.

Koch (U.), Schröter (D.), Albert (P.) dir., Deutsch-französische Medienbilder. Images médiatiques franco-allemandes, Munich, 1994.

Patricia Von Münchow, Les journaux télévisés en France et en Allemagne. Plaisir de voir ou devoir s'informer, Paris, PSN, 2004.

Robert (V.), La presse en France et en Allemagne, une comparaison des systèmes, Paris, Presses de la Sorbonne Nouvelle, 2011.

Wilke (J.), Grundzüge der Medien- und Kommunikationsgeschichte, UTB, Stuttgart, 2008.

Wilke (J.), dir., Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, Bundeszentrale für politische Bildung, 1999.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird in Kooperation mit dem Praxis-Seminar „Deutsch-französischer Journalismus Das Sprachenzentrum wird zusätzlich zu dieser Veranstaltung ein Sprachseminar anbieten zu diesem Thema.

Zu dieser Veranstaltung wird ein vertiefender Sprachkurs angeboten (Lektorat Französisch, Dr. Sylvie Bordaue, Do 11.15 – 12.45 Uhr). Nähere Informationen im Programm des Sprachenzentrums ab 15. 09. 2013.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Hübinger, Gangolf

Quellenkurs zu Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg

3/6/8/9 ECTS

Seminar: MA/BA, BA Kulturgeschichte-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevanz
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Der Quellenkurs soll einerseits der handwerklichen und methodischen Vertiefung des Seminars „Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg“ dienen, kann aber auch selbständig belegt werden. Geschult werden Archivrecherchen am Beispiel Berliner und Frankfurter Archive, der Umgang mit nicht veröffentlichten historischen Dokumenten, ihre „Lesbarkeit“ und ihre Aussagekraft für historische Interpretationen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind eingeladen, an der Planung und Vorbereitung der oben genannten Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“ mitzuwirken.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Übernahme von Rechercheaufgaben nach Absprache

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Einführungsstudium

Hübinger, Gangolf / Schieck, Martin

Frankfurt (Oder) und der Erste Weltkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul/MEK Wahlmodul: Europäische Wirtschaftskulturen
Donnerstag, 14.15 - 15:45 Uhr, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Der Erste Weltkrieg ist ein neuartiger Typ von „totalem Krieg“, in dem Kriegsfront und Heimatfront zu einem einzigen Erfahrungsraum zusammenwachsen. Der Krieg kommt 1914 auch in die frontfernen Städte wie Frankfurt (Oder) und diktiert den Lebensrhythmus der Menschen. Die Weltpolitik schlägt sich im städtischen Alltag nieder und erfaßt Männer, Frauen und Kinder gleichermaßen, sei es in nationaler Mobilisierung, sei es in der Erfahrung von Hunger, Leid und Tod. Das Seminar widmet sich den ökonomischen, politischen wie kulturellen Aspekten dieses „totalen Krieges“ und wird gemeinsam mit dem Leiter des Stadtmuseums Viadrina, Dr. Martin Schieck, veranstaltet. Es dient der Planung und Vorbereitung einer Ausstellung „Frankfurt (Oder) im Ersten Weltkrieg“, die 2014/2015 im Stadtmuseum gezeigt werden soll.

Literatur: Frankfurt an der Oder 1253-2003, hg. von Ulrich Kniefelkamp und Siegfried Griesa, Berlin 2003. Roger Chickering: Freiburg im Ersten Weltkrieg. Totaler Krieg und städtischer Alltag 1914-1918, Paderborn, 2009 (methodisch mustergültige Studie zum Thema Weltkriegs- und Stadtgeschichte).

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, Dokumentation zur Ausstellung 6 oder 9 ECTS nach Absprache

Hübinger, Gangolf

Theorien der Geschichtsschreibung: Neue Ideengeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul/Wahlmodul: Europäische Wissenskulturen und Künste
Montag, 16.15 - 17:45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Das Seminar dient der gemeinsamen Lektüre markanter theoretischer Positionen in der modernen Geschichtsschreibung, die sich auf die „neue Ideengeschichte“ richten. Gemeint sind Konzeptionen, die „Ideen“ als Deutungssysteme, Denkstile oder gedankliche und symbolische Ordnungen von Wirklichkeit verstehen. Zur „neuen Ideengeschichte“ gehören auch die nationalen wie transnationalen Verbreitungs- und Kommunikationsprozesse. Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, „Intellectual History“ und „Begriffsgeschichte“ sind Zweige dieser „Neuen Ideengeschichte“. Reinhart Koselleck wird als einer ihrer führenden Theoretiker weltweit diskutiert.

Literatur: Ideen als gesellschaftliche Gestaltungskraft im Europa der Neuzeit. Beiträge für eine erneuerte Geistesgeschichte, hg. von Lutz Raphael und Heinz-Elmar Tenorth, München 2006. Begriffene Geschichte. Beiträge zum Werk Reinhart Kosellecks, hg. von Hans Joas und Peter Vogt, Frankfurt a.M. 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium

Leistungsnachweis: Regelmäßige, aktive Mitarbeit, Referat/Sitzungsprotokoll 3 ECTS, kleine Seminararbeit (ca. 10-15 Seiten) 6 ECTS; Große Seminararbeit (ca. 20 Seiten) 9 ECTS

Hübinger, Gangolf / Weber, Klaus

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MEK Zentralmodul/Wahlmodul: Europäische Wissenskulturen und Künste
Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

Das Kolloquium dient der Diskussion neuer Forschungsansätze zur Europäischen Kulturgeschichte, insbesondere unter dem Aspekt der Wirtschafts- und Wissenskulturen. Wir werden einschlägige auswärtige Referenten einladen, aber auch die gegenwärtige Frankfurter Forschung – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorstellen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Ein genauer Themenplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Ein Nachweis im Zentralmodul MEK kann nach Absprache erteilt werden.

Jajeśniak-Quast, Dagmara / Halicka, Beata

Forschungskolloquium Interdisziplinäre Polenstudien in Kooperation mit dem Deutsch-Polnischen Forschungsinstitut am Collegium Polonicum

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium
Mittwoch, 14-täglich, 17.15 - 18.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephanssaal, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Das Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die gegenwärtige Forschungsprojekte der ZiP-Doktoranden diskutieren, Projekte der Mitarbeiter des Deutsch-Polnischen Forschungsinstitut vorstellen und einschlägige auswärtige Referenten einladen.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZiP-Doktoranden verpflichtend.

Literatur: Robert Frodeman, Julie Thompson Klein, Carl Mitcham (Ed.): The Oxford Handbook of Interdisciplinarity, Oxford: Oxford University Press, 2010; Henry E. Brady and David Collier (Ed.): Rethinking Social Inquiry. Diverse Tools, Shared Standards, Lanham [u.a.]: Rowman & Littlefield, 2004; Charles C. Ragin: Constructing social research. The Unity and Diversity of Method, Thousand Oaks, Calif.[u.a.]: Pine Forge Press, 1997.

Hinweise zum Blockseminar: 17.10.13 (Donnerstag!), dann 06.11.2013, 27.11.2013, 11.12.2013, 08.01.2014, 22.01.2014

Leistungsnachweis: Nicht möglich

Wirtschaft und Gesellschaft in den Konzepten der ostmitteleuropäischen Denker

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wirtschaftskulturen // MASS WM Wirtschaft und Kultur // KGMOE Kernmodul Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MES // WiWi: Support-Modul
Dienstag, 14.15 – 15.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

Das Seminar beschäftigt sich mit Texten über die wirtschaftlichen und sozialen Probleme Ostmitteleuropas der Zeitgeschichte. Wir werden uns vor allem mit ausgewählten ostmitteleuropäischen Denkern und ihren programmatischen Papieren auseinandersetzen, die so oft in der Sekundärliteratur zitiert werden, wie Wladimir Iljitsch Lenin, Alexander W. Tschajanow, Nikolaj Kondratieff, Oskar Lange und Janos Kornai. Es handelt sich daher nicht nur um Wirtschaftstheoretiker, sondern auch um Historiker und Philosophen. Die Themenpalette dieser Texte reicht von Wirtschaftsnationalismus und Dependenztheorie über Subsistenzwirtschaft und Außenhandelstheorie bis zur sozialistischen Industrialisierung und die Theorie des Dritten Weges.

Literatur: Berend, Ivan Tibor: Decades of Crisis: Central and Eastern Europe before World War II, Berkeley, et al.: University of California Press, 1998; Berend, Ivan Tibor: Central and Eastern Europe, 1944-1993: Detour From the Periphery to the Periphery, Cambridge: Cambridge University Press, 1998; Brus Włodzimierz: Geschichte der Wirtschaftspolitik in Osteuropa, Köln, 1986; Zweynert, Joachim: Eine Geschichte des ökonomischen Denkens in Russland. 1805-1905, Marburg 2002.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse der Ostmitteleuropäischen Sprachen erwünscht aber nicht erforderlich

Leistungsnachweis: Referat und Hausarbeit

Berlin-Warszawa-Express z postojem we Frankfurcie nad Odrą. Relacje polsko-niemieckie z perspektywy centrum i peryferii.

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung // MEK Europäische Wirtschaftskulturen // MEK Europäische Wissenskulturen und Künste // KGMOE Kernmodul Räume – Grenzen – Metropolen // KGMOE Wahlmodul Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MASS WM Wirtschaft und Kultur
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: Postgebäude Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

600 kilometrów, dzielące Berlin od Warszawy, można przemierzyć dziś w ciągu 5 ½ godziny, korzystając z jednego z pociągów eurocity. Jest to jednocześnie swoista podróż w czasie i przestrzeni. Niewiele jest tak wyjątkowych miejsc pełnych historii, niewiele regionów tak bardzo zróżnicowanych pod względem gospodarczym, społecznym i krajobrazowym. Naszą podróż w czasie rozpoczniemy w roku 1918, przyjrzymy się Berlinowi i Warszawie okresu międzywojnia, zobaczymy, co z tymi miastami zrobiła II wojna światowa, jak zmienił je czas powojenny i jakie stały się w wyniku przemian w Europie. Jednocześnie spojrzymy na kształtowanie i zmiany przestrzeni, jakie dokonały się w tym okresie (metropolie – aglomeracje – peryferie). Poruszając się w tej przestrzeni i w tym czasie zastanowimy się nad relacjami polsko-niemieckimi oraz nad tym, w jaki sposób peryferyjna lub półperyferyjna pozycja Polski wpływa na asymetrię wzajemnych stosunków.

Literatur: Literatura zostanie podana na pierwszych zajęciach.

Teilnahmevoraussetzungen: Dobra znajomość języka polskiego (poziom: Zertifikat lub zaawansowana Oberstufe)

Hinweise zur Veranstaltung: Na każde zajęcia przewidziane jest przygotowanie polskojęzycznego tekstu (ok. 10 stron), który będziemy omawiać od strony językowej i merytorycznej. Da to możliwość studentom, posiadającym dobrą znajomość języka polskiego (poziom: Zertifikat lub zaawansowana Oberstufe), do intensywnej pracy nad pogłębieniem i poszerzeniem swoich umiejętności językowych przy jednoczesnym zaliczeniu seminarium magisterskiego lub licencjackiego.

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Sprache: Polnisch

Knete für Kultur - von der Projektidee bis zum fertigen Antrag

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevanz // MASS- Optionsmodul
Montag, 10.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Die Arbeit an einzelnen, zeitlich abgegrenzten Projekten ist aus dem beruflichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Forschungsprojekte, soziale oder kulturelle Projekte - häufig müssen diese durch Stiftungen, öffentliche Institutionen, etc gefördert werden. Das wird aufgrund der finanziellen und politischen Situation immer schwieriger. Umso wichtiger ist es daher, seine Projektidee überzeugend zu vermitteln und die eigenen Wünsche konzeptionell an die Vorgaben der potentiellen Geldgeber anzupassen. Die Studierenden lernen in diesem Seminar:

1. Recherche nach Geldquellen
2. Kriterien für ein gutes Konzept und Schreiben von Anträgen
3. Das Erfassen der wichtigsten Abläufe des Projektes und ihre stilistische Aufarbeitung.
4. Gleichzeitig erleben die Studierenden den Nutzen der schriftlichen Vor- und Nacharbeiten, als Mittel zur Planung von Konzepten bzw. zur Reflexion der geleisteten Arbeit im Anschluss. Sie bekommen wichtige Hinweise für ihren Projektbericht bzw. eine gute Dokumentation ihres Unternehmens.

Konkrete, bereits geplante Vorhaben können in diesem Seminar bearbeitet werden, sind aber nicht Bedingung, um teilzunehmen.

Literatur: wird gestellt

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Teilnahmebescheinigung

Common Foreign and Security Policy – Northern and Eastern Dimensions of the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MES
Dienstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

As a result of the 1995 enlargement, the European Union obtained a new, northern flank, creating the common border with Russia. Additionally, due to the eastern enlargement in 2004, northern-eastern location and the neighborhood with the main heir of the Soviet Empire could be anticipated to become even more important. The new situation resulted in Finnish initiative to create the Northern Dimension of the Common Foreign and Security Policy of the European Union and later in similar attempts of Poland to establish the Eastern Dimension. Northern Dimension entered and settled in the EU's policies very fast. During the period between 1997 and 2000 it was suggested and fully implemented into the common policies. This rapid development has created a set of questions and problems. The allocation of interests seems to be worth analyzing as well as their nature. Another main issue covers the real or only seeming success of the initiative. The other problems are future scenarios for the Northern and Eastern Dimensions of the EU, especially important from the perspective of the New Member States. Ukrainian association agreement with the Union, the 'Byelorussian problem', as well as Polish Presidency of the EU and the Eastern Partnership initiative can be considered as the factors accelerating common efforts in the future.

Literatur: M. Łapczyński, The European Union's Eastern Partnership: Chances and Perspectives, "Caucasian Review of International Affairs", Vol. 3(2), Spring 2009;; G. Bosse, Challenges for EU governance through Neighbourhood Policy and Eastern Partnership: the values/security nexus in EU-Belarus relations, "Contemporary Politics", Vol. 15, 2009. B. Wojna, K. Longhurst, Beyond the Warsaw Summit: Prospects for the Eastern Partnership, "The Polish Quarterly of International Affairs", No. 2, 2011; S. Konopacki, Problem of Eastern partnership during Polish presidency in the European Union in 2011, "Journal of International Affairs", No. 4, 2012.

Teilnahmevoraussetzungen: fluent English

Leistungsnachweis: attendance, presentation and paper

Sprache: English

What is the function of gestures? Research review and introduction to gesture function analysis

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft // MICS ZM1 // MKK
Block, Ort: AM k12/ LH 001, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

The function of gestures seems to be one of the most controversial topics in the literature devoted to non-verbal behaviors. The researchers are not sure whether and how gestures contribute to communication. What we know is that gestures have many functions and that they are crucial element in the process of communication. During the seminar students will get to know the most well-known theories concerning the function of gestures. Also practical analysis of recorded materials is planned. We will try to answer the question, why people use their hands when they talk.

Hinweise zur Veranstaltung: Please sign up for the course during the time 01.10.13 (10 Uhr) - 11.10.13 (18 Uhr) using the following mailadress: ewa@jarmolowicz.art.pl (subject: function of gesture).

Hinweise zum Blockseminar: Thursdays at 11.30 – 17.30; Fridays at 9.30 – 13 Uhr , Termine: 17.10./18.10 (17.10.:AM k12, 18.10.: AM 104), 24.10./25.10. (LH 001), 07.11./08.11. (AM k12)

Leistungsnachweis: Assessment method: presentation for 3 credit points, a short term paper (15 pages) for 6 credits and a longer term paper (20-25 pages) for 9 credits.

Sprache: English

Variedades del Español en el Mundo

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Linguistik-Vertiefung // MASS Sprache und Gessellschaft // MICS ZM 2
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

La finalidad de nuestro seminario consiste en conocer, describir y comparar distintas variedades del español hablado en los países hispanófonos, sobre todo de América; pero también el español de las diferentes regiones de España. Partiendo de las experiencias recogidas por los/las participantes en los diferentes países o regiones, se podrán profundizar los conocimientos sobre las variedades respectivas y sistematizar las diferencias, que tal vez se hayan oído ya intuitivamente, aplicando los métodos de la lingüística. ¿Cómo se distinguen las variedades fonética, morfológica y sintácticamente? ¿Cuáles son las diferencias pragmáticas, es decir, del uso de las entidades lingüísticas en la vida cotidiana?

Participando regular y activamente combinado con algún trabajo escrito se podrá obtener el "Leistungsschein MA (3/6/9 ECTS)". Una parte de las clases tendrá lugar en Oviedo por ocasión de nuestra excursión en marzo 2014. Se está preparando esta actividad junto con un curso de Oberstufe ofrecido por el Sprachenzentrum con la profesora Carolina Solarte. Participando activamente en sus clases los estudiantes podrán obtener otro "Schein" como un curso de Oberstufe del lectorado de Español.

Literatur: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html>; Moreno Fernández, Francisco (1993), La división dialectal del español de América (Universidad de Alcalá de Henares); Noll, Volker (2001), Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick, Tübingen (Niemeyer); Sánchez Méndez, Juan (2003), Historia de la lengua española en América, Valencia (Universitat de València: tirant lo blanch).

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Hinweise zum Blockseminar: nicht am 12.11.; 10.12., 14.1.; Blockseminar in Oviedo / Exkursion 14.3.-25.3.14

Leistungsnachweis: Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir.

Sprache: Spanisch / Español

Borders – Boundaries – Margins: Grenzen in den Sprach-, Sozial- und Kulturwissenschaften

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Sprache und Gesellschaft // MICS ZM 1
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Ausgangspunkt ist die Theorie der Grenze, die lineare Grenzlinien – Borders – von ausgedehnteren Grenzzonen – Boundaries – und fluktuierenden Grenzsäumen – Margins – unterscheidet. Die Abgrenzung an sich ist grundlegend für Gemeinschaften, das ICH ist ohne das DU nicht denkbar. Otherness ist die Voraussetzung für Identität des Einzelnen, der Gruppe und der Gesellschaft. Geschichte, Kultur, Gesellschaft, allesamt sprachlich vermittelt prägen die Merkmale, die für die Identitätsprozesse geltend gemacht werden. Machtverhältnisse und ihre Infragestellung, die die Prozesse der Identitätsfindung und der Inklusion begleiten, bedingen auch die Exklusion derjenigen, die nicht (mehr) dazugehören.

Im MA-Seminar soll es aber nicht nur um Theoriemodelle gehen, vielmehr soll ihre Tragfähigkeit, wenigstens punktuell, auch empirisch geprüft werden. Aus Sicht der Sprachwissenschaften sind die Grenzen zwischen Sprachgemeinschaften zwischen Sprechern unterschiedlicher Dialekte andersartig als die zwischen Sprechern verschiedener Sprachen beispielsweise an der Grenze zwischen Deutschland und Polen. Es ist erwünscht, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit eigenen Fragestellungen forschend einbringen, indem sie allein oder in Kleingruppen beispielsweise Tonaufnahmen sammeln oder medial zugängliche Daten zu einem (Mini-)Korpus zusammentragen, annotieren und auswerten. Für die Sammlung von digital gespeicherten Audiodaten, die Sie auch vorbereitend in der vorlesungsfreien Zeit aufzeichnen können, stehen portable Aufnahmegeräte am Lehrstuhl das ganze Jahr über für Sie bereit. Die an der Bib der EUV eingerichtete Grenzbibliothek hält neue und neueste Lektüre zu diesem Thema vor.

Literatur: Glissant, Édouard (2005), Kultur und Identität, Ansätze zu einer Poetik der Vielheit, Heidelberg (Verlag: Das Wunderhorn).

Hinnenkamp, Volker (2005), Sprachgrenzen überspringen. Sprachliche Hybridität und polykulturelles Selbstverständnis, Tübingen (Narr).

Tabouret-Keller, André (1997), Language and Identity, IN: Coulmas, Florian (ed.), The handbook of sociolinguistics, London (Blackwell), 315-326.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Linguistisches Kolloquium: Kommunikation und Sprachgebrauch

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium,
Block, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Hinweise zum Blockseminar: 2. Dienstag im Monat (15.10.13, 12.11.13; 10.12.13, 14.1.14)

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

Kaluza, Martin

Media Practice: Production of Audio Podcasts

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul

Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: LH 001 / LH 120, Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use digital field recorders, conduct interviews and record noises. An „editorial meeting“ will be held in order to discuss and distribute the topics to be covered in your podcasts. The main part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use Audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course, and it will be published on the course's blog (field recorders will be handed out during the first session).

Teilnahmevoraussetzungen: Please sign up for this course via email: poststelle@martinkaluza.de Sign up starts Monday, Oct. 28th, 10am. First come, first served.

Hinweise zum Blockseminar: 1.11., 22./23.11.13

Leistungsnachweis: Teilnahmechein / benoteter Teilnahmechein

Sprache: English

Kartosia, Alexander

Gestaltung und Auswirkung der sowjetischen Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik im Kaukasus

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Sprache und Gesellschaft / MICS ZM 2

Freitag, 14-tägig, 14.15 – 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013

Bereits die Araber im 10. Jh. bezeichneten den Kaukasus als „Berg der Sprachen“. Der kaukasische Raum zwischen dem Schwarzen Meer im Westen, dem Kaspischen Meer im Osten, dem Asowschen Meer/Russland im Norden und der Türkei/Iran im Süden bietet eine schillernde Vielfalt von Sprachen und Religionen. Vor knapp einem Vierteljahrhundert gehörten die südkaukasischen Staaten Armenien, Aserbaidschan und Georgien sowie die nordkaukasischen Republiken der Russischen Föderation (Adyge, Tschetschenien, Dagestan ...) gemeinsam noch zur Sowjetunion. Wie gestaltete sich die offizielle sowjetische Sprachen-, Nationalitäten- und Kulturpolitik in einer Region, die Völker mit unterschiedlichsten kulturellen Traditionen umfasst? Welche Auswirkung hatte die Politik auf die Zukunftsorientierung der Länder? Waren die nach dem Zerfall der Sowjetunion ausgebrochenen und bis heute andauernden Konflikte in der Region vorprogrammiert? Diese Fragen sollen uns, mit besonderem Augenmerk auf Georgien, im Seminar beschäftigen.

Literatur: wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 (10:00) online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>. an.

Leistungsnachweis: Teilnahme, Hausarbeit

Kasten, Anna / Choluj, Bożena

Diskursanalyse - Wissensfabrik

6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Transdisziplinäre Gender Studies
Blockseminar, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Wissenschaft produziert Wissen. Die Diskursanalyse ist ein Instrument, das Wissen materialisiert. Im Seminar setzen wir uns mit dem Diskursbegriff und den verschiedenen Ansätzen der Diskursanalyse auseinander. Im praktischen Teil des Seminars erarbeiten wir in Projektgruppen eigene Forschungsdesigns. Wir reflektieren solche Fragen wie: Mit welchen Forschungsmethoden können Diskurse untersucht werden? Was gehört zum empirischen Material? Mit welchen Methoden werde ich mein Material aus? Wie bereite ich meine Forschungsprojekte vor? Wie gehe ich mit den Selbstverständlichkeiten im untersuchten Diskurs um? Welchen Stellenwert messe ich dem diskursiven Schweigen bei? Die Bereitschaft in Projektgruppen zu arbeiten, wird vorausgesetzt.

Literatur: Choluj, Bożena (2006): Die Macht des Schweigens über Maria, in: Czarnicka, Mirosława, Ebert, Christa, Szewczyk, Grażyna Barbara, Wrocław-Dresden, S. 151-161; Foucault, Michel (1993): Die Ordnung des Diskurses. Frankfurt am Main; Keller, Reiner (2007): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen, 3. Aufl., Wiesbaden.

Hinweise zur Veranstaltung: Block, Einführung am Mittwoch 16.10.13, 11 bis 13 Uhr; weitere Termine werden am 16.10. abgestimmt

Hinweise zum Blockseminar: Informationstreffen am 16.10.2013

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Keinz, Anika

Politiken und Körper der (Nicht-)Zugehörigkeit

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS + MASS WM Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MICS WM Transdisciplinary Gender Studies
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Wie wird Differenz immer wieder neu und anders konstruiert bzw. markiert und wie wird (Nicht-)Zugehörigkeit immer wieder anders hergestellt und verhandelt?

Im Zentrum des Seminars steht die Untersuchung der Politiken und Körper der Zugehörigkeit im „neuen Europa“. Hintergrund und Ausgangspunkt bilden Normierungsdiskurse und Normierungspraktiken sowie kulturelle, soziale, politische und juristische Konfigurationen von „Normalität“ und Zugehörigkeit die besonders die Vergeschlechtlichung, Nationalisierung und Rassialisierung von Körpern betreffen. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie eigene Gedanken und Beispiel in die Semindiskussion einbringen.

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit englischsprachige Texte zu lesen, zusammenzufassen und zu diskutieren

Bitte anmelden zwischen 1.10. und 07.10. 2013: keinz@europa-uni.de

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abstracts, Response Paper, Hausarbeit

Sprache: Deutsch, sehr gute Lesekompetenz englischsprachiger Texte

Keinz, Anika

Rassismus

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS + MASS WM Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MICS WM Transdisciplinary Gender Studies //
MASS Zentralmodul Kultur- und Gesellschaft

Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

In diesem Seminar befassen wir uns mit verschiedenen Perspektiven auf Rassismus. Ziel ist es nicht nur anti-rassistische Theoretisierungen kennenzulernen, sondern diese auch in der Analyse von rassistischen Diskursen, Praktiken und Strukturen anzuwenden. Dabei konzentrieren wir uns in erster Linie auf den deutschsprachigen Raum und auf einige europäische Länder. Spezifika US-amerikanischer Perspektiven sind in diesem Seminar nicht zentral, es ist jedoch durchaus sinnvoll diese bereits zu kennen. Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie eigene Gedanken und Beispiele in die Semindiskussion einbringen.

Teilnahmevoraussetzungen: Fähigkeit auch englischsprachige Texte zu lesen, zusammenzufassen und zu diskutieren

Bitte anmelden zwischen 1.10. und 07.10. 2013: keinz@europa-uni.de

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: Abstracts, Response Paper, Hausarbeit

Sprache: Deutsch, sehr gute Lesekompetenz englischsprachiger Texte

Kirchhof, Tobias

Kulturgeschichte des christlichen Weihnachtsfestes

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK und MASS WM Religion und Moderne

Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Geschichte, Theologie, religiöse und kulturelle Ausdrucksformen sowie soziologische Beobachtungen des wohl für das Abendland wichtigsten Festes stehen im Zentrum des Seminars. Neben den biblischen und historischen Grundlagentexten werden dabei auch musikalische (bspw. Weihnachtsoratorium, Weihnachtslieder) und künstlerische Darstellungen als Quellen herangezogen, um Kontinuitäten und Transformationen des Weihnachtsfestes zu erarbeiten.

Literatur: Susan K. Roll: Artikel: Weihnachten/Weihnachtsfest I. In: Theologische Realenzyklopädie Bd. 35, S. 453-468. Friedrich

Schleiermacher: Die Weihnachtsfeier. Ein Gespräch. Zürich 1989 (EA 1806). Friederike Lepetit: Weihnachten - ein sozialistisches Friedensfest?

Christliche Motive und Traditionen im Musikunterricht der DDR am Beispiel des Weihnachtsfestes. Leipzig, Berlin 2006. Odo Marquard:

Moratorium des Alltags. Eine kleine Philosophie des Festes. In: ders.: Zukunft braucht Herkunft. Philosophische Essays. Stuttgart 2003. S. 194-204.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: Protokoll, Essay, Referat, Hausarbeit

Europäische Identität und Kulturtourismus

3/5/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften- / Kulturgeschichte-Vertiefung // Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Religion und Moderne + Praxismodul // MASS Optionsmodul // MICS Intercultural Practice
Dienstag, 18.00 - 19.30 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Auf dem Weg zum „Neuen Europa“ spielen die Identitäts- und Bewusstseinsbildung eine große Rolle. Im Zentrum steht das Gemeinsame, in historischer Hinsicht das gemeinsame Kulturerbe. Die Arbeit dafür muss in den einzelnen Regionen geleistet werden. Die Hochschulen können dafür als Transferstellen tätig werden. In dem Seminar sollen Projekte entwickelt und durchgeführt, oder bereits vorhandene in Arbeitsgruppen bearbeitet werden. Dazu gehören die Jakobswege der Region, ein Projekt mit Ehrenamtlichen der Region über die Kulturlandschaft Steinhöfel in der Gegend von Fürstenwalde und ein neues Projekt zum Olympiasieger Weingärtner 1896 (Ausstellung), zur Sportgeschichte in NS- und DDR-Zeit und zur Konzeption des Sportmuseums in Frankfurt (Oder). Durch Einteilung in Arbeitsgruppen sollen wesentliche Ergebnisse erzielt werden.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Peter Burggraf/Klaus-Dieter Kleefeld; Historische Kulturlandschaft und Kulturlandschaftselemente, Bonn-Bad Godesberg 1998; Ipsen, D. (1993): Regionale Identität. In: Raumf. u. Raumordn. 51, S. 9-18. Steinecke, Albrecht: Kulturtourismus. München 2007, Ders.: Themenwelten im Tourismus, München 2009. Hartmut Wagner: Bezugspunkte europäischer Identität. Territorium, Geschichte, Sprache, Werte, Symbole, Öffentlichkeit. Münster et al. 2006. "Sportstadt Frankfurt (Oder)", Hans-Eberhard Fehland, Hans-Jürgen Losensky, hg. Ver. Sportgeschichte d. Stadt Frankfurt (Oder) e. V. 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Offen für alle Fakultäten, auch Einführungsscheine möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Neue Studierende gern gesehen!!

Leistungsnachweis: Wird je nach Leistung im Seminar besprochen

Randgruppen der vormodernen europäischen Gesellschaft (11.-16. Jh.).

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Religion und Moderne + Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MASS Religion und Moderne + Optionsmodul
Block, 10.00 - 17.00 Uhr, Ort: GD 04/ HG 104, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Seit der Umstellung zur Dreifelderwirtschaft und zu dem Eisenpflug konnten mehr Menschen in Europa ernährt werden. Die Bevölkerung wuchs vor allem im Westen, der Mitte und dem Süden. Städte begannen zu entstehen und zu wachsen. Angesichts des Wachstums kam es zur stärkeren Differenzierung der Gesellschaft. Bestimmte Gruppen wurden an den Rand gedrängt, dazu gehören die Armen, Bettler, Kranke u. Geisteskranke, Juden, Ketzer, Ketzerinnen, Prostituierte, Homosexuelle, Scharfrichter/ Henker, Abdecker, Findel- und Waisenkinder fahrende Leute, Gaukler, Spielleute, manchmal auch Bader und Müller. Im Seminar sollen die Diskriminierung und die Maßnahmen der Gesellschaft und die Reaktionen der Randgruppen sowie der Wandel durch die Reformation untersucht werden.

Literatur: Bernd Ulrich Hergemöller (Hg.): Randgruppen der spätmittelalterlichen Gesellschaft. Warendorf 1990; Irsigler, Franz: Bettler und Gaukler, Dirnen und Henker. Köln 1300-1600, Köln 1993 Julia Nowosadtko: Scharfrichter und Abdecker. Paderborn 1994; Beate Schuster: Die Freien Frauen, Frankfurt a. M. 1995; Kathy Stuart: Unehrlische Berufe. Status und Stigma in der Frühen Neuzeit am Beispiel Augsburg, Augsburg 2008.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: Di, 15.10. , 16-18 Uhr in GD 04 / Mo 4.11.13 in HG 104 / Mo 9.12.13 in GD 04 / Mo 13.1.14 in GD 04 / Mo, 3.2.14 in GD 04, Blocktermine jeweils 10-17 Uhr

Leistungsnachweis: Referate, Essays, Hausarbeiten

Identität und Fremdheit, Städte und Heimat

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MEK Religion und Moderne + Wissenskulturen und Künste // MASS Religion und Moderne + Forschungsmodul // MES
Block, Dienstag 14.15 - 15.45 Uhr, alle 4 Wochen, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Wer bin ich? Wer sind wir? Wie grenzen wir uns von den Fremden ab? Das sind häufig gestellte Fragen, die zum Begriff der „Identität“ führen. Mit interdisziplinären Methoden versucht man, diesen Begriff einzugrenzen und zu analysieren. So ist man sich einig, dass es um ein wandelbares Konzept geht, das im Verlauf des gesellschaftlichen Erfahrungs- und Tätigkeitsprozesses seit der Geburt entsteht. In dem Kolloquium sollen Thesen u. Arbeiten diskutiert werden, die im WS 2012/13 entstanden sind oder als Projektskizzen u. Masterarbeiten laufend entstehen. Es könnte gezeigt werden, wie bedeutend die Zeit der Kindheit und Jugend und vor allem der Raum der Stadt, des Ortes, also der Wurzeln, für die spätere Identität sind. Die Menschen des Mittelalters bezogen ihre Identität aus ihrer Abstammung, ihrer familiären und regionalen Herkunft, das hat sich nicht geändert.

Literatur: Aleida Assmann/Heidrun Friese (Hg.): Identitäten (Erinnerung, Geschichte, Identität, 3). Frankfurt a.M. 1998. Flender, Armin/Pfau, Dieter/Schmidt, Sebastian: Regionale Identität zwischen Konstruktion und Wirklichkeit. Baden-Baden 2001. Gerlach, Peter/Apolinarski, Ingrid: Identitätsbildung und Stadtentwicklung: Analysen, Befunde, planungstheoretische und -methodische Ansätze für eine aktivierende Stadterneuerung. F am Main u.a. 1997 [RF 96627 G371]. Oexle, Otto Gerhard (Hg.): Memoria als Kultur, Göttingen 1995 [NK 4755 O29]. Manfred Seifert (Hrsg.): Zwischen Emotion und Kalkül. „Heimat“ als Argument im Prozess der Moderne. Leipzig 2010; Löw, Martina: Raumsociologie, Frankfurt/Main 2001; Elke M. Geenen: Soziologie des Fremden. Wiesbaden 2002. Alois Wierlacher (Hg.): Das Fremde und das Eigene. 4. Aufl. München 2001.

Hinweise zum Blockseminar: Block alle 4 Wochen, 1. Termin 15.10.2013 um 14.15 – 15.45 Uhr

Leistungsnachweis: je nach Leistung u. Erfordernis

Eventmanagement – das Handwerk zum Ereignis

3/5/8 ECTS

Seminar: BA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten// MASS Optionsmodul // MICS Praxismodul // MES
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung.

Kulturelle Veranstaltungen für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren - das sind im Kern die Zielsetzungen der zwischen Europa-Universität Viadrina und dem Kulturbüro der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Projekte.

Die Studierenden erhalten in dem zweisemestrigen Projektseminar Einblick in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung der Events gelegt. Die Projektarbeit beginnt im Wintersemester in den Bereichen Konzeption, Drittmittelakquise, Programmentwicklung. Im Sommersemester 2013 wird das Projekt mit den Schwerpunkten Programmgestaltung, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung fortgesetzt. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung von Kommunikations- und Werbestrategien beigemessen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf Grund der Projektstruktur auf 25 Studierende begrenzt. Interessierte Studierende senden bitte ein kurzes Motivationsschreiben ggf. unter Angabe bisheriger Erfahrungen in den Bereichen Kultur- und Eventmanagement an folgende E-Mail: j.koester@t-online.de

Leistungsnachweis: Konzeption, Durchführung und Dokumentation, Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Sprache: Deutsch

Methoden der qualitativen Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Am Anfang jedes empirischen Forschungsprozesses steht die Frage nach der Vorgehensweise. Ziel des Seminars ist es, Studierende mit den Grundlagen, Verfahren und Techniken der Methodenpraxis qualitativen Forschens vertraut zu machen. Es bietet einen einführenden Überblick und eine Anleitung zur eigenständigen Forschung. Der Fokus liegt dabei sowohl auf dem intellektuellen Nachvollzug bestehender Ansätze, als auch auf der praktischen Einübung des Umgangs mit qualitativen Daten. Der Aufbau des Seminars folgt dabei der idealisierten Chronologie des Forschungsprozesses.

Im ersten Schritt werden die Grundannahmen qualitativen Forschens rekonstruiert. Was ist qualitative Forschung? Wovon grenzt sie sich ab? Was kann damit herausgefunden werden? Zur Beantwortung dieser Fragen werden zentrale methodologische Texte gelesen. Im zweiten Schritt widmet sich das Seminar grundlegenden Methoden der Datenerhebung und -analyse: teilnehmende Beobachtung, Interviews, Analyse visueller Daten, grounded theory. Diese sollen anhand einschlägiger Texte diskutiert werden. Abschließend werden in kleinen Forschungsarbeiten die Stärken und Probleme der Ansätze herausgearbeitet und selbstständiges Forschen erlernt.

Literatur: Uwe Flick, Ernst von Kardorff & Ines Steinke (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Hamburg 2000.

Herbert Kalthoff, Stefan Hirschauer, Gesa Lindemann (Hg.): Theoretische Empirie. Zur Relevanz qualitativer Forschung. Frankfurt a. M. 2008.

Klaus Amann, Stefan Hirschauer (Hg.): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt a. M. 1997.

Teilnahmevoraussetzungen: Aufgrund des Forschungscharakters ist die Teilnahme auf 30 Studierende begrenzt. Bitte senden Sie bis zum 10. 10. eine E-Mail an kraemer@europa-uni.de und hschaefer@europa-uni.de. Das Los entscheidet. Sie erhalten am 11. 10. eine Nachricht, ob Sie teilnehmen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar verlangt von den Teilnehmenden eine überdurchschnittliche Bereitschaft zur aktiven Teilnahme, da auch eigenständige Forschungsübungen vorgesehen sind.

Die Zeitlichkeit des Sozialen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Obwohl Zeit eine fundamentale Größe des Sozialen ist, die menschliches Handeln in vielfältiger Weise bestimmt, bleibt Zeitlichkeit in der soziologischen Theorie und Forschung oft unreflektiert. Im ersten Teil des Seminars werden wir philosophische, kulturwissenschaftliche und soziologische Ansätze von Henri Bergson bis Pierre Bourdieu diskutieren. Wie kann man Zeit(verläufe) kulturwissenschaftlich denken? Inwiefern bestimmt die Vergangenheit gegenwärtige Praxis? Inwiefern verweisen die Gegenwart oder Vergangenheit auf die Zukunft? Im zweiten Teil des Seminars werden wir Studien lesen, in denen eine historische Perspektive auf Zeitlichkeit entwickelt wird (z.B. Standardisierung der Zeit, Veränderungen der Zeitwahrnehmung in der Moderne/Postmoderne) oder gegenwärtige Phänomene unter ihrem Zeitaspekt beleuchtet werden (z.B. Zeitlichkeit elektronischer Medien, Zeitkulturen, die Zeitordnung des Wartens). Der dritte Teil ist forschungspraktisch orientiert. Die TeilnehmerInnen fertigen eine explorative Studie an, in der Forschungsfragen, die sich aus der vorangegangenen gemeinsamen Diskussion ergeben, an konkreten Fällen verfolgt werden.

Literatur: Rosa, Hartmut: Beschleunigung. Die Veränderung der Zeitstruktur in der Moderne. Frankfurt a. M. 2005.

Gimmler, Antje/ Sandbothe, Mike/Zimmerli, Walther Chr. : Die Wiederentdeckung der Zeit. Reflexionen – Analysen – Konzepte. Darmstadt 1997. ; Hörmig, Karl H. u.a.: Zeitpraktiken. Experimentierfelder der Spätmoderne. Frankfurt a. M. 1996.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Seminar setzt Kenntnisse in qualitativer Sozialforschung voraus. Sofern diese noch nicht bestehen, können sie durch parallele Teilnahme am Seminar „Methoden der qualitativen Sozialforschung“ (Krämer/Schäfer) erworben werden. Es erfolgt in diesem Seminar jedoch keine methodische Vorbereitung auf die Feldforschung. Darüber hinaus wird die Bereitschaft zur intensiven Lektüre (auch englischsprachiger Texte) vorausgesetzt.

Krätke, Stefan

Gentrification

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MES
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Das Seminar soll sich in vertiefender Weise mit Prozessen der sozialräumlichen Restrukturierung von Städten befassen. Im Mittelpunkt steht die sog. „Gentrifizierung“, die den Prozess einer sozialstrukturellen „Aufwertung“ von innenstadtnahen Wohnquartieren bezeichnet, bei dem verschiedenartige Akteure und Phasen unterschieden werden können. In neuerer Zeit wird Gentrifizierung aber auch in einem weiteren Sinne als Umschreibung für eine „globale“ städtische Entwicklungsstrategie verstanden, die nicht mehr nur die residentielle Gentrifizierung, sondern auch großangelegte Entwicklungsprojekte zur Attraktivitätssteigerung innerstädtischer Gebiete umfasst.

Literatur: Lees, L., T. Slater and E. Wyly (2008) Gentrification. New York, London: Routledge. Smith, N. (2002) 'New Globalism, New Urbanism: Gentrification as Global Urban Strategy'. In Brenner, N. and Theodore, N. (Eds) Spaces of Neoliberalism. Urban Restructuring in North America and Western Europe. Oxford: Blackwell, 80-103. Bernt, M. and Holm, A. (2009) 'Is it, or is not? The Conceptualization of Gentrification and Displacement and its Political Implications in the Case of Berlin-Prenzlauer Berg'. City 13 (2-3), 312-324.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Krätke, Stefan

Geographie der globalisierten Wirtschaftsorganisation

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MES
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Das Seminar soll ein mit der Globalisierungsthematik verbundenes Forschungsfeld der Wirtschaftsgeographie behandeln: Die von multinationalen Firmen betriebene Globalisierung der Unternehmensorganisation. Durch die Schaffung globaler Produktionsnetzwerke, die sich zugleich mit globalen Wertschöpfungsketten verknüpfen, entstehen neue transnationale Formen der Unternehmensorganisation, die an den einbezogenen Standorten erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche und soziale Entwicklung ausüben. Dabei gibt es verschiedene strategische Motivationen und räumliche Organisationsformen globaler Produktionsnetzwerke. Das Seminar konzentriert sich in vertiefender Weise auf Aspekte der wirtschaftlichen Globalisierung.

Literatur: Dicken, P. (2007): Global Shift: Mapping the Changing Contours of the World Economy. 5. Aufl., London: Sage

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende im Masterstudiengang "Soziokulturelle Studien" MASS.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen benoteten Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Sozioökonomischer Strukturwandel und Stadtentwicklung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur // MES

Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Das Seminar soll einen Überblick über zentrale Einflussfaktoren der gegenwärtigen Stadtentwicklung geben. Dabei werden die Ökonomie der Stadtentwicklung, insbesondere die wirtschaftlichen „Erfolgsfaktoren“ der Städte und die Globalisierungsprozesse im Stadtsystem behandelt. Darüber hinaus wird die sozialräumliche Entwicklung von Städten thematisiert – hier werden vor allem Segregationsmuster, Gentrifizierungsprozesse, und die Rolle des städtischen Boden- und Wohnungsmarktes bei der Herausbildung segregierter Stadträume behandelt.

Literatur: Short, J.R. (1996): *The Urban Order. An Introduction to Cities, Culture, and Power.* Oxford: Blackwell ; Krätke, S. (1999): *Stadt – Raum – Ökonomie. Einführung in aktuelle Problemfelder der Stadtökonomie und Wirtschaftsgeographie.* 2. Aufl., Basel/Boston/Berlin:

Birkhäuser ; Gaebe, W. (2004): *Urbane Räume.* Stuttgart: Ulmer (UTB)

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Bereitschaft und Fähigkeit, englische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Eine Voranmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls unter wisogeo@europa.uni.de ist erforderlich. Die Auswahl der Teilnehmer richtet sich nach der Reihenfolge der Einträge auf der Teilnehmerliste. Die Teilnahme am Seminar wird auf jeder Sitzung kontrolliert. Wer mehr als zweimal fehlt, kann keinen Schein erwerben.

Leistungsnachweis: Wer einen Schein erwerben möchte, muss ein Referat halten und eine schriftliche Seminararbeit anfertigen.

Kolloquium Wirtschafts- und Sozialgeographie

Kolloquium: Graduiertenstudium,

Mittwoch, 14-täglich, 10.15 - 13.45 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

Das Kolloquium dient der theoretischen Fundierung und Vertiefung von Arbeitsansätzen der Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten. Im Kolloquium werden die Arbeitsansätze und Zwischenergebnisse von Dissertationen vorgestellt und diskutiert. Dabei werden auch methodische Ansätze und Verfahren der Forschung im Bereich der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung erörtert.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Kolloquium richtet sich an Doktoranden des Lehrstuhls für Wirtschafts- und Sozialgeographie, die im Themenfeld der vergleichenden Stadt- und Regionalforschung arbeiten, sowie an interessierte Kooperationspartner des Lehrstuhls.

Kurorte als europäisches Phänomen:

Erholungs-, Tat- und Zufluchtorte im osteuropäischen und mitteleuropäischen Kulturraum

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul/ MASS WM Wirtschaft und Kultur //MICS Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe // MEK

Zentralmodul/Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE Räume - Grenzen - Metropolen

Dienstag, 9.15-10.45 Uhr, Ort: GD 05, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Erst in den 1990er Jahren haben vor allem englische Tourismusforscher begonnen, Orte des Schreckens, des Leidens und des Todes als touristische Attraktionen unter dem Begriff „Dark Tourism“ zu thematisieren. In unserem kollektiven Bewusstsein sind Kurorte vor allem als ideale Orte für Erholung, Freizeit und Vergnügung konnotiert. Viel weniger werden die Geschichten der Kurorte als Räume der Gewalt und des Widerstands in den Blick genommen. Das Seminar beschäftigt sich mit Kurorten als europäische Touristenorte sowie als Orte ausgeübter und erfahrener Gewalt. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen Kurorte des mittel- und osteuropäischen Raumes im 19. und 20. Jahrhundert, vor allem in Deutschland, Polen und Russland. Im Rahmen des Seminars werden auf der Basis unterschiedlicher Quellen (Erinnerungen, literarische Texte, Presseartikel, Ansichtskarten, Flyer und Reiseführer) folgende Fragen diskutiert: Welche Geschichten der Gewalt verbergen die Kurorte unter ihrer idyllischen Oberfläche? Wie werden diese Erinnerungen an den Orten gespeichert bzw. thematisiert? Wie unterscheiden sich die Identitäten der Kurorte im mittel- und osteuropäischen Raum? Ein wichtiges Vorhaben des Seminars ist die Reflexion über die „Faszination des Schreckens“ am Beispiel von Kurorten im osteuropäischen Raum.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bereitgestellt.

Kurzwelly, Michael

Slubfurt

3/5/6 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Praxismodul // MES
Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Slubfurt und Nowa Amerika sind Langzeitprojekte, die ähnliche Strategien anwenden, um den deutsch-polnischen Grenzraum als einen gemeinsamen Raum erlebbar werden zu lassen. Slubfurt ist die erste Stadt und Nowa Amerika das erste Land, die beide je zur Hälfte in Deutschland und Polen liegen. Diesen neuen Raum gilt es nun durch „verrückte“ Ideen mit Leben zu füllen. Die Seminarteilnehmer erforschen Möglichkeiten und Probleme eines solchen gemeinsamen Stadtraumes. Sie können entweder vorgegebene Projektideen mit Inhalt füllen oder eigene Ideen entwickeln und anschließend versuchen, diese umzusetzen. Gearbeitet wird individuell oder in Arbeitsgruppen. Die Arbeit beinhaltet Recherche, Konzeptentwicklung, Finanzmittelakquise, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Umsetzung.

Literatur: Infos im Internet unter www.slubfurt.net und www.nowa-amerika.net

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Dokumentation der Recherche, schriftliches Konzept, engagierte Umsetzung von Projektideen individuell oder in Arbeitsgruppen.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Interessierte Studierende senden Ihre Motivationsschreiben mit Angabe ihrer bisherigen Erfahrungen an folgende E-Mail Adresse: kurzwelly@arttrans.de

Leistungsnachweis: Für einen benoteten Leistungsschein muss eine Seminararbeit von 12 Seiten erbracht werden.

Sprache: Kenntnisse der polnischen Sprache sind herzlich willkommen | Znajomość języka polskiego mile widziany.

Lanz, Stephan

Stadttheorien

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Wirtschaft und Kultur
Block, Ort: wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013 um 14 Uhr

Im Fokus des Seminars liegt die theoretische Auseinandersetzung mit den Fragen „Was ist Stadt?“ und „Mit welchen Begrifflichkeiten und Konzepten lässt sich Stadt erfassen und erforschen?“ Diskutiert werden zentrale sozial- und kulturwissenschaftliche Theorien, die seit den Anfängen der Stadtforschung im frühen 20. Jahrhundert aus unterschiedlichen Perspektiven versucht haben, Stadt theoretisch zu erfassen. Dies beginnt mit Georg Simmel und der Chicago School und reicht über verschiedene Varianten einer marxistisch informierten Critical Urban Theory hinweg bis hin zu Ansätzen des Assemblage Urbanism, die in Anlehnung an die Actor Network Theory entwickelt wurden.

Teilnahmevoraussetzungen: Grundlagenkenntnisse in der Stadtforschung/Stadttheorie

Hinweise zur Veranstaltung: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an wisogeo@europa-uni.de zwischen dem 7.10. um 11 Uhr und dem 11.10.2013 um 24 Uhr. Die Email muss Angaben zu eigenen Vorkenntnissen in der Stadtforschung/Stadttheorie enthalten.

Hinweise zum Blockseminar: 05.12.2013 / 06.12.2013 / Januar 2014

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Lanza, Giovanni

Medialität und Intermedialität Kulturelle und interkulturelle Aspekte

6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2 + WM Translation Studies // MA Literatur WM 4.1 und WM 4.2
Block, Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

„Die Kultur übersetzt ständig Zeichen in andere Zeichen; sie offeriert ihren Angehörigen damit eine ununterbrochene Kette kultureller Einheiten, indem sie weitere kulturelle Einheiten bildet und so die vorigen übersetzt und erklärt.“ (Umberto Eco) Die Kommunikation ist Bestandteil dieses ‚Übersetzungsprozesses‘, und die Medialität (d.h. der Komplex der Vermittlungsformen) spielt dabei die entscheidende Rolle.

Die Medialität impliziert notwendigerweise die Intertextualität ("passage d'un système de signes à un autre", J. Kristeva) und die Intermedialität (ein Konzept, das sich - wie J. E. Müller zutreffend angemerkt hat - an den Begriff der Intertextualität sowie an das Dialogprinzip von Michail Bachtin anschließt und diese in einen medientheoretischen Kontext stellt).

Zu den Themen des Seminars gehören: Das Medium und die Botschaft; die audio-visuelle Medialität, die Ästhetik und die Auffassung der Schönheit; die mediale Konstruktion von Männlichkeit und Weiblichkeit; die Medien und die Mode(n); die Medienübersetzung, z.B.: das Verhältnis zwischen einem theatralischen Text und dessen Aufführung, zwischen einem Roman und dessen Verfilmung (was ist eine treue Verfilmung oder eine treue Aufführung? Gibt es sie überhaupt?); die Medialität und die Fremderfahrung; alte und neue Medien (Web, Hypertexte, virtuelle Welten usw.).

Weitere Informationen werden auf meiner Homepage erscheinen.

Literatur: s. www.giovanni-lanza.de, Lehre, Seminare, WS 2013-2014

Teilnahmevoraussetzungen: s. www.giovanni-lanza.de, Lehre, Seminare, WS 2013-2014

Hinweise zur Veranstaltung: s. www.giovanni-lanza.de, Lehre, Seminare, WS 2013-2014

Hinweise zum Blockseminar: Angaben zum Blockseminar werden auf meiner Homepage – www.giovanni-lanza.de, Lehre, WS 2013-2014 – erscheinen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Semiotische Theorie und Analyse der Fremderfahrung

6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1

Block, Ort: GD 309, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Die Auseinandersetzung mit dem Fremden erweist sich als Auseinandersetzung mit fremden Zeichensystemen. Das Seminar beschäftigt sich mit der Entwicklung einer semiotisch geprägten Theorie der Fremderfahrung, die einerseits im Rahmen der Theories of Intercultural Communication betrachtet werden soll, andererseits im Bezug auf einige Forms of Intercultural Communication erprobt werden soll, etwa: (a) Stereotypen, Tabus, Höflichkeitsformen, Raumverhalten, unter Zuhilfenahme von kurzen Videosequenzen und Trainingsmodulen; (b) Ästhetische Modellierung der Fremderfahrung und der interkulturellen Kommunikation. Zum Beispiel: Edward T. Hall schreibt, dass amerikanische mit Ausländern verheiratete Frauen darüber berichtet haben, dass ihre Männer, nachdem sie sich in den eigenen Ländern wieder befunden hatten, sich gewandelt haben: in den USA hatten sie sich ‚amerikanisiert‘, sich der neuen Kultur angepasst, in ihren Ländern hat ihre Kultur sie sozusagen ‚wiedergenommen‘. Eben diese komplexe und dramatische interkulturelle Problematik wird im Film Nicht ohne meine Tochter (Not Without My Daughter, Brian Gilbert, 1991) dargestellt, d.h. semiotisch modelliert.

Weitere Informationen werden auf meiner Homepage erscheinen.

Literatur: s. www.giovanni-landa.de, Lehre, Seminare, WS 2013-2014

Teilnahmevoraussetzungen: s. www.giovanni-landa.de, Lehre, Seminare, WS 2013-2014

Hinweise zur Veranstaltung: s. www.giovanni-landa.de, Lehre, Seminare, WS 2013-2014

Hinweise zum Blockseminar: Angaben zum Blockseminar werden auf meiner Homepage – www.giovanni-landa.de, Lehre, WS 2013-2014 – erscheinen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Liebetanz, Franziska / Girgensohn, Katrin

Schreiben Wir!

Praxisseminar mit autonomen Schreibgruppen

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul //

MA Literatur Optionsmodul // MES Praxisseminar

Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 31.10.2013

Schreiben ist mehr als ein Medium zum normgerechten Aufschreiben von Wissen - Schreiben ist eines der wichtigsten universitären Lernmedien für Geisteswissenschaftler. Dieses Seminar eröffnet durch neue und vielfältige Schreibsituationen veränderte Zugänge zum Schreiben. Es soll nicht darum gehen, zwischen „richtigen“ oder „falschen“ Texten zu unterscheiden, sondern das Schreiben selbst als Kulturtechnik in seiner ganzen Tiefe zu erleben. Albert Einstein hat gesagt: „Phantasie ist wichtiger als Wissen. Denn Wissen ist begrenzt“. In Anlehnung an dieses Zitat werden in kleinen Gruppen Schreibansätze inszeniert, die verschiedene Methoden, Formen und Genres einbeziehen. Regelmäßiges Schreiben übt und führt zu Sicherheit im Formulieren. Es schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der Texte. Durch die Arbeit in Gruppen werden verschiedene Herangehens- und Ausdrucksweisen sichtbar.

Das Seminar beginnt mit einer obligatorischen Einführungsfahrt in ein Seminarhaus (31.-10.-02.11.2013.) und wird in eigenständigen Gruppen wöchentlich fortgesetzt (montags ab 16 Uhr). Die Gruppen werden in Gesprächen mit der Dozentin wechselweise vorbereitet und selbstständig geleitet. Ein Repertoire an Schreibaufgaben, Methoden und Übungen zur produktiven Textarbeit wird vorgeschlagen. Inhaltliche Schwerpunkte bestimmen die Gruppen selbst. Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten.

Literatur: Girgensohn, Katrin: Neue Wege zur Schlüsselqualifikation Schreiben. Autonome Schreibgruppenarbeit an der Hochschule. VS Verlag, Wiesbaden 2007 Draheim, Kristin/ Liebetanz, Franziska/Vogler-Lipp, Stefanie (2012): Schreiben(d) lernen im Team. Ein Seminarkonzept für innovative Hochschullehre. Wiesbaden: VS Verlag

Hinweise zur Veranstaltung: Beginn mit Block, danach Sitzungen wöchentlich ; Termin für Block: Wochenende 31.10.-02.11.13 (Freitag bis Sonntag), Fr. ab 14h, Sonntag bis 16, in einem Seminarhaus außerhalb.

Leistungsnachweis: In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden: aktive Teilnahme an Blockseminar und Schreibgruppe, eigenständige Vorbereitung in Absprache mit der Dozentin und Durchführung mehrerer Schreibgruppentreffen samt Protokoll. Gemeinsame Textmappe der Schreibgruppe zum Semesterende.

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice //
MASS Optionsmodul // MA Literatur Optionsmodul // MES Praxisseminar
Mittwoch, 9.00 - 13.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Der begleitende Praxiseinsatz im Schreibzentrum ist Teil der Ausbildung zum/zur studentischen SchreibberaterIn des Zentrums für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme am Seminar „Wissenschaftliches Schreiben lernen und Schreibprozesse begleiten“ belegt werden, denn hier wird das theoretische Wissen zum wissenschaftlichen Schreiben und zur Schreibberatung in der Praxis erprobt und vertieft. Die angehenden SchreibberaterInnen hospitieren bei Beratungen und führen zusammen mit erfahrenen studentischen SchreibberaterInnen eigene Beratungsgespräche durch. Diese werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert. Ein weiterer Teil des Praxiseinsatzes ist die Teilnahme an den Weiterbildungen des Schreibzentrums (zwei im Semester) sowie an den Teamtreffen (jede zweite Woche, immer mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr). Der Praxiseinsatz wird durch Lektürearbeit und durch Mentoringgespräche begleitet.

Literatur: Grieshammer, Ella, Liebetanz, Franziska, Peters, Nora und Zegenhagen, Jana: Zukunftsmodell Schreibberatung- eine Anleitung zur Begleitung von Schreibenden im Studium. Baltmannsweiler: Schneider Verl. Hohengehren, 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse kann der Praxiseinsatz im Schreibzentrum zu einem regulären Praktikum ausgedehnt werden.

Hinweise zum Blockseminar: Das Seminar beginnt am 16.10 und geht bis zum 27.11.2013

Leistungsnachweis: e-Portfolioarbeit

Kulturelle Ressourcen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literatur Modul 4.2 // KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen //
MEK WM Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Montag, 14.15 – 18.00 Uhr, 14-täglich, Ort: GD 06, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Kulturen entwickeln ständig Modelle und Techniken zur Aneignung und Aufbewahrung derjenigen Mittel, die sie für das eigene Fortbestehen als notwendig erachten. Als solche Ressourcen können dabei alle möglichen Bedingungen für kulturelles Schaffen angesehen werden: Reale Umweltfaktoren (etwa Malthus' berühmter Essay on the Principle of Population), „Vitalität“ (Sorge um Degeneration und Entartung im fin de siècle), aber auch einzelne Genres (Theorie der Formalisten zur literarischen Evolution) oder ganze Makroepochen (Spenglers Untergang des Abendlandes). Grundsätzlich können zwei Randpunkte extrapoliert werden: Utopische Modelle, die von unbegrenzten Ressourcen ausgehen und katastrophische Modelle, die von Endlichkeit und Erschöpfung der Ressourcen charakterisiert werden (vgl. hierzu die Polemik zwischen Blochs Prinzip Hoffnung und Hans Jonas' Prinzip Verantwortung).

Literatur: Diamond, J. 2005. Kollaps. Warum Gesellschaften überleben oder untergehen, Frankfurt/Main.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: Essay, Refrat und Hausarbeit

Transkulturelle Unternehmensberatung Psychologische und systemische Grundlagen

3/6/9 ECTS

Blockseminar: MA, MICS Intercultural Management
Block, Ort: GD 102, Veranstaltungsbeginn: 09.12.2013

Dieses Seminar dient zur Einführung in die Unternehmensberatung in transkulturellen Kontexten. Dabei wird es vorwiegend um ausgewählte psychologische und systemische Grundlagen in der Beratung von Unternehmen in transkulturellen Kontexten gehen.

Anhand einführender Texte werden die theoretischen Grundlagen exploriert, praktische Fall- und Anwendungsbeispiele bearbeitet sowie Rollenspiele und Simulationen durchgeführt.

Bestimmte Schwerpunkte des Seminars bilden die psychologischen und systemischen Grundlagentexte, die auf ihre kulturrelativistischen, universellen, transkulturellen Ansätze hin überprüft werden sollen.

Ziel dieses Seminars ist es, grundlegende Kenntnisse im Bereich der transkulturellen Unternehmensberatung zu vermitteln und die Teilnehmenden für die Themen Kultur und Transkulturalität in der Beratung von Personen und Organisationen zu sensibilisieren. Ein weiteres Ziel ist es, den Teilnehmenden ausgewählte aktuelle theoretische Ansätze aus Psychologie und Systemtheorie darzulegen, diese gemeinsam zu reflektieren, zu diskutieren, zu verstehen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Kognitive, affektive und verhaltensorientierte Lernebenen sollen angesprochen werden, um ganzheitliches Lernen zu ermöglichen und um neue Fragestellungen aufzuwerfen, die zum Weiterlernen im Anschluss an das Seminar anregen.

Literatur: Pflichtlektüre

Mayer, C.-H. & Boness, C.M. (2013). Creating mental health across cultures. Coaching and training for managers. Lengerich: Pabst Publishers. Grundlagenliteratur

Mayer, C.-H. (2011). The meaning of sense of coherence in transcultural management. Münster: Waxmann.

Treichel, D. & Mayer, C.H. (2011). Lehrbuch Kultur. Münster: Waxmann.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar gilt ausschließlich für MICS und MKK Studierende. Bitte vom 09.10.-25.10. bei Moodle anmelden.

Hinweise zum Blockseminar: Montag, 9.12.2013, 11.00-18.00 Uhr, Dienstag, 10.12.2013 9.00-18.00 Uhr, Mittwoch, 11.12.2013, 8.00-12.00 Uhr

Leistungsnachweis: aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit

Rahel Levin Varnhagen Ein Werk in Briefen und der literarische Salon um 1800

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, Master Literatur WM 4.1 und 4.2 // MICS WM Gender Studies // KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen
Donnerstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Das Seminar beschäftigt sich mit dem berühmtesten jüdischen „Salon“ in Preußen um 1800, dem Kreis der jüdischen Schriftstellerin Rahel Levin Varnhagen, die Heinrich Heine einmal als die „geistreichste Frau des Universums“ bezeichnet hat. Zentraler Gegenstand ist das eigentliche Werk Rahels, das sich in mancherlei Hinsicht als notwendige Ergänzung des „Salons“ verstehen lässt – der Briefwechsel mit den Freunden. Hier, in ihren Briefen an den Diplomaten Brinkmann, die Schriftstellerin Regina Froberg, den Politiker Gentz, die jüdische Freundin Pauline Wiesel u.v.a., wird die Schriftstellerin mit ihrer ganz eigenen Schreibweise erkennbar. Analysieren lassen sich dabei nicht allein Rahels Äußerungen zu Literatur, Kultur und Politik, sondern gerade auch ihre Selbstverständnis als eine Frau und Jüdin.

Daneben sollen am Beispiel von Rahels Berliner „Dachstübchen“ Konzept und Begriff des jüdischen „Salons“ einer kritischen Rekonstruktion und Analyse unterzogen werden. Wie frei und offen war dieser gesellschaftliche Begegnungsort? Wer hat sich dort eigentlich getroffen und worüber wurde diskutiert? Vor allem aber: Welche Bedeutung besaß gerade in Zeiten des zunehmenden Nationalismus und Antijudaismus die jüdische Identität der Gastgeberin? Nicht allein die gesellschaftlichen Strukturen und Formen der Briefkultur Anfang des 19. Jahrhunderts gehören so zum Themenfeld des Seminars, sondern auch das Projekt einer kulturellen Übersetzung sozialer und geschlechtlicher Differenz im brieflichen wie im tatsächlichen Gespräch.

Literatur: Barbara Hahn (Hg.): Rahel. Ein Buch des Andenkens für ihre Freunde, Wallstein 2011; Arendt, Hannah: Rahel Varnhagen.

Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik, Piper 2008.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit, Essays

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium, MASS // MES
Dienstag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Diplomanden stellen ihre Forschungsprojekte (Master- bzw. Doktorarbeit) vor und sich der Diskussion. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20seitigen Papierses (Exposé, Kaptelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden aufgefordert, als Kommentatoren zur Verfügung zu stehen.

Einführung in die empirische Sozial- und Politikforschung

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES

Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Das Seminar bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene vor qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Das Seminar richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel des Seminars ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Gehring, Uwe W., and Cornelia Weins. 2009. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5, überarb. Aufl. 2010. VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jahn, Detlef. 2006. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. VS Verlag für Sozialwissenschaften

Minkenberg, Michael und Kropp, Sabine (Hg). 2005. Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse

Leistungsnachweis: regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen, Abschlussklausur

Die radikale Rechte im politischen Prozess: Vergleichende Perspektiven Ein Projektseminar

9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MES

Montag, 18.15 - 19.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Die radikale Rechte in Europa erfreut sich nicht nur eines starken und stabilen elektoralen Zuspruchs in vielen Ländern, sondern auch wachsender Aufmerksamkeit seitens der „scientific community“ in Europa und Nordamerika. Gleichwohl ist die Forschungslandschaft durch eine Schiefelage gekennzeichnet: im Vergleich zur Ideologie-, Parteien- und Wahlforschung ist die Erforschung rechtsradikaler Bewegungen, der Besonderheiten und Bedeutung der radikalen Rechten in Mittel- und Osteuropa sowie der Rolle und Wirkung der radikalen Rechten im politischen Prozess noch untererforscht. Dieses Seminar möchte – den Standort Viadrina und die kulturwissenschaftliche Kompetenz unserer Fakultät nutzend – einen Vorstoß in diese „terra incognita“ wagen. Es versteht sich aufgrund der geschilderten Forschungslage als Projektseminar, das die Studierenden auffordert, sich selbst das Thema zu erarbeiten.

Hierzu sollen in der 1. Semesterhälfte in den Seminarsitzungen einschlägige fachwissenschaftliche Texte zu den Themenbereichen „Rechtsradikalismus“, „Parteien- und Bewegungsforschung“ sowie „Prozessanalyse“ mit besonderem aber nicht ausschließlichem Blick auf die Länder Mittel- und Osteuropas gelesen und diskutiert werden. Im 2. Abschnitt begeben sich die Studierenden in eine „Forschungsphase“, während derer die wissenschaftliche Bearbeitung einer Forschungsfrage (wahlweise länderspezifisch oder länderübergreifend) erfolgen soll. Das Ergebnis dieser Bearbeitung soll dann in Form einer ca. 20seitigen Hausarbeit an einem Wochenend-Workshop aller Seminarteilnehmer und -teilnehmerinnen (Anfang Februar 2014) vorgetragen werden.

Literatur: Minkenberg, Die neue radikale Rechte im Vergleich (1998), Kap. 1, 9; Minkenberg, „The Radical Right in the Political Process“, in Schain/Zolberg/Hossay (Hrsg.), Shadows over Europe (2002); Mudde, Populist Radical Right Parties in Europe (2007), Kap. 12; Minkenberg, „From Pariah to Policy-Maker? The Radical Right in Europe, West and East: Between Margin and Mainstream“, in: Journal of Contemporary European Studies 21, 1 (2013).

Teilnahmevoraussetzungen: Sozialwissenschaftliche Grundkenntnisse, gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist beabsichtigt, vorbehaltlich einer Finanzierung, Anfang Februar 2014 einen Wochenend-Workshop an einem geeigneten Ort außerhalb von Frankfurt (Oder) durchzuführen.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit, gelegentliche „thought papers“, Hausarbeit (verbindlicher Abgabetermin 27. Jan. 2014)

Europe on the Move Patterns of Mobility in the 19th Century

3/6/8/9 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Kulturgeschichte-Vertiefung // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE Räume - Grenzen - Metropolen // MICS Culture, History and Societies in Central and Eastern Europe + Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MASS Migration, Ethnicity, Ethnocentrism
Montag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

The long nineteenth century was a time of radical changes in all spheres of society. Numerous innovations ushered in an irrevocable acceleration of globalization. The changes in transport and communication – which started with improved mail services, the construction of a modern road network, the steam ship and the telegraph – would eventually cumulate in the development of a European railroad system. Railroads proved to be important carriers of globalization, contributing to a dramatic boost of worldwide economic exchange. An international exchange of ideas, technical and cultural innovation, workforce and tourists followed the rising mobility of ever-larger population groups as part of a “fundamental experience of modernity” (W. Kaschuba).

This course deals with the impact of the mobility revolution on social and cultural changes in East Central Europe before the First World War – focusing on Prussia/the German Reich, and the Russian Empire. After a brief introduction into the concept of mobility history and the Prussian and Russian societies of the long 19th century we will discuss mobility opportunities before the railroad. Thereafter we will focus on the emergence of railroad nets in Prussia and Russia. A focus will be on the role of mobility in literature/arts and for changing urban and rural landscapes. In a last step the students will work on the international aspects of railroad travel, especially tourism.

Literatur: Philip S. Bagwell: The Transport Revolution from 1770, London 1974; Stephen Kern: The Culture of Time and Space 1880-1918, London 1983; Russia in Motion. Cultures of Human Mobility since 1850, ed. by John Randolph and Eugene M. Avrutin, Urbana et. al. 2012

Teilnahmevoraussetzungen: Ability to read English

Leistungsnachweis: Referat, Essays, Hausarbeit

Sprache: English

Müller, Cornelia / Böhme, Dorothea

Multimodalität und Ausdruck

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2 // MASS WM Sprache und Gesellschaft
Donnerstag, 9.15 - 10.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Wenn Menschen miteinander kommunizieren und interagieren, dann tun sie dies nicht nur mit Worten und Sätzen. Sie drücken sich auch und insbesondere durch ihren Körper aus und teilen so ihre Stimmungen, Gefühle und Bewertungen im Hinblick auf das, worüber gesprochen wird, mit. Im Laufe der vergangenen Jahre hat die Theorie des Zusammenwirkens von kognitiven und körperlichen Prozessen (Embodiment) in der kognitiven Sprachwissenschaft enorm an Bedeutung gewonnen. Die Embodiment-These ist allerdings nicht neu: sie wurde bereits in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in der Philosophie, Gestaltpsychologie und Phänomenologie formuliert. Das Seminar will sich mit diesen theoretischen Grundlagen des heute wiederentdeckten Embodiment befassen. Dabei werden Texte von Helmuth Plessner und Maurice Merleau-Ponty im Zentrum stehen. Ausgehend von ihren Überlegungen zu menschlicher Ausdrucksbewegung und Intersubjektivität soll multimodale Kommunikation, z.B. Sprache, redebegleitende Gestik und Prosodie, im Hinblick auf ihre Ausdrucksdimension befragt werden.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters beim Kopierfritzen bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Exzerpte zu den im Seminar besprochenen Texten.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 StudentInnen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 1.10. 2013 10 Uhr bis 11.10. 2013 18 Uhr per Mail unter mma-mueller@europa-uni.de mit dem Betreff „Multimodalität und Ausdruck“ an.

Leistungsnachweis: Fragengeleiteter Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit

Müller, Cornelia / Böhme, Dorothea

Sprache, Kultur, Kognition

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1 // MASS WM Sprache und Gesellschaft
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Warum und wie können Menschen mit unterschiedlicher Sprache, die z.B. verschiedene Begriffe, Satzstrukturen oder grammatische Kategorien aufweist, einander verstehen? Bestimmt unsere Sprache, wie wir denken? Inwiefern teilt sie uns etwas über kulturelle Besonderheiten und Vorstellungen mit? Das Seminar will diesen Fragen nachgehen und verortet sich thematisch zwischen kognitiver Sprachwissenschaft und Kulturwissenschaft. Im Hinblick auf das Verhältnis von Sprache, Kultur und Denken werden historische (Humboldt), moderne (Boas, Whorf, Sapir) und neuere Texte (Lucy, Levinson, Boroditsky) behandelt. Darauf aufbauend werden einzelne Phänomene sprachlicher Relativität am Beispiel des Deutschen und Polnischen thematisiert und besprochen.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Semesters beim Kopierfritzen bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für einen Scheinerwerb sind regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit sowie Texterörterungen der im Seminar besprochenen Literatur. Die Auseinandersetzung mit grundlegenden sprachwissenschaftlichen Konzepten wird erwartet.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmerzahl ist auf 25 StudentInnen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 1.10. 2013 10 Uhr bis 11.10. 2013 18 Uhr per Mail unter mma-mueller@europa-uni.de mit dem Betreff „Sprache, Kultur, Kognition“ an.

Leistungsnachweis: Fragengeleiteter Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit

Metaphor Studies

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1 // MASS Zentralmodul + WM Sprache und Gesellschaft
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Metaphor Studies is a growing field in various branches of linguistic research. Applied as well as cognitive linguists have discovered metaphor as powerful figure of speech and thought in everyday forms of communication. Topics covered range from metaphors in political discourse to metaphors in advertisement, in football, in everyday conversation and in poetic texts. Researchers address not only the conceptual and the emotional power of metaphor but also its dynamic and multimodal nature. Far from being dead those mundane metaphors structure many domains of everyday live.

In this seminar we will discuss this emerging field of research based on English and German texts. Language in the seminar will be German and English.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich ab 1.10.2013 (10 Uhr) per Mail unter mma-mueller@europa-uni.de mit dem Betreff „Metaphor Studies“ an.

Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Böhme, Dorothea

Dynamic Multimodal Communication

keine ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium, Forschungskolloquium (Doktoranden, Habilitanden, Forschungsprojekte)
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

Das Forschungskolloquium konzentriert sich auf die kontinuierliche Begleitung laufender Projekte von Doktoranden/innen und Habilitanden/innen in den Bereichen der Gestenforschung, der multimodalen Kommunikation und der Prosodieforschung. Darüber hinaus werden Arbeiten an laufenden Forschungsprojekten, Abstracts für internationale Konferenzen sowie Probevorträge für wissenschaftliche Konferenzen vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Dabei werden je nach Stand und Typ der Präsentation Zeitfenster von 30 - 60 min vorgesehen. Um eine kontinuierliche Begleitung der Arbeiten zu gewährleisten, wird jedes Projekt zweimal (oder nach Bedarf und Möglichkeit auch häufiger) pro Semester präsentiert. Nach Bedarf werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und des Zeitmanagements, Publikationsstrategien und ethische Fragen, z.B. zu Plagiaten, besprochen.

Literatur: Helga Esselborn-Krumbiegel (2012): Richtig wissenschaftlich schreiben. Paderborn.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnahme am Kolloquium ist für Promovierende und Habilitierende am Lehrstuhl Müller verpflichtend.

Andere Teilnehmer werden um Rücksprache mit Prof. Müller oder Prof. Richter gebeten.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich ab 1.10.13 (10 Uhr) per Mail unter mma-mueller@europa-uni.de mit dem Betreff „Dynamic Multimodal Communication“ an.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

Müller, Cornelia / Richter, Nicole / Böhme, Dorothea / Boll, Franziska / Haid, Janett / Hotze, Lena / Marienfeld, Benjamin

Forschungskolloquium Körper – Sprache – Kommunikation

keine ECTS

Seminar: BA/MA, BA Linguistik-Vertiefung // MASS // MICS // MKK
Blockseminar, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 22.01.2014

Dieses Forschungskolloquium bietet allen Bachelor- und Masterstudierenden, die im Themenfeld „Körper - Sprache – Kommunikation“ eine Abschlussarbeit anstreben oder bereits anfertigen die Möglichkeit diese zu präsentieren und offene Fragen zu diskutieren. Jenseits der Vorstellung laufender Arbeiten werden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, des Zeitmanagements und ethische Fragen (Was ist ein Plagiat? Verkauf von Hausarbeiten im Internet? Wikipedia als Quelle?) behandelt.

Literatur: Krämer, Walter 2009. Wie schreibe ich eine Seminar- oder Examensarbeit? Campus Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für den Besuch des Seminars ist die Absicht, eine Abschlussarbeit im Themenfeld „Körper – Sprache – Kommunikation“ verfassen zu wollen. Zudem muss mindestens ein Seminar in dem betreffenden Themenfeld besucht worden und möglichst mit einer Hausarbeit abgeschlossen worden sein.

Hinweise zum Blockseminar: Das Blockseminar findet am 22. Januar 2014 von 15 - 19 Uhr statt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 1.10. 2013 10 Uhr bis 16.12. 2013 18 Uhr per Mail unter mma-mueller@europa-uni.de mit dem Betreff „Körper – Sprache – Kommunikation“ an.

Leistungsnachweis: Der Erwerb eines Leistungsnachweises ist in dieser Veranstaltung nicht möglich.

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler_innen

3/5 ECTS

Praxisseminar: BA / MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Projektseminar // MASS-Optionsmodell // MEK Praxismodul // MKK Praxisrelevante Fähigkeiten // MES Praxisrelevante Fähigkeiten
Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 22.11.2013

Ziel der LV ist es, ein vollständiges Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben. Das Lektorat beschäftigt sich mit der Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von (zumeist) literarischen Texten. Dabei ist der Seminarablauf stark praxisorientiert geplant. Anhand originaler Manuskripte wird gezeigt, woran bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie die handlungstragenden Charaktere gestaltet sein müssen, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisierst du den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Steinfeld, Thomas: Der Sprachverführer. Die deutsche Sprache: was sie ist, was sie kann. Carl Hansa 2010; Mittelmark, Howard, Newman, Sandra: How not to write a Novel. Collins 2008; Frey, James N.: Wie man einen verdammten guten Roman schreibt. Emons 1992

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme nur mit Anmeldung ab dem 21.10.2013, 10 Uhr bei Dr. Gregor Ohlerich, ohlerich@freie-lectoren.de

Hinweise zum Blockseminar: 22.11. bis 24.11.2013 Raum AB 115, am Sonntag Raum HG 217

Leistungsnachweis: Anwesenheit

Ein ‚Gebäude jüdischer Bildung‘ im nationalsozialistischen Deutschland. Der Schocken Verlag Berlin.

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK WM Europäische Wissenskulturen und Künste // Master Literatur Methodengeleitete Lektüren + WM 4.2
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 24.10.2013

Das Seminar handelt von einem der spannendsten der deutsch-jüdischen Verlage des 20. Jahrhunderts: dem 1928 in Berlin gegründeten Schocken Verlag. Die Geschichte dieses Verlages kann aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt werden: Es wird in der gemeinsamen Seminararbeit um jüdisches Unternehmertum im Zeitalter der Ökonomisierung gehen, um die autodidaktische Gelehrsamkeit eines begeisterten Bücherlesers und -sammlers, um das literarische wie kulturhistorische Verlagsprogramm und die ihm zugrundeliegende Auffassung von Judentum und jüdischer Kultur in Deutschland in den 20er und 30er-Jahren, um die berühmte, der Insel-Bücherei nachempfundene Reihe ‚Bücherei des Schocken-Verlages‘, um die Schwierigkeiten verlegerischer Arbeit im nationalsozialistischen Deutschland und schließlich um den Weg des Schocken Verlags ins Exil.

Literatur: Zur Einführung: In den Katakomben. Jüdische Verlage in Deutschland 1933-1938. Bearb. v. Ingrid Belke (Marbacher Magazin, 25). Marbach: Dt. Schillergesellschaft 1983.

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes BA-Studium

Hinweise zur Veranstaltung: Voranmeldung möglich und erwünscht unter picht@europa-uni.de. Referat- und Themenvergabe in der ersten Sitzung. Alle Unterlagen zu diesem Seminar finden Sie ab Semesterbeginn im LMS "Moodle". Das Zugangswort erfragen Sie bitte bei Ihrer Dozentin.

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MEK Praxis // MICS Intercultural Practice // MES
Mittwoch, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: AB 115, Veranstaltungsbeginn: 23.10.2013

In der Schreibgruppe für Abschlussarbeiten unterstützen sich Studierende gegenseitig im Schreib- und Arbeitsprozess ihrer Abschlussarbeiten. Im Rahmen der Schreibgruppe wird der Austausch über Themen wie z.B. Zeitplanung, Strukturierung, Themenfindung und Schreibblockaden angeregt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden Feedback zu Gedanken und Geschriebenem. Von der Themenfindung bis zur Überarbeitung fördern und motivieren die Teilnehmenden sich auf diese Weise gegenseitig und geben dieser intensiven Arbeitsphase zum Studienabschluss eine Struktur.

Die Treffen beginnen mit einer gemeinsamen Einstiegsphase. Anschließend geben die Teilnehmenden einander in Kleingruppen Peer-Feedback auf aktuelle Fragen, Probleme oder Textteile. Die Treffen finden regelmäßig immer mittwochs von 14:15-17:15 statt.

Die Schreibgruppe wird von einer ausgebildeten Schreibtutorin begleitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Die ersten beiden Termine (23.10.13/30.10.13) und die kontinuierliche Anwesenheit sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Schreibgruppentreffen.

Hinweise zur Veranstaltung: Es gibt einen Einstiegstermin: 23.10.13. Anmeldungen bis zum 20.10.13 per E-Mail: schreibzentrum@euv-frankfurt-o.de. Max. Teilnehmerzahl: 20.

Leistungsnachweis: In dieser Veranstaltung kann kein Leistungsnachweis erworben werden.

Reading Intercultural Communication Classics

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1

Mittwoch, 14-täglich, 11.00 - 14.15 Uhr, Ort: CP 20/21/24, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

The course will provide a reading experience and discussion panel focused on classical texts from Intercultural Communication field of studies. This will be seen in interdisciplinary framework respecting different approaches to discussed issues. Among authors studied and reflected from the current critical perspective will be Edward T. Hall, Geert Hofstede, Fons Trompenaars, Harry C. Triandis, Collen Ward, John J. Gumperz, Erving Goffman and others.

Literatur: Hall, Edward T. (1955): "The anthropology of manners." In: Scientific American 192: 85-89; Rogers, Everett M./Hart, William B./Miike, Yoshitaka (2002): "Edward T. Hall and the history of intercultural communication: The United States and Japan." In: Keio Communication Review 24: 3-26; Hofstede, Geert (1983): "National cultures revisited." In: Cross-Cultural Research 18 (4):285-305; McSweeney (2002): "Hofstede's model of national cultural differences and their consequences: A triumph of faith - a failure of analysis." In: Human Relations 55 (1): 89-119

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung vom 29.09. – 07.10. unter: <http://www.kuwi-europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 16.10., 23.10., 13.11., 27.11., 04.12., 18.12., 08.01., 15.01.

Leistungsnachweis: Referat, paper (short or long)

Sprache: English

Cultural Entrepreneurship

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Intercultural Management

Mittwoch, 14-täglich, 15.00 - 18.15 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

The aim of the course is to discuss the cultural entrepreneurship as a phenomenon immersed in an extended environment of cultural public spheres, cultural policies, creative and cultural industries and enterprises, global media and business players, as well as local social communities. To study properly key circumstances and conditions of working cultural entrepreneurs in present times we need to get a right perspective, that could be obtained through an overview of theories, empirical case studies and practices. They will come from several disciplines of study that have much to learn from each other and more in common than one might expect: management and organization studies, aesthetics, cultural studies, art management, cultural policies studies, intercultural communication studies;

Literatur: Bilton, C., Management and Creativity. From Creative Industries to Creative Management, London, Oxford 2007

Grey, Ch., A very short, fairly interesting and reasonably cheap book about Studying Organizations, Sage, London 2009

Howkins, J. Creative Economy, London 2000., Boland, R.J., Collopy, F., (ed.) Managing as Designing, Stanford University Press, 2004.

Guillet de Monteaux, P., The Art Firm. Aesthetic Management and Metaphysical Marketing, Stanford University Press, 2004.

Scruton R., Art and Imagination. A Study in The Philosophy of Mind, London 1974., Minahan S., Wolfram Cox J. (eds.), Aesthetic Turn in

Management, Ashgate 2007., Bennett, O., Cultural Pessimism, EUP, Edinburgh 2001, Magala S., Cross-Cultural Competence, Routledge,

London 2005, McGuigan J., Cultural Analysis, Sage, London 2010

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung vom 23.09. – 07.10. unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 16.10., 23.10., 3.11., 27.11., 04.12., 18.12., 08.01., 15.01;

Leistungsnachweis: Referat/ Essay/ Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten): 6 (5) ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

Sprache: English

Architektursoziologie

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul

Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 201, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Architektur ist erst seit jüngster Zeit zu einem Thema der Soziologie, insbesondere der Kultursoziologie geworden. Architektur interessiert hier nicht in einem technischen oder kunsthistorischen Sinne, sondern als ein in mehrfacher Hinsicht soziales Phänomen: als gebauter Raum, der von Akteuren und sozialen Gruppen genutzt und in sozialen Feldern produziert wird sowie zum Gegenstand von Diskursen wird. Das Interesse an der Architektur schließt hier an die Wende zum Raum und zu den Artefakten an und hängt mit der Renaissance der Stadtsoziologie zusammen. Im Seminar werden wir uns unterschiedliche analytische Herangehensweisen an das Phänomen Architektur/ gebauter Raum widmen, anschließend werden von den Studierenden Fallstudien erarbeitet, wobei der Katalog "Kultur:Stadt" einer Ausstellung der Berliner Akademie der Künste einen Einstige liefern wird, in dem es sowohl um spektakuläre Solitärarchitektur (von der Berliner Staatsbibliothek bis zum Guggenheim-Museum Bilbao) als auch um Alternativentwürfe gehen wird.

Literatur: Heike Delitz: Architektursoziologie, Bielefeld 2010, Wilfried Wang (Hg.): Kultur: Stadt, Zürich 2013

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer beschränkt. Anmeldungen bis zum 1.10. unter: sekretariat-reckwitz@europa-uni.de. Teilnahme nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweis: Referat, Fallstudie und Hausarbeit

Kultursoziologisches Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: Graduiertenstudium, Graduierten-Kolloquium
Block, Termine und Ort werden per Mail bekannt gegeben

Das Kolloquium richtet sich in erster Linie an Doktorandinnen und Doktoranden sowie Postdocs aus dem Bereich der Kultursoziologie und den Kulturwissenschaften insgesamt. Es werden aktuelle Veröffentlichungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kultursoziologie diskutiert sowie laufende Forschungsprojekte vorgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter: sekretariat-reckwitz@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden per Mail bekannt gegeben

Mündlichkeit und Rhetorik und deren Bedeutung für die Sprachwissenschaft

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS + MKK ZM 2 // MASS WM Sprache und Gesellschaft
Montag, 14.00 - 15.30 Uhr, Ort: CP 156, Veranstaltungsbeginn: 14.10.2013

Die Verbindung zwischen Sprachwissenschaft und Rhetorik liegt, sieht man sich die historische Entwicklung der Disziplinen an, sehr nahe. Formen des Argumentierens (mündlich wie schriftlich) stellen für die Rhetorik einen zentralen Arbeitsgegenstand dar. Argumentative Techniken sind auch für andere Wissenschaften, so auch für die Sprachwissenschaft, zentral. Studierende sollen sich in diesem Seminar theoretische Kenntnisse aneignen und diese mit praktischen Fertigkeiten in eigenen mündlichen Beiträgen anwenden. Es geht in verschiedenen Textformen darum, den/die Gesprächspartner/-in, Zuhörer/-in oder Leser/-in mit Hilfe von verbalen und nicht-verbalen Mitteln vom eigenen Standpunkt zu überzeugen.

Literatur: Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren: eine Einführung. Opladen.

Ueding, Gert und Bernd Steinbrink (2011): Grundriss der Rhetorik. Stuttgart, Weimar.

weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte online anmelden unter "Mündlichkeit und Rhetorik" vom 12.09. bis 07.10.13 unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/intkom/professurinhaberin/lehre.html>.

Leistungsnachweis: 3 ECTS Test, 6 ECTS mdl. Prüfung, 9 ECTS HA

Forschungscolloquium „Migration und Minderheiten“

3/6/8/9 ECTS

Kolloquium: MA, BA Linguistik-/ Kulturwissenschaften-/ Sozialwissenschaften-Vertiefung //
MASS WM Sprache und Gesellschaft + Forschungsmodul // MASS + MICS WM Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES
Blockseminar, Ort: AM 03, Veranstaltungsbeginn: 15.11.2013

Das Colloquium widmet sich dem Thema "Migration und Minderheiten" aus soziolinguistischer und sozialwissenschaftlicher Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Colloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungscolloquium und behandelt vorzugsweise Work in Progress: In Blockseminaren werden u.a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten.

Literatur: Literatur wird zu den jeweiligen Themen bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Es handelt sich um ein Forschungscolloquium. Vorkenntnisse über Migrationsforschung, Minderheiten- und Sprachkontaktforschung sind erforderlich. Das Forschungscolloquium steht insbesondere den Master-Studierenden im Studiengang MA „Soziokulturelle Studien“ offen, die eigene Forschungsprojekte und Work in Progress vorstellen möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: 2 Blockveranstaltungen (Fr/Sa): 15./16.11.2013 sowie 10./11.01.2014

Interessierte melden sich bitte ab dem 01.10.13 online unter der Lehrstuhladresse <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/sw1> an. Es gibt keine Teilnahmebeschränkung.

Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/index.html>

Leistungsnachweis: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Schiffauer, Werner / Buchowski, Michal / Keinz, Anika

Kulturelle Heterogenität und Migration Kolloquium

keine ECTS

Doktorandenkolloquium: Graduiertenstudium, Doktorandenkolloquium
Freitag, 10.45 - 16.00 Uhr, Ort: CP 154, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013

Im Kolloquium werden laufende Forschungsvorhaben an der Professur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie, der Professur Vergleichende Mitteleuropastudien und der Juniorprofessur Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie spätmoderner Gesellschaften diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich!

Hinweise zum Blockseminar: Termine: 25.10., 8.11., 13.12., 17.01.

Schiffauer, Werner

Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven

3 ECTS

Vorlesung: MA, MASS Zentralmodul+ WM Migration und Ethnizität
Mittwoch, 11.00 - 12.00 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Migrationsbewegungen unter postkolonialer Perspektive zu betrachten bedeutet zum einen, sie im Zusammenhang mit Strukturen globaler Ungleichheit der Weltgesellschaft zu betrachten (und darüber die gängige Verengung auf eine nationalstaatliche Perspektive in Frage zu stellen). Sie bedeutet zweitens, den komplexen Machtprozessen in Migrationsprozessen (Prozessen der Einpassung, der Ausgrenzung, des Empowerment, der Widerständigkeit) besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Sie bedeutet drittens, die Rolle der Wissenschaft in diesen Prozessen kritisch zu hinterfragen und eine Offenheit gegenüber künstlerischen Formen der Repräsentation.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Vorlesung kann nur gemeinsam mit dem gleichnamigen Seminar von 12-14 Uhr belegt werden. In ihr können 3 ECTS Punkte durch regelmäßige Teilnahme erworben werden.

Schiffauer, Werner

Migrationsforschung – Postkoloniale Perspektiven

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul+ WM Migration und Ethnizität
Mittwoch, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: AM 104, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

In dem begleitenden Seminar zur Vorlesung werden Grundlagentexte zum Themenfeld gelesen und diskutiert. Die Teilnahme am Seminar ist nur im Zusammenhang mit der Vorlesung möglich.

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmern wird erwartet, dass sie zu jeder Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte – die Exzerpte senden Sie bitte ausschließlich an: migrationsforschung@web.de). Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, einen Schein von 6 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten bzw. einen Schein von 9 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „großen“ Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Schiffauer, Werner

Prävention und Sicherheit: Zur Logik der Gouvernementalität in der Gegenwart.

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Zentralmodul // MICS + MASS Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MES
Donnerstag, 12.15 - 13.45 Uhr, Ort: HG 162, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Die Regierungskunst Gegenwart ist durch antizipatorische Rationalität ausgezeichnet. Das Ziel ist, potenzielle Risiken im Vorfeld zu identifizieren und ihnen durch die Entwicklung geeigneter „Maßnahmenbündel“ zu begegnen. Dabei spielen auf Gefahrenabwehr gerichtete Maßnahmen mit pro aktiven, d. h., auf bewusste Formierung von Bevölkerungen zielenden Maßnahmen zusammen. In dem Seminar soll der gegenwärtige Stand der Diskussion über Gouvernementalität, Biopolitik und Securization erarbeitet werden. Wir werden dabei die theoretischen Texte immer wieder auf die gegenwärtige Islampolitik beziehen: Der staatliche Umgang mit einer neuen und von weiten Teilen der Bevölkerung als problematisch und gefährlich eingeschätzten Religion eignet sich besonders, um über die Implikationen der Gouvernementalität der Gegenwart nachzudenken.

Leistungsnachweis: Von allen Teilnehmern wird erwartet, dass sie zu jeder Sitzung einen Text lesen und exzerpieren (3 ECTS Punkte – die Exzerpte senden Sie bitte ausschließlich an: gouvernementalitaet@web.de). Darüberhinaus besteht die Möglichkeit, einen Schein von 6 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „kleinen“ Hausarbeit im Umfang von 10-12 Seiten bzw. einen Schein von 9 ECTS Punkten durch das zusätzliche Verfassen einer „großen“ Hausarbeit im Umfang von 15-20 Seiten zu erwerben.

Werkstatt Qualitative Sozialforschung

6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS + MASS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MASS Forschungsmodul // MES WPM 3, ZB Kultur
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: HG 217, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Die Werkstatt Qualitative Sozialforschung soll ein studienbegleitendes Forum für alle diejenigen darstellen, die eine sozialwissenschaftliche Abschlussarbeit im Rahmen des MASS (und insbesondere im Modul Migration, Flucht, Vertreibung) planen. In der Werkstatt sollen Fragen der Studiengestaltung diskutiert, geplante Forschungsprojekte vorgestellt und erörtert sowie durchgeführte Feldforschungen dargestellt werden. Schwerpunkte sollen Methodenfragen (wie lege ich eine Untersuchung an, wie begrenze ich sinnvoll das Untersuchungsfeld, auf welches Instrumentarium greife ich zurück, wie setze ich es in Praxis um) und Theoriefragen bilden (welche theoretischen Ansätze kommen in Frage).

Leistungsnachweis: Projektpapier

Forschungskolloquium:

Diaspora, Exil, Migration – Methodische und theoretische Neuansätze II

3/6/9 ECTS

Kolloquium: BA/MA, MA Literaturwissenschaft Modul 3: Forschungsmodul
Dienstag, 14-tägig, 14.15 - 17.45 Uhr, Ort: PG 265 und Stephansaal, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Erinnerungskulturen, kulturelle Identitäten sowie Migrations- und Transferbeziehungen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen (Migrationsbewegungen eingeschlossen) erneut ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle wissenschaftliche Beiträge formulieren neue Fragen an die Quellen, – im Kontext interkultureller oder interreligiöser Dialoge, der Darstellungen zu jüdischer Kultur und Geschichte, zur Genderforschung, oder zur Kultur, Geschichte, Kunst und Literatur der Nachkriegszeit. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Ansätze vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten, Dissertationen und Habilitationsprojekte. Es diskutiert neuere Forschungsliteratur, präsentiert Vorträge internationaler Gastwissenschaftler und führt Zeitzeugeninterviews.

Teilnahmevoraussetzungen: offen auch für BA

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie ab Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls und später mit detaillierteren Literaturangaben in moodle!

Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte: Referat und Essay (in der Regel nicht mehr als 4 Seiten); 6 ECTS-Punkte: eine Seminararbeit (in der Regel 12 Seiten); 9 ECTS-Punkte: schriftliche Hausarbeit (Die Hausarbeit sollte eine Länge von 25 Seiten nicht überschreiten.)

Master- und Doktorandenkolloquium: Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MICS ZM 2 // MASS WM Sprache und Gesellschaft // Graduiertenstudium
Block, 10.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: wird bekannt gegeben

Literatur: Auf der Homepage des Lehrstuhls.

Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Teilnahme ist ein einschlägiges Promotionsvorhaben im Forschungsbereich Sprachgebrauch und Therapeutische Kommunikation. Anmeldung mit einer Kurzbeschreibung des Vorhabens (max. 5 Seiten) bis spätestens 30. September 2013 per E-Mail: sekretariat-schroder@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Termine werden auf der Homepage mitgeteilt.

Leistungsnachweis: Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

Tabus und sprachliche Umgehungsstrategien

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2 // MASS WM Sprache und Gesellschaft
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Kommunikative Kompetenz erschöpft sich nicht in einer rein sprachlichen Handlungsfähigkeit - sie umfasst vielmehr neben den verbalen auch nonverbale Kommunikationsmittel sowie Kommunizieren durch Schweigen. Kommunikationsrelevantes Schweigen realisiert sich allerdings nur dann, wenn alle Beteiligten in der Interaktion den Kode des Schweigens verstehen und anwenden. Kulturbedingtes Schweigen hat Berührungspunkte zu Tabus und kann in interkulturellen Kontaktsituationen zu Missverständnissen und Konflikten führen. Tabus sind negative Konventionen des Was nicht und Wie nicht und beziehen sich auf Handlungen sowie auf sprachliche Kommunikation; sie markieren, dass etwas nicht berührt werden soll, wobei die Berührung auch symbolisch sein kann. Tabus hängen einerseits mit Strategien des Unterlassens, Vermeidens, Verschweigens zusammen, so dass bestimmte Handlungen und Interaktionen ganz ausgespart bleiben; andererseits ermöglichen und erfordern Tabus aber auch die Anwendung von Strategien des Verhüllens, Verschleierns, Beschönigens und Umgehens. Tabus gehen über das bloße Schweigen hinaus und stellen Ersatzmittel für die Kommunikation bereit.

Literatur: Auf der Homepage des Lehrstuhls.

Leistungsnachweis: Referat / Essay / Sitzungsprotokoll: 3 ECTS; kleine Seminararbeit (ca. 12 Seiten: 6 ECTS; große Seminararbeit (ca. 25 Seiten): 9 ECTS

Schwarz, Anna

Qualitatives Methodenkolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MASS Forschungsmodul
Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

In dieser Veranstaltung können Studierende Fragen zur methodischen Gestaltung ihrer Abschlussarbeiten an meiner Professur stellen sowie ihr Exposé dazu diskutieren und dieses im Anschluss schriftlich vorlegen. Je nach Umfang sind 3, 6 oder 9 ECTS möglich.

Leistungsnachweis: Exposé

Schwarz, Anna

Soziale Ungleichheit: Theorien und Konzepte im Wandel (obligatorische Vorlesung im Zentralmodul / MASS)

6 ECTS

Vorlesung: MA, MASS Zentralmodul (Pflichtvorlesung)
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: LH 101/102, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Der Mediendiskurs über „neue Unterschichten“, „abgehängtes Prekariat“, Armut- und Ausgrenzungsrisiken in Deutschland verweist auf die unverminderte Relevanz des Phänomens sozialer Ungleichheit auch beim Übergang in die spätmoderne Gesellschaft. In der Vorlesung werden klassische und aktuelle soziologische Theorieansätze in ihrer historischen Entwicklung, in ihren Erklärungsleistungen und -defiziten vorgestellt. Klassen-, Schicht-, Lebensstil-, Lebenslagen-, Milieu-, Teilhabekonzepte und auch neuere Netzwerkansätze stehen im Mittelpunkt. Autoren wie Marx, Weber, Geiger, Geißler, Bourdieu u.a. werden kritisch im Hinblick auf den Anspruch von Beschreibung oder/und Erklärung sozialer Ungleichheitsstrukturen, ihrer Genese und Reproduktion behandelt. Die Studierenden werden aufgefordert, zu einem selbst ausgewählten Teilthema statistische Befunde aus den jüngsten Daten des Zensus 2011 zusammenzustellen, die in der Klausur zu einer Wahlfrage mitgebracht und diskutiert werden können.

Literatur: Hradil, Stefan (1999): Soziale Ungleichheit in Deutschland. Leske+Budrich, UTB, Opladen.

Geißler, Rainer (2006): Die Sozialstruktur Deutschlands, VS Verlag Wiesbaden, v.a. S. 1- 120.

Ascheberg, Carsten u.a. (2006) in: Soziale Milieus, Aus Politik und Zeitgeschichte, Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“, Heft 44-45 vom 30.10.2006, und aktuelleres unter: www.sinus.sociovision.de

Zensus 2011. Statistische Bundesämter des Bundes und der Länder. <https://ergebnisse.zensus2011.de> oder auch bei Destatis. Statistisches Bundesamt: www.destatis.de

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: Klausur

Schwarz, Anna / Beichelt, Timm / Neyer, Jürgen / Wielgohs, Jan

FIT-Transformations- und Doktoranden-Kolloquium

Kolloquium: Graduiertenstudium,
Dienstag, 14-tägig, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: LH 120, Veranstaltungsbeginn: 22.10.2013

Peer Tutoring in der Praxis Begleiteter Praxiseinsatz

3/5 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxis //
MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MES
Montag, 10.00 - 11.30 Uhr, Ort: AB 05, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Peer Tutoring in der Praxis - begleiteter Praxiseinsatz ist Teil der Ausbildung zur interkulturellen Peer TutorIn und zur Peer TutorIn für allgemeine Schlüsselkompetenzen am Zentrum für Schlüsselkompetenzen und Forschendes Lernen. Dieses Modul kann nach der Teilnahme an den fachspezifischen Seminaren „Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz“ oder „Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam Kompetenzen stärken“ belegt werden.

Der Praxiseinsatz begleitet die angehenden Peer TutorInnen in ihrer Arbeit in den begleiteten Studiergruppen. Dort findet ein gemeinsames Lernen und Wissenserwerb auf Augenhöhe statt. Einerseits wird hier ihre Tätigkeit als Peer Tutorin reflektiert und andererseits erhalten sie vertiefendes theoretisches und praktisches Wissen zu Teamprozessen- und -entwicklung, zur Beratung, insbesondere kollegiale Fallberatung sowie Handwerkszeug für das Begleiten von Gruppen.

Die Lernprozesse des Praxiseinsatzes werden durch ein e-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

Weitere Informationen: www.europa-uni.de/schlüsselkompetenzen und www.europa-uni.de/peertutoren

Literatur: Bräuer, Gerd (2008): Reflexive Praxis – bildungspolitischer Papiertiger, Zankapfel im Berufsfeld oder didaktische Herausforderung. In: Stadler-Altmann, Ulrike/ Schindele, Jürgen/Schraut, Alban (Hg.): Neue Lernkultur – neue Leistungskultur. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. 90-107. ; Bachmair, Sabine et al. (1999): Beraten will gelernt sein. Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene. Weinheim, Basel: Beltz-Verlag. S. 16-44; 59-84; 95-118.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den Seminaren „Peer Tutoring für Interkulturelle Kompetenz“ oder „Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam Kompetenzen stärken“

Hinweise zur Veranstaltung: Der Praxiseinsatz findet 7 Wochen statt.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Arbeitsaufträge, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

Spekulative Fabulation. A.N. Whitehead und die Literatur (SF III)

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 1// MA Literaturwissenschaften Modul 2
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 302, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Alfred North Whitehead gehört zu den wichtigsten und zugleich eigenwilligsten philosophischen Stimmen des 20. Jahrhunderts. In einem vom linguistic turn, der analytischen Philosophie, der Phänomenologie und Dekonstruktion geprägten Jahrhundert ist seine Erneuerung eines spekulativen Denkens zunächst auf wenig Resonanz gestoßen. Erst jüngst wird Whiteheads Denken im Zuge eines ‚speculative turn‘ wieder und neu rezipiert. Das Seminar nähert sich der Whitehead’schen Prozessphilosophie und Kosmologie über den - nur vermeintlichen - Umweg der Literatur. Anhand Whiteheads literarischer Lektüren - insbesondere wird auf Whiteheads Rekurs auf die Dichter der Englischen Romantik (Wordsworth, Shelley) einzugehen sein - geht es im Seminar darum, Whiteheads spezifisches Lektürevorgehen sowie seinen Theorie- und Kritikbegriff in den Blick zu nehmen. Auf diese Weise soll ein Verständnis gewonnen werden, was spekulatives Denken nach der Kantischen Interdiktio heißen könnte. Scheinen Unternehmungen wie ‚Metaphysik‘ und ‚Kosmologie‘ heute befremdlich und überholt, können sie, so die Hypothese des Seminars, gerade durch die Bedeutung, die Whitehead der Literatur und literarischen Verfahren zumisst, plausibilisiert und zugleich in zeitgenössischen Diskussionen in Philosophie und Literaturwissenschaft situiert werden. Das Seminar stellt somit einerseits eine Einführung in die Whitehead’sche Philosophie dar und erarbeitet andererseits eine Perspektive auf die für den Masterstudiengang zentrale Frage nach dem Verhältnis von Philosophie und Literatur.

Literatur: Hampe, Michael: Alfred North Whitehead, München: Beck, 1998.

Shaviro, Steven: Without Criteria: Kant, Whitehead, Deleuze, and Aesthetics, Technologies of lived abstraction, Cambridge, Mass.: MIT Press, 2009.

Stengers, Isabelle: Thinking with Whitehead, Cambridge/Massachusetts, London: Harvard University Press, 2011

Hinweise zur Veranstaltung: Zur Anschaffung wird empfohlen: Process and Reality. An Essay in Cosmology (Corrected Edition). Hrsg. v. David Ray Griffin, Donald W. Sherburne. New York: The Free Press (1927-28 / 1985) (bitte nur diese Ausgabe verwenden!)

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

**Experimental Speculations / Speculative Experimentations # 3:
Masterclass mit Anne Sauvagnargues
Literatur als Experiment: Gilles Deleuze und die Literatur**

3/6/9 ECTS

Masterclass: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 3

Blockseminar, Ort: wird bekannt gegeben, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2013

Die Masterclass mit der Philosophin Anne Sauvagnargues beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Philosophie, Literatur und Kunst bei Gilles Deleuze und Félix Guattari.

Deleuze und Guattari bestimmen die Kunst als ein Einfangen von Kräften: Literatur spielt eine zentrale Rolle für ihre Philosophie, seit den ersten Aufsätzen von Deleuze über Proust (1964) und den frühen Texten Guattaris über das Schreiben als Therapie. Der künstlerische Effekt der Literatur lässt sich dabei nicht auf eine sprachliche Dimension reduzieren, sondern fordert eine neue Semiotik, die sich nicht exklusiv auf das Diskursive zurückführen lässt: ein Einfangen von Kräften, eine neue Semiotik der Affekte, eine Logik der Sensation.

Anne Sauvagnargues ist Professorin für Philosophie an der Universität Paris Ouest Nanterre und hat besonders zur gegenwärtigen Philosophie der Kunst, insbesondere mit Blick auf das Denken Gilles Deleuze und Félix Guattaris gearbeitet. Sie ist Redaktionsmitglied der Zeitschriften *Multitudes* und *Chimères*.

Literatur: Anne Sauvagnargues: *Deleuze und die Kunst*, Paris : PUF, 2005 ; Deleuze. *L'empirisme transcendantal*, Paris : PUF 20011. « Was ist ein ästhetisches Dispositiv ? », in Elke Bippus, Roberto Nigro, Jörg Huber, *Ästhetik x Dispositiv*, Edition Voldemeer Zürich/Springer Wien New York, 2012, S. 85-98 ; « Kunst als Einfangen von Kräften », 31 *Das Magazin des Instituts für Theorie (ith)*

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter sehgal@europa-uni.de; Bereitschaft zur eigenständigen Vorbereitung der Masterclass

Hinweise zur Veranstaltung: Informationen zur Serie der Masterclasses und Anrechnung: s. <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/lw/wissensgeschichte/index.html>

Hinweise zum Blockseminar: 12./13.12.2013

Leistungsnachweis: Essay, Referat und Hausarbeit

**Experimental Speculations / Speculative Experimentations # 4: Michael Hampe
"Das Ende der Natur?" - Allgemeinbegriffe und Erfahrungen zwischen Philosophie und Literatur**

3/6/9 ECTS

Masterclass: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 3

Blockseminar, Ort: AM 02, Veranstaltungsbeginn: 30.10.2013

In der Masterclass werden wir insbesondere Michael Hampes Buch "Tunguska oder das Ende der Natur" diskutieren. Neben einem Nachdenken über die unsere politische Gegenwart bestimmenden Probleme des Klimawandels und der Umweltzerstörung sowie einer philosophischen Auseinandersetzung mit dem modernen Naturverständnis ist dies auch ein literarisches Experiment, in dem die Erfahrungsrelevanz unterschiedlicher Naturbegriffe ausgelotet werden soll. Neben Hampe, sollen auch Texte von Paul Feyerabend und J.M.Cotzee behandelt werden, die für den Inhalt und die Form von "Tunguska" relevant sind.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter sehgal@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung 30.10.13, 13.30h - 14h (AM 02), Masterclass: 30./31.1.2013 (HG 110)

Lernen lernen auf Augenhöhe, gemeinsam eigene Kompetenzen stärken

5/6 ECTS

Projektseminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MES
Blockseminar, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013

Schlüsselkompetenzen, wie effizientes Lernen oder gutes Zeitmanagement, öffnen im Studium und späteren Berufsleben viele Türen. Der zentrale Inhalt des Seminars ist die gemeinsame Arbeit am Ausbau von Kompetenzen in den Bereichen Zeitmanagement, Präsentieren, Lernen sowie Umgang mit Stress. Das Ziel des Seminars ist es, durch interaktive Methoden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den Teilnehmenden, eine persönliche Weiterentwicklung anzuschieben.

Darüber hinaus werden wir das Konzept des Peer Tutorings erläutern und gemeinsam praktisch anwenden. Peer Tutoring ist eine Lern- bzw. Beratungssituation zwischen Gleichgestellten, in der Hilfe zur Selbsthilfe angeboten wird. Das Seminar hat Workshopcharakter und verbindet Theorie mit praktischem eigenen Erleben. Wer neugierig ist auf unsere Inhalte und Methoden, ist herzlich willkommen. Alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die die Studierenden im Seminar brauchen, werden hier vermittelt. Die Teilnehmenden müssen lediglich eine Portion Offenheit mitbringen.

Das Seminar beginnt mit der obligatorischen Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra. Sie ist zugleich Bestandteil der PeerTutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann.

Literatur: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael: Kompetenzerwerb von Studierenden und Profilbildung an den Hochschulen. In: In der Smitten, Susanne, Jaeger, Michael Studentischer Kompetenzerwerb im Kontext von Hochschulsteuerung und Profilbildung. Dokumentation zur HIS-Tagung am 03. November 2009 in Hannover, Hannover 2010, S. 1-27.

Gnahn, Dieter: Kompetenzen – Erwerb, Erfassung, Instrumente, Bielefeld 2007, S. 11-61.

Kolb, Rüdiger: Gesprächsführung. In: Bachmair, Sabine et al. Beraten will gelernt sein: Ein praktisches Lehrbuch für Anfänger und Fortgeschrittene, Weinheim, S. 16-44.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird um eine verbindliche Anmeldung unter sschwarz@europa-uni.de bis zum 15. Oktober 2013 gebeten. Bitte schildern Sie kurz ihre bisherigen Erfahrungen in Bezug auf die oben genannten Schlüsselkompetenzen.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle relevanten Informationen werden in der Einführungsveranstaltung bekannt gegeben.

Hinweise zum Blockseminar: Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013, Block vom 08. bis 10.11.2013, weitere Veranstaltungstermine Montags, 14:00 bis 17:00 Uhr, vom 18.11 bis 20.11.2014

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Gruppenarbeiten und Übungen, Bereitschaft zur regelmäßigen Arbeit mit der Internetplattform Mahara, Konzipieren einer eigenen Übung, Ausarbeiten eines schriftlichen Portfolios.

Serrier, Thomas

La frontière dans les mémoires européennes

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK Zentralmodul + WM Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MICS ZM 1 +
WM Culture, History, Societies in CEE // MASS Zentralmodul // KGMÖE Wahlpflichtmodul Räume-Grenzen-Metropolen
Dienstag, 16.15 - 17.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Parmi les lieux de mémoire authentiquement européens, au sens où ils font appel à la mémoire collective de la très grande majorité des Européens et des nations européennes, la "frontière" occupe une place centrale. Comme l'écrit Krzysztof Pomian, "l'histoire de l'Europe est celle de ses frontières" et il ajoute: L'Europe est la seule "civilisation de frontières mouvantes". L'expérience commune de frontières mobiles aux formes instables sera au cœur de ce séminaire: en rappelant le célèbre jeu de mots de Lucien Febvre, les frontières, vues comme "coutures" ou bien "coupures", présentent toujours un double aspect de mise en contact et de séparation. L'objectif du séminaire sera de mettre en perspective l'histoire croisée et l'expérience partagée des frontières dans l'esprit des recherches sur les lieux de mémoire nationaux, transnationaux et européens.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerzahl begrenzt. Um Anmeldung wird gebeten unter serrier@europa-uni.de.

Das Seminar wird von einem vertiefenden Sprachkurs begleitet (Sprachenzentrum / Dr. Andreas Bahr). Nähere Informationen im Kursprogramm des Sprachenzentrums ab 15.09.2013.

Leistungsnachweis: Referat + Hausarbeit

Sprache: Französisch

Zur Kosmopolitisierung der deutschen Kultur: türkisch-deutsche Literatur und türkisch-deutscher Film

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism + WM Translation Studies //
Master Literaturwissenschaft Modul 2 + Modul 4.1
Blockseminar, Ort: AM k12, Veranstaltungsbeginn: 21.10.2013

Seit den 1970er Jahren produzieren türkische Zuwanderer und deren Nachkommen in Deutschland Literatur, seit den 1980er Jahren Filme. Beide haben sich über diesen Zeitraum stark verändert. Aras Örens Poem Was will Niyazi in der Naunynstraße (1973) und Güney Dals Roman Wenn Ali die Glocken läuten hört (1979) widmen sich in der Tradition der Arbeiterliteratur den sogenannten Gastarbeitern. Der erste Film eines türkisch-deutschen Regisseurs, Tefik Başer 40qm Deutschland (1985/86), illustriert das Elend türkischer Zuwanderer in Deutschland. Seit den 1990er Jahren interessieren sich türkisch-deutsche AutorInnen und RegisseurInnen dagegen verstärkt für die Überschreitung von Grenzen. Emine Sevgi Özdamars Erzählung Mutterzunge (1990) macht Sprachenvielfalt sichtbar, Zafer Şenocaks Roman Gefährliche Verwandtschaft (1998) verbindet deutsche und türkische Geschichte und Fatih Akıns Film Gegen die Wand (2004) präsentiert grenzüberschreitende Lebensentwürfe. Diese Veränderung spiegelt sich auch in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Werken, die seit den 1990er Jahren als Vorreiter eines kulturellen Wandels gelesen werden, der die deutsche Kultur tiefgreifend verändert.

Ziele des Seminars sind: 1) einen Überblick über die Geschichte der deutsch-türkischen Literatur und des deutsch-türkischen Films zu geben; 2) Grundlagen der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit diesen Werken zu vermitteln und 3) Lektüreansätze für einzelne Texte und Filme zu entwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei Werke von Aras Ören, Emine Sevgi Özdamar, Feridun Zaimoğlu, Zafer Şenocak und Fatih Akın.

Literatur: Primärliteratur

Aras Ören: Was will Niyazi in der Naunynstraße (1973)

Emine Sevgi Özdamar: Mutterzunge (1990)

Feridun Zaimoğlu: Kanak Sprak (1995)

Zafer Şenocak: Gefährliche Verwandtschaft (1998)

Filme

Fatih Akın: Gegen die Wand (2004)

Sekundärliteratur zum Einlesen

Hendrik Blumenrath, Julia Bodenberger, Roger Hillmann und Martina Wagner-Egelhaaf: Transkulturalität: Türkisch-deutsche Konstellationen in Literatur und Film. Münster: Aschendorf.

Hinweise zum Blockseminar: Vorbesprechung: 21.10.2013, 14-16 Uhr

Termine: 18.11.2013, 9-18 Uhr, 16.12.2013, 9-18 Uhr, 13.1.2014, 9-18 Uhr, 3.2.2014, 9-13 Uhr, alle Termine in AM k12

Leistungsnachweis: 3 ECTS-Punkte: Referat und Ausarbeitung / 6 ECTS-Punkte: Referat und Hausarbeit (12 Seiten) / 9 ECTS-Punkte: Referat und Hausarbeit (25 Seiten)

Smyshliaeva, Maria

Konkurrenz der Erinnerungen an den Holocaust in der Literatur

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literatur Modul 2 // KGMOE Menschen-Artefakte-Visionen // MEK Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Block, 10.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 02/ GD 04, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2013

Die transnationale Vielfalt im Umgang mit dem Holocaustthema erzeugt konkurrierende Erinnerungsdiskurse, die die Vorstellung von einem verbindlichen, singulären kulturellen Gedächtnis in Frage stellen. Die Literatur spielt dabei eine wichtige Rolle, denn sie stellt Gedächtnis nicht nur dar, sondern stiftet überdies selbst Gedächtnis und speist es in den kulturellen Erinnerungsdiskurs ein. Die Literatur übernimmt somit eine aktive Rolle im interdiskursiven Beziehungsgeflecht der Gedächtnisbildung, im Rahmen derer die Literatur in der Lage ist, konkurrierende, kulturell getrennte Erinnerungsversionen in ein wechselseitiges Verhältnis treten zu lassen, Erinnertes und Tabuisiertes zusammen zu führen und die marginalisierte Erinnerung ins Zentrum zu rücken.

Der Fokus des Seminars soll darauf konzentriert werden, die Brüche und Konkurrenzen der fiktionalen Erinnerungswelt am Beispiel der literarischen Aufarbeitung des Themas „Holocaust in der Ukraine“ sowohl in der ukrainischen Literatur (z.B. bei Mykola Rjabčuk Acht Juden auf der Suche nach ihrem Großvater, Oksana Zabužko Museum der vergessenen Geheimnisse) als auch in anderen ost- und westeuropäischen sowie amerikanischen Literaturen (z.B. Jonathan Safran Foer Alles ist erleuchtet, Jonathan Littell Die Wohlgesinnten, Robert Marchall In the sewers of Lvov, Aleksandar Hemon Lazarus, Dina Rubina u.a.) offen zu legen, zu analysieren und zu vergleichen, sowie die Besonderheiten verschiedener Erinnerungskulturen in den Blick zu nehmen.

Das Seminar ist offen für weitere Themenvorschläge zur Konkurrenz der Erinnerungen (z.B. in der polnischen, tschechischen, serbischen usw. Literatur)

Literatur: Wird zum Semesterbeginn bekannt gegeben

Hinweise zum Blockseminar: Blöcke freitags; Termine: 18.10.2013, 15.11.2013, 17.01.2014, 31.01.2014

Leistungsnachweis: Aktive Mitarbeit, Referat und Hausarbeit

Intercultural Management

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Intercultural Management

Donnerstag, 13.15 - 15.30 Uhr, Ort: CP 17, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

This lecture will offer not only basic concepts of intercultural management but also will try to describe management as a process fundamentally intercultural. Managing across cultures is a natural consequence of the internationalization of today's business but at the same time it is an opportunity to broaden the picture and to see management as a phenomenon from the very beginning saturated by the elements borrowed from many different cultures and discourses. This intercultural dimension do not become visible from a narrow perspective of a specific approach to HRM and business communication (traditional understanding of intercultural management) because it is present and should be traced in all managerial functions. Also the organizations – despite the fact that most of organizational theories present them as mono-cultural – posses and show that dimension. So the lecture would invite students to view intercultural management not only as a process of “managing across cultures” (which sounds today more like “colonizing the differences” and implies the existence of a centre and peripheries) but rather as the joint effort of many cultures. Taylorism which marks the ascent of modern understanding of management implied standardization of products and their parts as well as subordination of managers' and workers' minds. Today's global business requires more humanistic approach which should bring to the fore the multitude of perspectives and the need of constant “dialogue”. In other words, before constructing any factory, owners and managers – through the market research and other analyses – should inquire into the wants and needs of potential customers and, like anthropologists, should be ready to interpret many different cultures. Class discussions will be based on case studies (handouts and video materials) which deal with these issues.

Literatur: M.J. Browaeys, R. Price, Understanding cross-cultural management. Second edition. FT Prentice Hall, Harlow 2011

C.A. Bartlett, P.W. Beamish, Transnational management. Text, cases, and readings in cross-border management. Sixth edition. McGraw Hill, Singapore 2008

N. Jacob, Intercultural management. Kogan Page, London 2003

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte anmelden vom 23.09. - 07.10. unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/mics/lehre/index.html>

Leistungsnachweis: presentation, short or long paper

Sprache: English

Language, culture and identity

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 1 // MASS WM Sprache und Gesellschaft

Block, Ort: GD 04, Veranstaltungsbeginn: 07.10.2013

The key objective behind the seminar is to introduce students to a wide array of perspectives on the concept of identity and its multifarious links to culture and language use. We will review, discuss and critically evaluate a selection of approaches which may be employed to the examination of a variety of aspects and categories constituting our identities such as gender, age, race, ethnicity, sexuality, class, nationality, profession and others. We will explore a host of most pertinent theoretical insights and empirical frameworks related to the study of the connection between language, culture and identity. The seminar will cover diverse work from a range of social and cultural contexts and will represent multiple methodological approaches to the topic, including sociolinguistics, ethnomethodology, linguistic anthropology, psychology, discursive psychology and (critical) discourse analysis.

Literatur: Antaki, Charles and Sue Widdicombe (eds.), Identities in talk. London: Sage. Benwell, Bethan and Elizabeth Stokoe. 2006. Discourse and identity. Edinburgh: Edinburgh University Press. Bucholtz, Mary and Kira Hall. 2004. “Language and identity”, in: Alessandro Duranti (ed.), A companion to linguistic anthropology. Oxford: Blackwell. 369-394. Goffman, Erving. 1959. The presentation of self in everyday life. London: Penguin. Wodak, Ruth, Rudolf de Cillia, Martin Reisigl and Karin Liebhart. 2009. The discursive construction of national identity. Edinburgh: Edinburgh University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Students need not have any previous linguistic training to enroll in the course. The only requirement is their ability to use English in speaking and writing.

Hinweise zur Veranstaltung: If you want to participate in the seminar please register under <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> starting on the 1st of October.

Hinweise zum Blockseminar: 7.10, 11.10, 18.10, 21.10, 25.10.; Each class in 3 sessions: 12:30-14:00; 14:15-15:45; 16:00 – 17:30.

Leistungsnachweis: Assessment will be based on assignments, presentations/papers with length depending on the intended ECTS.

Wissenschaftliche Politikberatung im Parlament und in der Regionalpolitik: Deutschland und Polen im Vergleich Das Seminar wird gefördert von der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MASS Optionsmodul // MES
Block, 11.00 - 18.00 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 25.10.2013

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten.

Das Seminar wird im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit der Adam Mickiewicz Universität angeboten und beinhaltet zwei parallel an der EUV in Frankfurt (Oder) und an der AMU in Poznań stattfindende Lehrveranstaltungen. Es führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung im Parlament“ sowie „Politikberatung in der Regionalpolitik“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten des Bundestages und des Landtages sowie des Sejm und der regionalen Selbstverwaltung vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag und dem Brandenburgischen Landtag sowie Polnischen Sejm und den Institutionen der Woiwodschaft Großpolen im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Wahlkreis- und/oder Berlin-Praktikum, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Im Anschluss an die 2 gemeinsamen Exkursionen nach Poznań und Berlin werden die von den Studierenden beider Universitäten theoretisch und praktisch erworbenen Kenntnisse durch die Teilnahme an gemeinsamen wissenschaftlichen Workshops erweitert und vertieft.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001. Peter Krevert, Funktionswandel der wissenschaftlichen Politikberatung in der Bundesrepublik Deutschland, Münster/Hamburg 1993. Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main 2000. Manfred Mai, Wissenschaftliche Politikberatung in dynamischen Politikfeldern; zur Rationalität von Wissenschaft und Politik, in ZParl. 3 1999. Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990, Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert, Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006. Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes Grundstudium bzw. BA, Kenntnisse des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen (Regierungssystem, Parteiensystem, etc.).

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldungen per E-Mail an kopka@europa-uni.de. Blockseminar mit vier Terminen: Freitag, Beginn und Ende des Semesters, 14-tägiges Praktikum im Deutschen Bundestag in Berlin oder im Landtag in Potsdam, 3-tägige Exkursion nach Poznań + Workshop, Exkursion. Für die Projektteilnahme ist die Zahlung eines Eigenbeitrages erforderlich.

Hinweise zum Blockseminar: wird bekannt gegeben

Leistungsnachweis: Praktikumsbericht, Interviewprotokolle, Projektbericht, Essays.

Performance in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS ZM 2
Block, Ort: CP 27, Veranstaltungsbeginn: 01.11.2013

The aim of the course is to get students acquainted with Performance Studies as an emerging field of intercultural, interdisciplinary research and the possibilities it gives to the analysis of contemporary culture as a whole. First aspect of such an approach is the performative turn in humanities and the complicated, interwoven structure of Performance Studies. Next step is to let the students try to analyse some examples of up to date cultural practices with the tools of Performance Studies. We will try to take a closer look at the growing importance of spectacle and performance in Western world, understood as the symptom of cultural crisis. The closer insight will be taken into contemporary theory of performing arts and spectacle, the social performance of stars and celebrities, sport competition as both live and mediatized show, fashion show as specific cultural performance reflecting, paradoxically, both democratic and aristocratic tendencies in contemporary mass culture; politics as performance, festivals of art and other cultural events as performative tools of cultural policy and, finally, different kinds of TV shows, including news broadcasts as 24 hours never ending performance-entertainment.

Literatur: Carlson, Marvin, Performance: A Critical Introduction. London, New York 1996.

McKenzie, Jon, Perform or Else: from discipline to performance. London, New York 2001.

Schechner, Richard, Performance Studies. An Introduction. London, New York 2003.

Welsch, Wolfgang, Sport – Viewed Aesthetically, and even as Art. In: Proceedings of the XIV International Congress of Aesthetics in Ljubljana. Ljubljana 1999. Also in: "Kunstforum International" Bd. 169 (2004).

Debord, Guy, The Society of the Spectacle. London 2005. Full text available also in Internet: www.marxists.org/reference/archive/debord/society.html

Hinweise zum Blockseminar: 28.11., 29.11., 05.12., 06.12., 12.12., 13.12.; Donnerstag: 15 Uhr- 19 Uhr, Freitag: 12 Uhr-16 Uhr

Leistungsnachweis: presentation and/or paper

Sprache: English

Unithea 2014

3/5/8 ECTS

Praxisseminar: BA/MA, BA Kulturwissenschaften-Vertiefung / Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS Optionsmodul // MICS Praxis // MA Literatur WM Wissenskulturen u. Künste Optionsmodul // MES
Donnerstag, 16.15 - 18.45 Uhr, Ort: AM 105, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Das 17. deutsch-polnische Theaterfestival UNITHEA wird von Studierenden der Europa-Universität konzipiert, organisiert und durchgeführt. In verschiedenen Teilbereichen erlernen Studierende sämtliche Hintergründe der Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungsreihe: Anwerbung von Theatergruppen (Recherche zu Theatergruppen, Verträge mit Gruppen, dramaturgische Konzeption des Festivals), Presse und Öffentlichkeitsarbeit (Entwicklung und Vermarktung der Werbemittel, Kommunikation mit Medien, Entwicklung und Durchführung werbewirksamer Maßnahmen), Finanzierung des Festivals (Recherche, Antragstellung und Begleitung der Anträge, Abrechnung). Ein Festival zu organisieren bedeutet sehr viel Arbeit, die aber am Ende zu sehen sein wird. Über die allgemein zu erlernenden praxisrelevanten Fähigkeiten hinaus kann man bei unserem Festival einen Einblick in professionelle Kulturarbeit erhalten, die für eine spätere Berufswahl von Bedeutung ist. 17. polsko-niemiecki festiwal teatru UNITHEA jest planowany, organizowany i realizowany przez studentów Uniwersytetu Viadrina. Studenci mają możliwość zapoznania się z pracą za kulisami organizacji i realizacji owej imprezy kulturalnej w różnych dziedzinach: werbowanie grup teatralnych (poszukiwanie grup, zawieranie umów, dramaturgiczny plan festiwalu), praca prasowa i promocja (opracowanie i wprowadzenie na rynek media reklamy, porozumiewanie się z mediami, planowanie i realizowanie skutecznej reklamy), finansowanie festiwalu (poszukiwania, złożenie wniosków i rozliczenie). Organizacja festiwalu oznacza dużo wkładu i pracy, której wynik można jednak dopiero pod koniec dostrzec. Oprócz przyswajania praktycznych kompetencji ma się możliwość wglądu w profesjonalną pracę kulturalną, która może mieć duży wpływ na dalszy wybór zawodu

Teilnahmevoraussetzungen: Großes Engagement und konstante Teilnahme sowie Interesse an Theater und am Kulturleben der Städte Frankfurt (Oder) und Słubice sind wünschenswert. Erfahrung im Bereich Programm, Finanzierung, PR und Organisation von Veranstaltungen oder auch polnische Sprachkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Leistungsnachweis: konstante Mitarbeit und eine kurze Dokumentation über das Festival dient als Leistungsnachweis

Zaliczenie: Współpraca liczy się jako dowód, dokumentacja

Valdivia Orozco, Pablo

Allegorie

Theorie und Funktionen des Allegorischen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 1 und Modul 2
Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Das Seminar geht von einer sehr allgemeinen These aus, die es zu belasten gilt: Anders als die Metapher zeichnet sich die Allegorie nicht nur durch eine erkenntnistheoretische Frage aus als vielmehr dadurch, dass ihr immer auch ein spezifisch historischer Index eingelassen ist oder anders gesagt: Immer wenn Geschichte und auch Geschichtlichkeit zum Thema werden, erlebt die Allegorie eine Konjunktur. Diese These werden wir in einem Parcours durch viele Epochen und Kontexte immer wieder neu befragen und perspektivieren.

Teilnahmevoraussetzungen: aktive Mitarbeit

Leistungsnachweis: Essay, Refrat und Hausarbeit

Verheugen, Günter

Reform der Europäischen Union - ein Weg aus der Krise?

6 ECTS

Vorlesung: MA, MASS Zentralmodul // MES GM 2, ZB Pol WPM 1
Montag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD Hs8, Veranstaltungsbeginn: 28.10.2013

Die Vorlesung beleuchtet unter eine Reihe von Aspekten die Frage, ob die Mehrfachkrise der EU Reformen im Bereich der Institutionen, der Verfahren und der zu verfolgenden Politik zur Folge haben muss. Ausgangspunkt ist die Beobachtung, dass überall in der EU das Vertrauen in das europäische Projekt einen Tiefstand erreicht hat, der es unwahrscheinlich macht, dass in nächster Zeit Vertragsänderungen eine Aussicht auf Erfolg haben. Eine mögliche Antwort auf diese schwierige Lage kann eine Strategie sein, die nicht auf Ausweitung von Kompetenzen oder eine vollständige institutionelle Neuordnung zielt, sondern sich um Optimierung der bestehenden Möglichkeiten bemüht: ein besseres Europa anstelle einem legalistisch betrachteten "mehr Europa". Konkret wird es u.a. um die Regulierungspolitik, die Frage der Subsidiarität, die Möglichkeit von mehr Flexibilität und die Ausgaben der EU gehen.

Literatur: Siehe Homepage <http://www.kuwi.euv-frankfurt.o.de/de/lehrstuhl/vs/politik3/index.html>

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige Teilnahme, schriftliche Prüfung; bei gleichzeitigem Besuch des Kolloquiums "Europäische Integration im Wandel" können durch eine Hausarbeit 9 ECTS erworben werden.

Leistungsnachweis: Klausur

Sprachlernprozesse begleiten

5/6 ECTS

Seminar: BA / MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MES Praxisrelevante Fertigkeiten
Dienstag, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AB 110, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Das Lernen von Fremdsprachen an einer internationalen Universität ist selbstverständlich und das Beherrschen von mehreren Sprachen im Berufsleben vorausgesetzt. Die Lernprozesse verlaufen dabei sehr unterschiedlich: immer mehr Menschen wachsen zwei- oder mehrsprachig auf, viele lernen Sprachen im Ausland oder in Sprachkursen, andere lernen von ausländischen Kommilitonen oder von Nachbarn in der Grenzregion. Das Ziel des Seminars ist, die Voraussetzungen für einen gelungenen individuellen Sprachlernprozess zu finden. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Verlauf der Sprachlernprozesse, lernen Werkzeuge kennen, mit denen sie diese planen, durchführen und evaluieren können. Außerdem werden die TeilnehmerInnen die Prinzipien des Peer Feedbacks kennen lernen, indem sie sich im Rahmen kleiner Gruppen als Beratende gegenüber ihren KommilitonInnen ausprobieren.

Ins Visier wird der eigene Lernprozess genommen, daher sollen die Teilnehmenden parallel zu diesem Seminar auch einen Sprachkurs am Sprachenzentrum besuchen. Die Lernfortschritte werden in einem e-Portfolio festgehalten, die im Rahmen einer Präsentation am Ende des Seminars vor der Gruppe vorgestellt werden.

Literatur: Ein Semesterapparat wird am Anfang des Semesters zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Arbeit mit der e-Learningplattform Mahara. Studierende können sich bis zum 11.10.2013 für das Seminar per E-Mail an Rajewicz@europa-uni.de anmelden. Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar kann im Rahmen des Peer Tutoren-Programms der Viadrina im fachspezifischen Modul angerechnet werden. Die Studierenden erhalten bei erfolgreicher Teilnahme an allen 3 Modulen ein Zertifikat „SprachlernberaterIn“.

Leistungsnachweis: regelmäßige Anwesenheit, Erledigung von Arbeitsaufträgen, Führen eines e-Portfolios, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios, kleine Hausarbeit (6 DIN A4 Seiten)

Vogler-Lipp, Stefanie

Peer-Tutoring für Interkulturelle Kompetenz im Hochschulkontext – Methoden, Beratung und Training

5/6 ECTS

Seminar: BA/MA, BA Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK Praxisrelevante Fertigkeiten // MICS Intercultural Practice // MASS Optionsmodul // MES
Block, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AB 111, Veranstaltungsbeginn: 8.11.2013

Das Seminar führt die Studierenden in Theorie&Praxis von interkulturellen Maßnahmen an der Hochschule ein. Die Studierenden lernen auf Peerebene interkulturell kompetent zu handeln und andere Studierende zu begleiten und zu beraten. Einführend findet auf der Grundlage von kulturwissenschaftlichen Theorien eine kritische Auseinandersetzung mit den Konzepten „interkulturelle Kommunikation&Kompetenz“ statt. Daraus ergibt sich die Fragestellung nach didaktischen Ansätzen, die interkulturellen Problemen entgegenwirken sollen. Unterschiedliche Methoden&Lösungsansätze werden im Seminar vorgestellt, diskutiert und erprobt. Im Fokus stehen das Lernformat Peer Learning und die Aufgaben von interkulturellen Peer TutorInnen.

Das Seminar beginnt mit der obligatorischen Blockveranstaltung "Wissen schaffen im Team: Kollaborieren, Organisieren, Führen" vom 8.-10.11.13, in der grundlegende Inhalte für das Seminar erarbeitet und feste Kleingruppen für die Teamarbeit im Seminar gebildet werden. Für diese Veranstaltung gibt es bei Bedarf 3 ECTS-Punkte extra. Sie ist zugleich Bestandteil der PeerTutoring-Ausbildung der Viadrina, für die ein zusätzliches, berufsrelevantes Zertifikat erworben werden kann.

Der zweitägige Abschlussblock dient als praktische Umsetzung des Erlernten. Die Studierenden sollen eigenständig eine interkulturelle Einheit durchführen, die erlernten Trainings- und Beratungsmethoden ausprobieren und Feedback erhalten.

Dieses Seminar ist auch Teil der PeerTutoring-Ausbildung und deckt das Modul „Lernprozesse begleiten: Peer Tutoring“ ab. Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoren

Literatur: Bruffee, K. A. (1993): 'Collaborative Learning. Higher Education, Interdependence and the Authority of Knowledge'. Chapter 5:Peer Tutoring and Institutional Change. Baltimore and London: The John Hopkins University Press. 80-97.

Boud, D./ Cohen, R./ Sampson, J. (Hg.) (2001): Peer Learning in Higher Education. Learning from & each other. London: Kogan Page. 1-9.

Hiller, Gundula Gwenn/Vogler-Lipp, Stefanie (Hrsg.) (2010): Schlüsselqualifikation Interkulturelle Kompetenz an Hochschulen. Grundlagen, Methoden, Konzepte. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schumann, A. (Hg.) (2012): Interkulturelle Kommunikation in der Hochschule. Zur Integration internationaler Studierender und Förderung Interkultureller Kompetenz. Bielefeld: transcript-Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Ich bitte um eine kurze schriftliche Anmeldung (persönliche Vorstellung und interkulturelle Vorerfahrung) per e-Mail an: vogler-lipp@europa-uni.de (Anmeldung vom 15.09.2013 9 Uhr bis 1.11.2013 18 Uhr möglich). Wünschenswert wäre eine internationale und interdisziplinäre Gruppenzusammensetzung! Das Seminar steht Studierenden aller Fakultäten offen (BA & MA).

Hinweise zur Veranstaltung: Zwischen den Blockterminen findet regelmäßige autonome Kleingruppenarbeit statt. Auftaktveranstaltung 08.-10.11.13, weitere Blocktermine Freitag, 22.11.2013, 13.12.2013, 10.1.2014 (10 bis 15 Uhr) und obligatorischer Abschlussblock 24.1./25.1.2014 (10 bis 17 Uhr)

Hinweise zum Blockseminar: 08.-10.11.13 22.11.2013, 13.12.2013, 10.1.2014 (10 bis 15 Uhr), 24.1.2014, 25.1.2014

Leistungsnachweis: Teilnahme an "Wissen schaffen im Team", regelmäßige Anwesenheit, Teilnahme an Kleingruppenarbeiten und Hausaufgaben, Führen eines e-Portfolios auf der Lernplattform mahara, Peer Feedback zu anderen e-Portfolios

Irregular migration and border regimes

6/9 ECTS

Blockseminar: MA, MICS + MASS WM Migration, Ethnicity, Ethnocentrism // MES
Block, 10.00 - 15.00 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 12.12.2013

This seminar will explore irregular (or 'illegal', unlawful, undocumented) migration and its interrelationship with border regimes within the EU and at the fringes of the EU. Definitions, typologies of and pathways into unlawful status of migration will be explained and exemplified. The past and current situation and process of irregular migration will be illustratively demonstrated and discussed. As the 'other side of the coin', the implications of irregular migration at the policy and politics-end will provide the picture of the state response on such irregular migratory movements. Questions of sovereignty, territoriality and securitization open a wider field of discussion but will also deepen the discussions on the complex matter of irregular migration and at the same time provides the frame for the second part of the seminar and that is the territorial border and its underlying regimes. The concept of border will be explored and how this plays out in policy regimes at national and the EU level. The evolution of border regimes and their past and present policy-making developments will be examined and critically questioned.

Literatur: All texts will be sent to seminar participants by mid-October

Teilnahmevoraussetzungen: All texts need to be entirely read for the each session of the seminar. Please note that the seminar is limited to a certain number of students. Please send a short abstract (150 words max.) stating why you would like to participate in this seminar.

Hinweise zum Blockseminar: 12. and 14.12.2013; 18.1.2014

Leistungsnachweis: Presentation and paper (9-12 pages for 6 ECTS; 20-25 pages for 9 ECTS) in English

Sprache: English

Langeweile

9 ECTS

Seminar: MA, MASS WM Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MA Literaturwissenschaft Modul 1
Block, 10.00 - 18.00 Uhr, Ort: GD 04 / LH 120, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

In der westlichen Gegenwartsgesellschaft hat Langeweile einen zwiespältigen Status, sie gilt als zu vermeidendes Gegenstück von Selbstaktivierung aber als auch Ressource von Kreativität und Inspiration. Wir werden zunächst die Geschichte, Phänomenologie und Ästhetik der Langeweile anhand von Beispielen aus Philosophie, Literatur, Kunst und Film rekonstruieren und daran anknüpfend nach den Formen und Deutungen von Langeweile im Kontext von Neoliberalisierungsprozessen fragen. Am Beispiel von Berliner Hauptschülern werden anschließend jene zeitgenössischen Spielarten der Langeweile thematisiert, die durch mangelnde soziokulturelle Teilhabemöglichkeiten hervorgerufen werden. Dabei stehen Fragen nach dem Verhältnis zu zeitlichen und räumlichen Strukturen, nach milieuspezifischen Reaktionsweisen auf Langeweile sowie nach den Möglichkeiten der Beschreibbarkeit eines schwer zu erfassenden Alltagsphänomens im Mittelpunkt.

Hinweise zur Veranstaltung: Blockseminar

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar, Termine 15. November / 6. Dezember / 10. Januar / 7. Februar (Vorbesprechung: Donnerstag, 17.10., 16-17 Uhr in GD 04). Blocksitzungen dann im Raum LH 120 (Logenhaus).

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Europäische Romantik

3/6/8/9 ECTS

Vorlesung: BA/MA, BA Literaturwissenschaften-Vertiefung // MA Literatur Modul 1
Dienstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: GD 07, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Die europäische Romantik in einer Vorlesung darzustellen ist ein spannendes, aber zugegeben schwieriges Unternehmen. Es werden deswegen exemplarische Knotenpunkte, Topoi, Ereignisse, Kulturtransfers und Thematiken hervorgehoben und wir besprechen sowohl nationale Spezifika als auch transkulturelle Verflechtungen.

Drei europäische Beispiel: In der deutschen Romantik wird es uns um die philosophische Frühromantik (Schlegel, Schelling u.a.) allgemein gehen, aber ebenso um ihre Bedeutung für die Entwicklung der europäischen Autonomieästhetik sowie die daraus entstehenden Langzeitfolgen, die Rancière kritisch als die Politik der Literatur, d.h. eine „neue und radikale Übung des Denkens und der Sprache“ bezeichnet hat. Die polnische Romantik mit Mieckiewicz und Słowacki kann man im europäischen Vergleich sicherlich als die politischste der europäischen Romantiken bezeichnen, die zudem bis weit ins 20. Jahrhundert in Polen ihre Wirkung entfaltet hat (M. Janion). In England ist v.a. die Verortung romantischer Narrative in lokalen, historischen oder peripherisierten Landschaften bedeutsam, sowie die thematische Nähe damals vielgelesener Autoren zum Schaurigen und Dämonischen. Weitere in ganz Europa auffindbare romantische Themen sind: Folklore und Schriftkultur, Freiheitsideen, die Schwarze Romantik, Neue Mythologie, Religion und Mystik, Revolutionäre Politik sowie Inspirationsästhetik und die Abkehr von der Regelpoetik.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Klausur oder Essay

Werberger, Annette

Kriegsnarrative: Der 1. Weltkrieg

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literaturwissenschaft Modul 2 und WM 4.2 // KGMOE Wahlpflichtmodul: Räume – Grenzen – Metropolen // MEK Wahlmodul (Modul 2): Europäische Wissenskulturen und Künste
Mittwoch, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 202, Veranstaltungsbeginn: 16.10.2013

Das Ereignis ist Grundimpuls für jegliches Erzählen. Da Deleuze einmal die „Schlacht“ als das „Ereignis in seiner Essenz“ bezeichnete, verwundert es nicht, dass das verheerende Ereignis des 1. Weltkrieg fast in allen europäischen Sprachen zahlreiche Romane und autobiographische Erzählungen hinterlassen hat.

Nach einer Einführung zu aktuellen historischen Ansätzen und Perspektiven auf den 1. Weltkrieg zum Gedenkjahr 2014 werden wir im Seminar zuerst analysieren, wie Krieg in Europa vor dem 20. Jahrhundert erzählt wurde (z.B. bei Homer, Stendhal, Tolstoj), um dann im Folgenden klassische Kriegsnarrative zum 1. Weltkrieg exemplarisch auf ihre Schreibverfahren hin zu untersuchen: etwa Hyperrealismus, Faktizität statt Fiktion, Ästhetisierung des Schreckens oder apokalyptische Bildsprache. Zur Lektüre gehören sicherlich Klassiker wie Barbusse' früher Text „Le Feu“ (1916), Jüngers „In Stahlgewittern“ (1920) und Remarques „Im Westen nichts Neues“ (1929), aber auch weniger bekannte Texte von der Ostfront wie Šklovskijs „Sentimental'noe putešestvie“ (1923) oder Józef Wittlins „Sól ziemi“ (1935). Weiter Texte sind etwa von Hašek, Céline, An-skij, J. Roth, Hemingway, Zweig u.a. Die Verbindung zu Kriegsphotographie und Kriegsfilmern begleiten die Textanalysen.

Leistungsnachweis: Hausarbeit und Referat

Werberger, Annette / Ebert, Christa

Forschungskolloquium "Neue Literatursoziologie"

3/6/9 ECTS

Kolloquium: MA, MA Literaturwissenschaft, Modul 3: Forschungsmodul
Block, 10.15 - 15.45 Uhr, Ort: GD 303 / HG 201b, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2013

Das Forschungskolloquium ist offen für alle interessierte Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen. Examensarbeiten und Doktorarbeiten werden hier ebenso vorgestellt und diskutiert wie neue Forschungsfelder und -ansätze.

Inhaltlicher Schwerpunkt ist dieses Semester der neuerliche Versuch einiger LiteraturwissenschaftlerInnen, die in den letzten Jahren vernachlässigte „Literatursoziologie“ methodisch und theoretisch wiederzubeleben. Ein erster Bezugsrahmen ist hierzu der Band 41, 2 (2010) der Zeitschrift New Literary History.

Leistungsnachweis: Hausarbeit, Referat oder Essay

Hinweise zum Blockseminar: Blockseminar freitags, an den Terminen 18.11. und 15.11. im GD 303, alle weiteren Sitzungen in HG 201b

Wessels, Malte

Hans Blumenberg - Neuzeit als Metapher

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MA Literatur Modul 1
Donnerstag, 11.15 - 12.45 Uhr, Ort: AM 203, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Der Kurs dient zur Einführung in das umfangreiche und verästelte Werk des Philosophen Hans Blumenberg. Wir untersuchen sein Neuzeit-Projekt und dessen Verbindungen zu Blumenbergs Begriff des Mythos und zu seiner Metaphorologie. Im Zentrum steht dabei die besondere Rolle, die Blumenberg der Literatur oder der Kategorie des Literarischen zumisst. Die zentrale Frage des Seminars wird sein, welche Funktion Literatur für die Konstitution dessen hat, was wir Neuzeit oder Moderne nennen.

Literatur: Die Texte werden in einem Reader zur Verfügung gestellt.

Anzuschaffen ist: Hans Blumenberg, Paradigmen zu einer Metaphorologie, Suhrkamp

Leistungsnachweis: Referat und Seminararbeit (18 - 20 Seiten)

Staatsozialistische Herrschaft in Europa und politische/soziale Gegenbewegungen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS WM Culture, History and Society in Central and Eastern Europe // KGMOE Zentralmodul +
Kermodul Politische Ordnung – Wirtschaft – Gesellschaft // MASS Zentralmodul // MES – Zentralbereich Politik, WM 1, WM 5
Mittwoch, 14.15 - 15.45 Uhr, Ort: AM 204, Veranstaltungsbeginn: 15.10.2013

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die historischen Entstehungsgründe und die wichtigsten Entwicklungsperioden der kommunistischen bzw. staatszialistischen Ordnung in Europa. Grundlegende Strukturmerkmale, der Wandel der Funktionsweise und die damit verbundenen Entwicklungsprobleme bzw. Dilemmata stehen im Zentrum der Diskussion. Besondere Beachtung erfahren soziale Unruhen und die Herausbildung von verschiedenen Generationen von politischen Gegenbewegungen (Revisionisten, Dissidenten, Opposition). Des Weiteren werden die Gründe für den Zusammenbruch der Ordnung 1989-91 sowie national unterschiedliche Muster des Regimewechselverlaufs thematisiert. Die Veranstaltung besteht aus einführenden Vorträgen des Dozenten und studentischen Referaten während des Blockseminars.

Literatur: Michael Brie (1996): Staatssozialistische Länder im Vergleich. In: Helmut Wieselthel (Hg.): Einheit als Privileg. Frankfurt (M.): Campus; Jan Wielgohs/Detlef Pollack (2004): Comparative Perspectives on Dissent and Opposition to Communist Rule. In: D. Pollack and J. Wielgohs (Eds.): Dissent and Opposition in Communist Eastern Europe. Aldershot: Ashgate 2004

Hinweise zur Veranstaltung: Termine: 16.10., 30.10., 6.11., 13.11., 27.11., 4.12.2013 + Blockseminar 17./18.1.2014 (Block im Raum LH 120)

Leistungsnachweis: Referate, Hausarbeiten

Sprache: Referate und Hausarbeiten in englischer Sprache zulässig.

Geschichte des Teufels Europäische Religionsgeschichte am Beispiel des personifizierten Bösen

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MEK „Religion und Moderne“ // MASS „Religion und Moderne“ // MES „Kultur, Geschichte und Gesellschaft in Europa“
Block, 9.15 - 12.15 Uhr, Ort: AM 205, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2013

Jeder hat schon mal von ihm gehört, doch keiner kennt ihn wirklich: Der Teufel – auch als Lucifer, Satan, oder Mephisto bekannt – ist eine der mysteriösesten Figuren des Christentums. Seit der Antike taucht das personifizierte Böse in Form des Teufels regelmäßig auf und verwandelt sich dabei ständig: von Gottes Diener zu seinem (fast?) ebenbürtigen Widersacher, vom heimtückischen Verführer und Magier zum individualistischen Rebellen ist er alles schon gewesen. Am Beispiel des Teufels lässt sich aufzeigen, dass Religion und religiöse Konzepte immer in einer komplexen Wechselwirkung mit der Gesellschaft stehen, die sie hervorbringt. Das Konzept des Teufels passte sich daher immer den konkreten Bedingungen und Erfordernissen an – deswegen lässt er sich auch nicht eindeutig definieren. Anhand dieses konkreten Beispiels wird das Seminar die historische Rolle des Christentums in Europa näher betrachten. Wir untersuchen die Ursprünge des Satan-Konzeptes im Judentum, die Interpretationen der frühen Kirchenväter und ihrer Gegner, die „Ketzerbewegungen“ des Mittelalters, die Kontroversen der Reformationszeit, bis hin zum „modernisierten“ Lucifer der Aufklärung und seinem Abdriften in die Populärkultur im 20. und 21. Jahrhundert. Ziel ist das Aufzeigen der Wandelbarkeit religiöser Konzepte und Ideen und ein tieferes Verständnis für die historische Rolle des Christentums in Europa.

Literatur: Henry Ansgar Kelly: Satan. A Biography. New York: Cambridge Univ. Press 2006.

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse (Lektüre englischsprachiger Texte verpflichtend!)

Hinweise zur Veranstaltung: Max. 25 Studierende. Anmeldung per Email von 23.09. 11:00 bis 07.10. 11:00, Reihung nach Eingang der Emails: wimpler@europa-uni.de

Hinweise zum Blockseminar: Blöcke freitags; Vorbesprechung: 18.10., dann Blockseminare am 08.11.; 15.11.; 29.11.; 13.12.; 10.01.; 17.01.; 24.01.

Leistungsnachweis: schriftliche Arbeiten und Präsentationen

Queering Economy: Queer-Feministische Perspektiven auf Arbeit, Wirtschaft und Kapitalismus

3/6/9 ECTS

Seminar: MA, MICS Transdisciplinary Gender Studies
Block, Ort: CP 152, Veranstaltungsbeginn: 17.10.2013

Angesichts der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise wird auch in den Gender- und Queer-Studien wieder vermehrt die Frage danach gestellt, wie ökonomische und Arbeitsverhältnisse mit geschlechtlichen und sexuellen Verhältnissen zusammenhängen.

Ein Symptom dafür ist, dass zur Krisenlösung etwa die Frauenquote für Aufsichtsräte oder sogenanntes „Diversity Management“ auf der politischen Tagesordnung stehen. Das Modell des alleinverdienenden Familienernährers hat dagegen ausgedient. Durch die Prekarisierung von Arbeit und Leben entstehen außerdem neue Herausforderungen für die geschlechtergerechte Organisation von Fürsorge und Pflege, Weiterbildung und Hausarbeit.

Das Seminar will einen Überblick über ältere und aktuelle Debatten über geschlechts-spezifische Arbeitsteilung und über die Wechselwirkung von Veränderungen in der Arbeitswelt und in der Geschlechter- und Sexualitätenordnung geben. Ein besonderes Interesse liegt dabei darauf, welche Bedeutung die kapitalistische Transformation der letzten dreißig Jahre für die Geschlechterarrangements gehabt hat. Welche emanzipatorischen Möglichkeiten, welche neuen normativen Zwänge ergeben sich daraus für nicht-traditionelle Lebensweisen, zum Beispiel von Emanzen oder Alleinerziehenden oder Schwulen, Lesben und Trans*-Menschen? Um der üblichen Geschlechter- und Sexualitäten-„Blindheit“ ökonomischer Analysen zu begegnen, werden einige wichtige feministische und queer-theoretische Konzepte und Analysen vorgestellt.

Literatur: Boudry, Pauline/Brigitta Kuster/Renate Lorenz (Hg.): Reproduktionskonten fälschen! Heterosexualität, Arbeit und Zuhause, Berlin 1999

Groß, Melanie/Gabriele Winker (Hg.): Queer-|Feministische Kritiken neoliberaler Verhältnisse, Münster 2007; Manske, Alexandra/Katharina Pühl (Hg.): Prekarisierung zwischen Anomie und Normalisierung. Geschlechtertheoretische Bestimmungen, Münster 2010; Siliva Federici: Aufstand aus der Küche: Reproduktionsarbeit im globalen Kapitalismus und die unvollendete feministische Revolution, Münster 2012

Weitere Literaturhinweise werden zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Hinweise zum Blockseminar: 17./18.10.2013 11:00-13:00 14:00-17:00 17:30-20:00

1./2.11. 11:00-13:00 14:00-17:00 17:30-20:00

14./15.11. 11:00-13:00 14:00-17:00 17:30-20:00

Leistungsnachweis: Essay, Hausarbeit

Interpersonal Interaction and Discourse in a Theoretical Perspective

3/6/9 ECTS

Blockseminar: MA, MICS ZM 1
Block, 13.00 - 16.00 Uhr, Ort: CP 20, Veranstaltungsbeginn: 18.10.2013

The course addresses two problems. First, interpersonal interaction is given in terms of verbal and non-verbal actions culturally defined. Since the actors may give an account of different cultural entities, the question arises if the interaction under consideration results in intercultural communication. Second, this interaction is represented by a variety of discourses grounded in the particular intellectual traditions. One can ask what kind of interaction results from using such discourses, and whether they are commensurable. Both the problems should be simultaneously tackled, for what is at stake is a two-dimensional nature of interpersonal interaction discursively represented. During the course a student will face the theoretical perspective in which to look at particular interactions under particular descriptions while trying to respond for the questions raised above. The first aim is to equip the student with the analytic tools to investigate the problems in question. Since the theoretical insight is no longer of a solely individual nature, the second aim is to allow the student to discuss the problems in a collaborative manner.

Literatur: J. Conrad. 1999. Heart of Darkness and Other Stories. Koeln: Koenemann.

B. Malinowski. 1985. Crime and Custom in Savage Society. Totowa, NJ: Rowman&Allanheld, Part 1.

M. Foucault. 2003. Society Must Be Defended. New York: Picador, Chapter 1-3.

D. Davidson. 2001. The Second Person, in: D. Davidson, Subjective, Intersubjective, Objective. Oxford: OUP.

D.S. Reddy. 2009. Caught! The Predicaments of Ethnography in Collaboration, in: Fieldwork Is Not What It Used to Be: Learning Anthropology's Method in a Time of Transition. J.D. Faubion, G.E. Marcus (Eds.). Ithaca: Cornell UP.

Hinweise zum Blockseminar: Blöcke freitags, Termine: 18.10., 25.10., 08.11., 15.11., 22.11., 29.11., 06.12.

Leistungsnachweis: presentation, paper or oral exam

Sprache: English
